

BETRIEBSANLEITUNG



CITROËN DS4



IHRE BETRIEBSANLEITUNG IM INTERNET!

CITROËN SERVICE
<http://service.citroen.com>

CITROËN bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Borddokumente einfach und kostenlos im Internet abzurufen. Sie erhalten einen Zugang zur Historie sowie zu den aktuellsten Informationen.

Rufen Sie die Website **<http://service.citroen.com>** auf.

- 1 | Wählen Sie Ihre Sprache aus.
- 2 | Klicken Sie auf den Link im Bereich "Zugang für Privatkunden" wo Sie die "Bord-Dokumentation" finden. Ein Fenster öffnet sich, das Ihnen Zugang zu allen Betriebsanleitungen gewährt.
- 3 | Wählen Sie Ihr Fahrzeug, das Modell und anschließend das Ausgabedatum der Bedienungsanleitung.
- 4 | Klicken Sie schließlich den Abschnitt an, der Sie interessiert.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen CITROËN-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die gelisteten Geräte und Zubehörteile zeigt.






CITROËN präsentiert auf allen Kontinenten dieser Erde eine breite Produktvielfalt, bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen Sie fortan jede Ausstattung, jeden Schalter und jede Einstellung Ihres Neuwagens. So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Inhalt

Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit.
-  Ergänzende Information.
-  Beitrag zum Umweltschutz.
-  Programmierung einer Funktion über das Konfigurationsmenü.
-  Verweis auf die angegebene Seite.

6 BEDIENUNG

34 SPARSAME FAHRWEISE

380 VISUELLE SUCHE

384 STICHWORTVERZEICHNIS



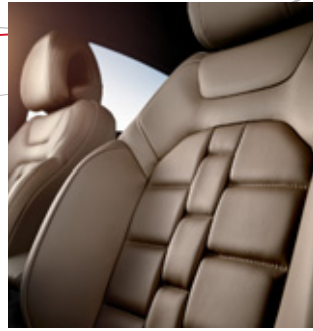
001 BETRIEBSKONTROLLE

- 38 Kombiinstrumente
- 40 Drehzahlmesser
- 41 Kontrollleuchten
- 52 Anzeigen
- 55 Manueller Test
- 58 Benutzerdefinierte Einstellung



002 MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

- 62 Monochrombildschirm C
- 66 Kartografischer Farbbildschirm
- 70 Bordcomputer



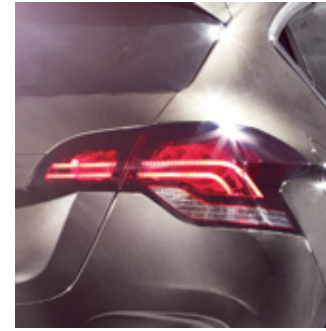
003 BORDKOMFORT

- 78 Belüftung
- 80 Manuelle Klimaanlage
- 82 Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung
- 87 Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe
- 88 Vordersitze
- 93 Rücksitze
- 94 Lenkradverstellung
- 95 Innen- und Außenspiegel



004 ÖFFNUNGEN

- 100 Schlüssel mit Fernbedienung
- 109 Alarmanlage
- 112 Türen
- 114 Kofferraum
- 115 Fensterheber
- 117 Kraftstofftank
- 119 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)



005 SICHT

- 122 Lichtschalter
- 123 Tagesfahrlicht
- 126 Einschaltautomatik der Beleuchtung
- 127 Einstiegsbeleuchtung
- 128 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
- 129 Kurvenlicht (mitlenkende Xenon-Scheinwerfer)
- 131 Scheibenwischerschalter
- 132 Wischautomatik
- 136 Deckenleuchten
- 137 Gedämpfte Innenraumbeleuchtung
- 138 Kofferraumbeleuchtung



006 AUSSTATTUNG

- 142 Innenausstattung
- 148 Armlehne vorn
- 153 Kofferraumausstattung



007 KINDERSICHERHEIT

- 160 Kindersitze
- 166 ISOFIX-Kindersitze
- 169 Kindersicherung



008 SICHERHEIT

- 172 Fahrtrichtungsanzeiger
- 172 Warnblinker
- 173 Hupe
- 173 Not- oder Pannenhilferuf
- 174 Reifenfülldrucküberwachung
- 176 Bremshilfesysteme
- 177 Systeme zur Kontrolle der Spurtreue (ESP)
- 179 Sicherheitsgurte
- 183 Airbags



009 FAHRBETRIEB

- 192 Elektrische Feststellbremse
- 200 Handbremse
- 201 Mechanisches Getriebe
- 202 Gangwechselanzeige
- 203 Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe
- 207 Automatikgetriebe
- 211 Berganfahrhilfe
- 212 Stop & Start
- 215 AFIL-Spurassistent
- 216 Überwachungssystem für tote Winkel
- 220 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 222 Geschwindigkeitsregler
- 224 Parklückendetektor
- 226 Einparkhilfe



010 KONTROLLEN

- 231 Motorhaube
- 232 Leer gefahrener Tank (Diesel)
- 233 Benzinmotoren
- 234 Dieselmotoren
- 235 Füllstandskontrollen
- 238 Sonstige Kontrollen



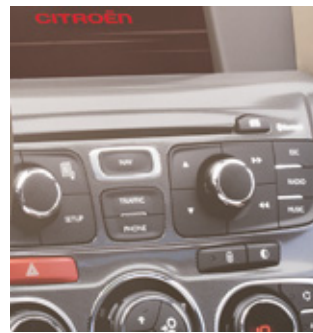
011 PRAKTISCHE TIPPS

- 244 Reifenpannenset
- 249 Radwechsel
- 256 Austausch der Glühlampen
- 263 Austausch einer Sicherung
- 269 Batterie
- 272 Energiesparmodus
- 273 Austausch der Scheibenwischerblätter
- 273 Kälteschutz
- 274 Fahrzeug abschleppen
- 276 Anhängerkupplung
- 278 Zubehör



012 TECHNISCHE DATEN

- 282 Benzinmotoren
- 283 Gewichte - Benzinmotoren
- 284 Dieselmotoren
- 285 Gewichte - Dieselmotoren
- 286 Fahrzeugabmessungen
- 287 Kenndaten

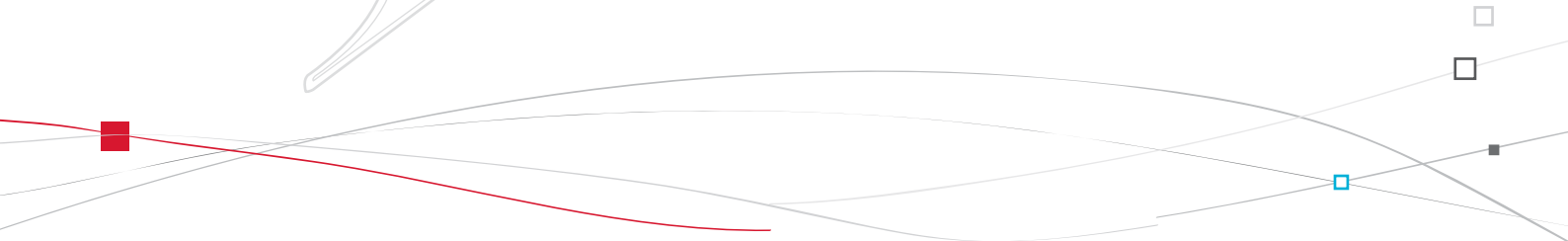
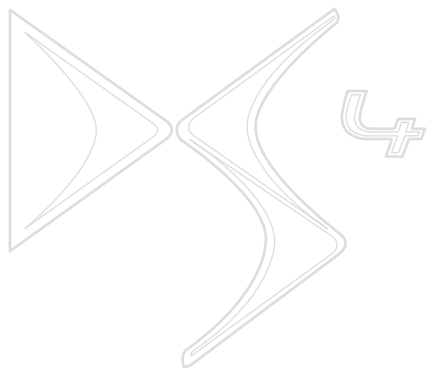


013 AUDIO UND TELEMATIK

- 291 Notfall oder Pannenhilfe
- 293 eMyWay
- 345 Autoradio

Inbetriebnahme

Kurzanleitung



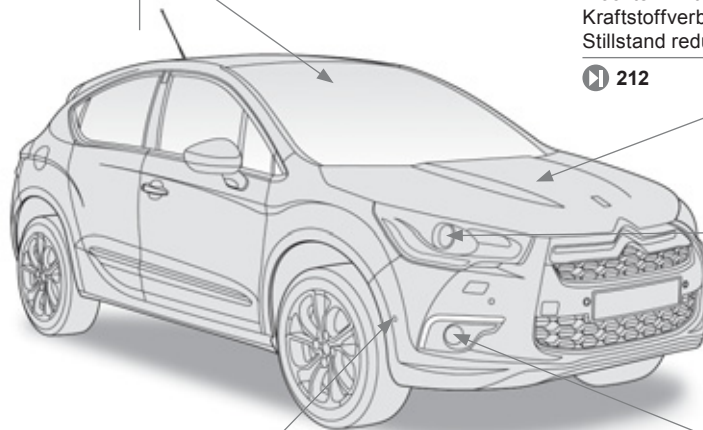


Aussen

Panorama-Windschutzscheibe

Diese großflächig verglaste Windschutzscheibe sorgt für eine außergewöhnliche Sicht und Helligkeit im Innenraum.

▶ 12



Parklückendetektor

Das System des Parklückendetektors misst den vorhandenen Parkraum zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen.

▶ 224

System Stop & Start

Das Stop & Start-System schaltet während eines Stopps den Motor kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (beispielsweise an Ampeln, im Stau, usw.). Der Motor springt dann wieder automatisch an sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des Stop & Start-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stillstand reduziert werden.

▶ 212

Kurvenfahrlicht

Diese Art der Beleuchtung bietet Ihnen automatisch mehr Sicht in Kurven.

▶ 129

Statische Kreuzungsbeleuchtung

Bei niedriger Geschwindigkeit sorgt diese Beleuchtung durch den entsprechenden Nebelscheinwerfer für mehr Sicht in den Kurven, an Kreuzungen, bei Parkmanövern etc.

▶ 130

Aussen

Toter-Winkel-Assistent

Unter bestimmten Bedingungen erfasst dieses Überwachungssystem Fahrzeuge im Toten Winkel. Dem Fahrer wird das Vorhandensein von Fahrzeugen im Toten Winkel mittels einer Kontrollleuchte im entsprechenden Aussenspiegel signalisiert.

▶ 216

Provisorisches Reifenpannenset

Mit diesem Komplettsset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

▶ 244

Zugangsbeleuchtung

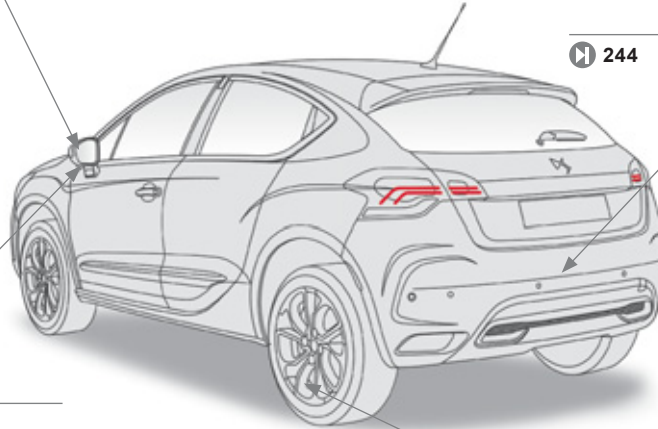
Diese zusätzliche per Fernbedienung betätigte Außen- und Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen den Zugang zu Ihrem Fahrzeug bei schwachem Licht.

▶ 127

Reifenfülldruckerennung

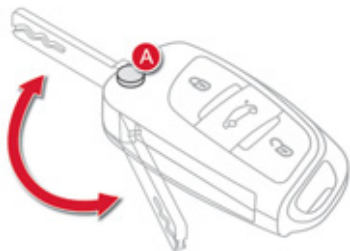
Diese Ausstattung überwacht ständig den Fülldruck der einzelnen Reifen und informiert Sie über eine Reifenpanne bzw. über einen zu niedrigen Fülldruck.

▶ 174



Öffnen

Schlüssel mit 3-Tasten-Fernbedienung



- A.** Schlüssel ausklappen/einklappen
(diese Taste vorher drücken).



Komplett- oder Einzelriegelung
des Fahrzeugs.
(schnelles Blinken der
Fahrtrichtungsanzeiger).

Öffnen der Fenster
(anhaltendes Drücken bis zur gewünschten Höhe).



Einzelriegelung des
Kofferraumes.



Einfache Verriegelung
(einmaliges Drücken; ununterbrochenes
Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger).

Schließen der Fenster
(anhaltendes Drücken bis zum Erreichen der
gewünschten Höhe).



100

Zugangsbeleuchtung



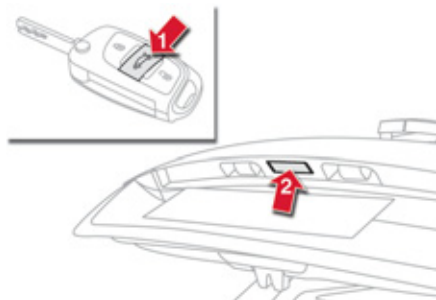
Bei schwachen Lichtverhältnissen,
wahrgenommen durch den Helligkeitssensor,
erleichtert Ihnen das Einschalten des Ablend- und
Standlichts sowie der seitlichen Aussenleuchten
per Fernbedienung den Zugang zum Fahrzeug.

Auch die Innenbeleuchtung (Deckenleuchten
und Fußraumleuchten) schaltet sich ein.



127

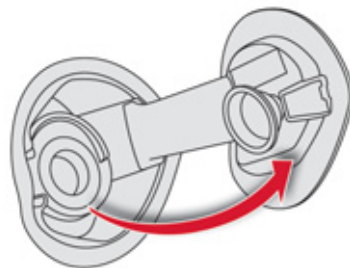
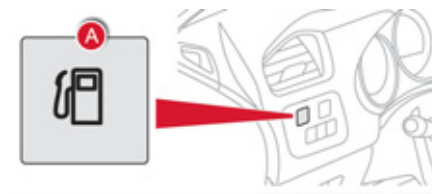
Öffnen Kofferraum



1. Einzelentriegelung des Kofferraumes
2. Öffnen des Kofferraumes

▶ 101, 114

Kraftstofftank

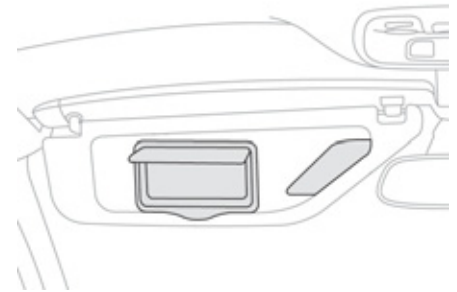
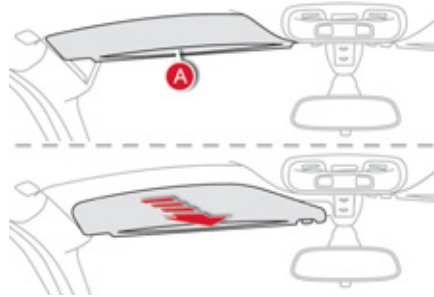


- A. Tankklappe öffnen
Tankinhalt: ca. 60 Liter

▶ 117, 119

Panorama-Windschutzscheibe

System mit einer getönten Panoramaglasfläche, die die Helligkeit und Sicht im Innenraum vergrößert. Dieses ist auf jeder Seite mit einem Verdunklungsrollo zur Verbesserung des thermischen Komforts sowie einer Sonnenblende zum Schutz vor Blendungen ausgestattet.



Verdunklungsrollo

- ☞ Zum Öffnen das Rollo am Griff **A** greifen und anschließend nach unten bis in die gewünschte Position ziehen.
- ☞ Zum Schließen das Rollo am Griff **A** greifen und anschließend nach vorn bis in die gewünschte Position ziehen.

Vor dem Verstellen des Rollos muss die Sonnenblende eingeklappt werden.

Sonnenblende

Diese ist mit einem Schminkspiegel und einem Tickethalter ausgestattet.

- ☞ Zum Schutz vor Blendungen von vorn die Sonnenblende absenken.
- ☞ Zum Schutz vor Blendungen von der Seite die Sonnenblende aus der Halterung lösen und zum Fenster schwenken.



Befestigen Sie keine schweren Gegenstände am Verdunklungsrollo und an den Laufschienen.

Innen

Gedämpfte Innenraumbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

▶ 137

Automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe

Das automatisierte Sechsgang-Schaltgetriebe kombiniert Schaltautomatik und Handschaltung.

▶ 203

Massage-Funktion

Diese Funktion sorgt für eine Dauer von 60 Minuten für eine Rückenmassage. Die Massage erfolgt in 6 Zyklen von jeweils 10 Minuten.

▶ 91



Audio-Anlage und Kommunikationssystem

Diese Ausstattung entspricht der folgenden Technik: Autoradio, CD-Player, USB-Gerät, Bluetooth, Navigation mit Farbbildschirm, Anschlüsse für Zusatzgeräte etc.

Autoradio

▶ 345

eMyWay Navigationssystem

▶ 293

Elektrische Feststellbremse

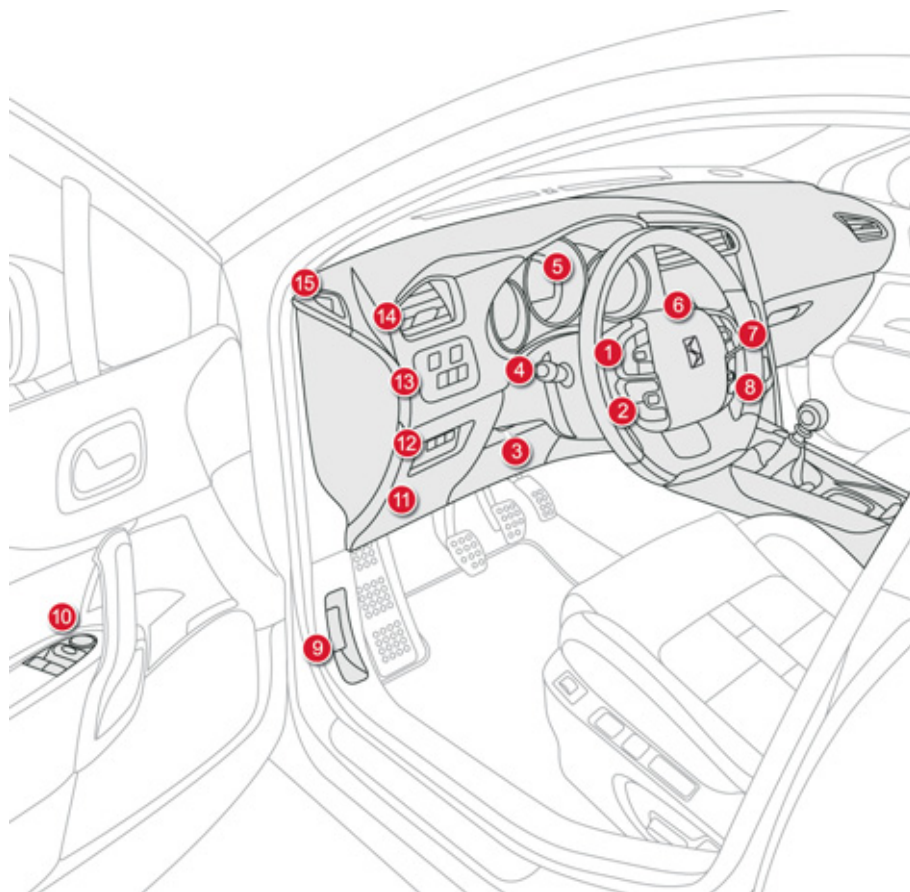
Die elektrische Feststellbremse verfügt über die zwei Funktionen, automatisches Anziehen der Feststellbremse bei abgestelltem Motor und automatisches Lösen der Feststellbremse beim Anfahren.

Ein manuelles Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist weiterhin möglich.

▶ 192

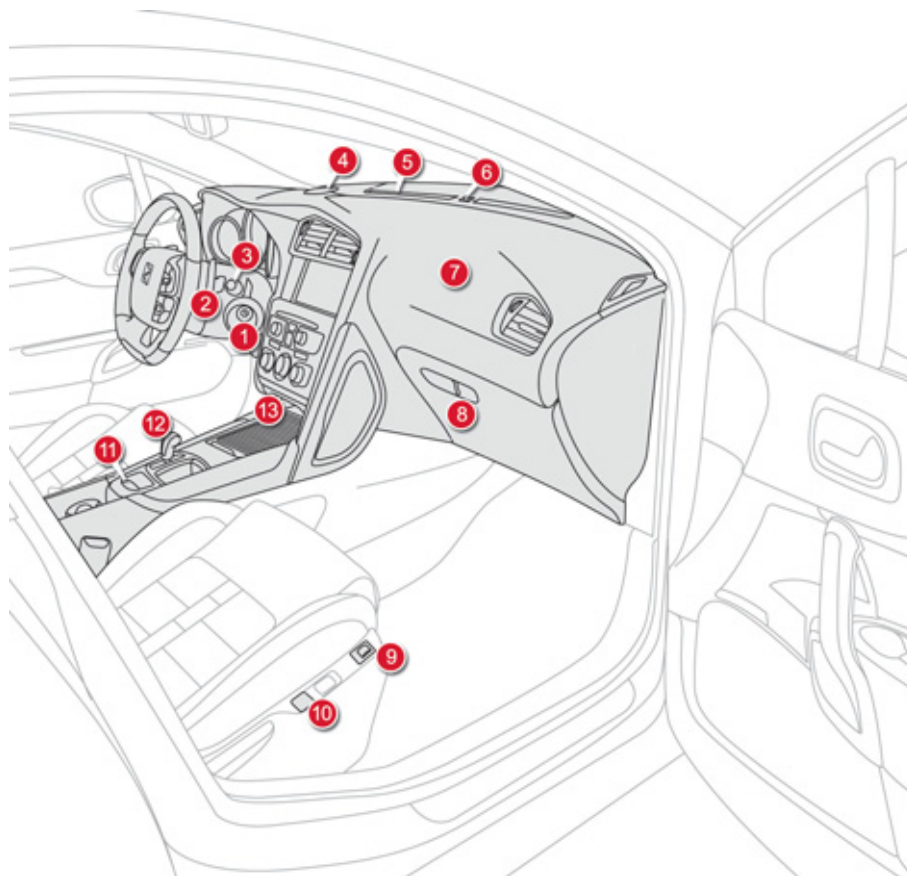
Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler/-begrenzer
2. Bedientasten der optionalen Funktionen
3. Bedienungshebel zur Verstellung des Lenkrads
4. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
5. Kombiinstrument
6. Fahrerairbag
7. Hupe
8. Bedientasten des Audio- und Telematiksystems
9. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
10. Schalter für Außenspiegel
11. Schalter für Fensterheber
12. Sicherungskasten
13. Manuelle Leuchtweitenverstellung
14. Seitliche Schalterleiste oben
15. Taste zum Öffnen der Tankklappe
16. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
17. Abtaudüse für vorderes Seitenfenster

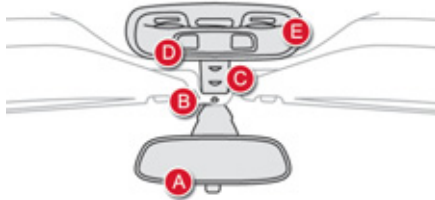


Bedienungseinheit

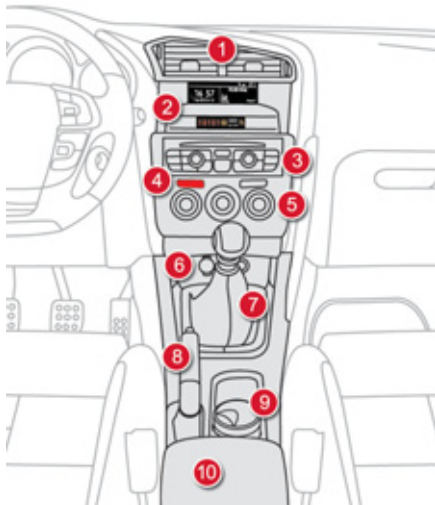
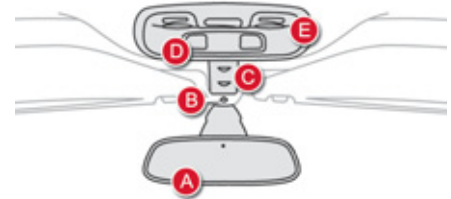
1. Lenkzündschloss
2. Bedientasten am Lenkrad des automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebes
3. Schalter für Scheibenwischer-/waschanlage/Bordcomputer
4. Lautsprecher (Tweeter)
5. Abtaudüse für Windschutzscheibe
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrerairbag
8. Handschuhfach/Anschlüsse für Audio/Video/Deaktivieren des Beifahrerairbags
9. Bedientaste für Sitzheizung
10. Bedientaste für Rückenmassage
11. Elektrische Feststellbremse
12. Gangschalthebel des automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebes
13. Großes multifunktionales Staufach



Dachkonsolen - Mittelkonsolen



- A. Innenspiegel
- B. Mikrophon der Audio- und Telematikanlage
- C. Ambientbeleuchtung
- D. Notruf/Pannenhilferuf
- E. Deckenleuchten/Leselampen



- 1. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
- 2. Monochrombildschirm und Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags oder Karten-Farbbildschirm
- 3. eMyWayAutoradio oder Navigationssystem
- 4. Zentrale Schalterleiste
- 5. Schalter für Heizung/Klimaanlage
- 6. USB-/Klinken-Anschluss und Zigarettenanzünder/12 Volt-Stecker für Zubehör
- 7. Gangwechselhebel manuelles oder automatisiertes Schaltgetriebe
- 8. Manuelle oder elektrische Feststellbremse
- 9. Herausnehmbarer Aschenbecher
- 10. Armlehne vorn



Richtig sitzen Fahrsitz



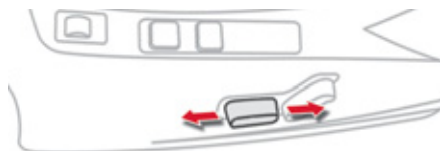
Längseinstellung



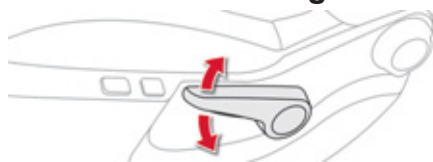
Höheneinstellung



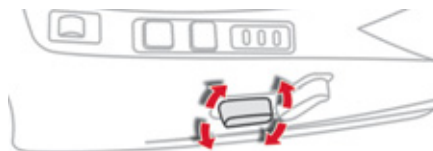
Neigung der Sitzlehne



Manuelle Einstellungen



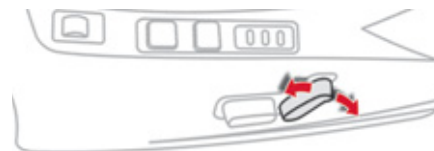
Elektrische Einstellungen



▶ 88

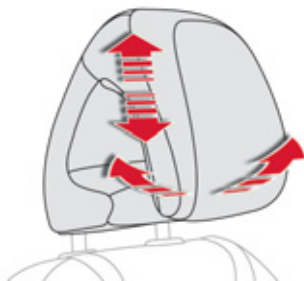


▶ 89



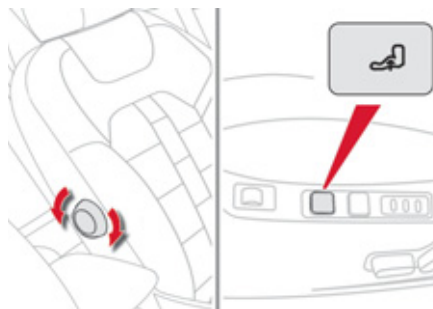
Richtig sitzen

Vordersitze



Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

▶ 90



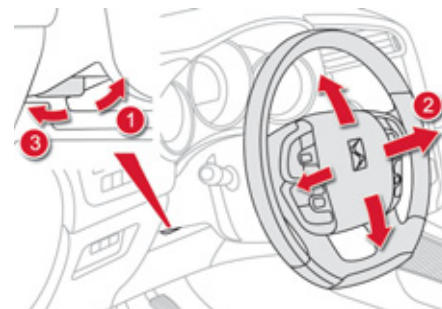
Lendenstütze

▶ 91


Sonstige verfügbare Funktionen...

Rückenmassage
Speichern der Fahrpositionen
(elektrischer Fahrersitz)
Sitzheizung

Lenkradverstellung



1. Hebel entriegeln
2. Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen
3. Hebel arretieren

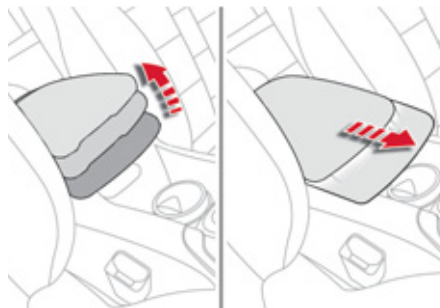
 Aus Sicherheitsgründen müssen diese Bedienungsschritte grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug ausgeführt werden.

▶ 94

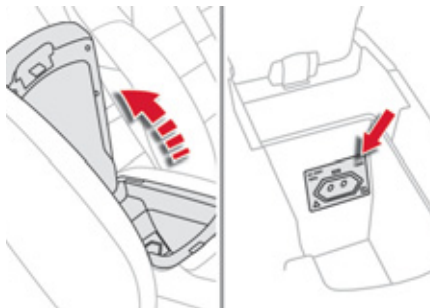


Richtig sitzen

Armlehne vorn



Für eine bequeme Sitzhaltung ist die vordere Armlehne je nach Ausführung höhen- und längsverstellbar.

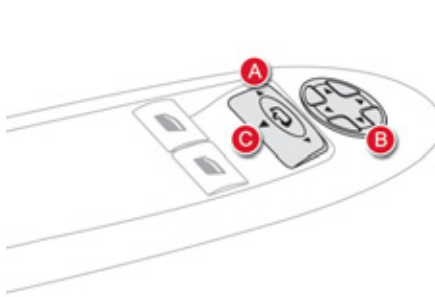


Sie enthält außerdem ein Staufach, das mit einem 230 V/50 Hz-Anschluss ausgestattet sein kann.

▶ 147, 148

Richtig sitzen

Außenspiegel



Einstellung

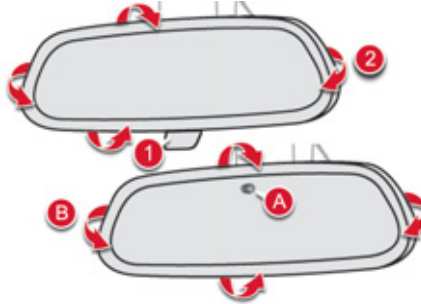
- A. Einzustellenden Spiegel auswählen
- B. Spiegelposition in vier Richtungen einstellen
- C. Spiegelauswahl zurückstellen

▶ 95

i Sonstige verfügbare Funktionen...

Einklappen/Ausklappen
Automatische Schrägstellung des Spiegels zum Parken im Rückwärtsgang
Toter-Winkel-Assistent

Innenspiegel



Manuelle Tag-/Nachteinstellung

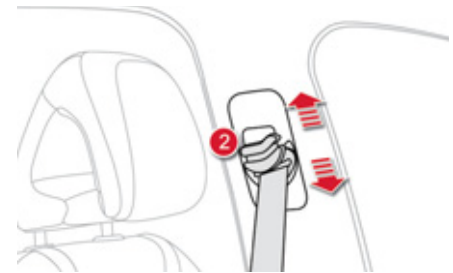
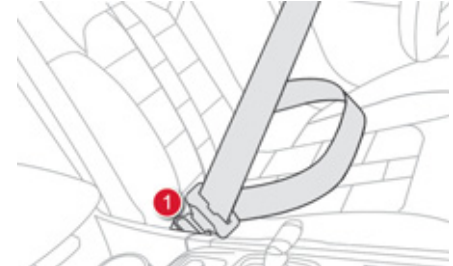
1. Spiegel in Position "Tag" stellen
2. Spiegel ausrichten

Version mit Ablendautomatik (Tag/Nacht)

- A. Automatischer Helligkeitssensor des "Tag-/Nachtmodus"
- B. Spiegel ausrichten

▶ 97

Sicherheitsgurte vorn

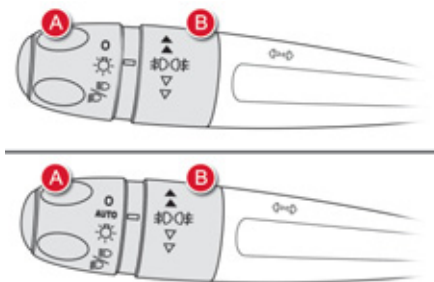


1. Riegel einrasten
2. In der Höhe verstellen

▶ 179

Richtig sehen

Beleuchtung



Ring A



- Licht aus
- Automatisches Einschalten der Beleuchtung
- Standlicht
- Abblend-/Fernlicht

Ring B

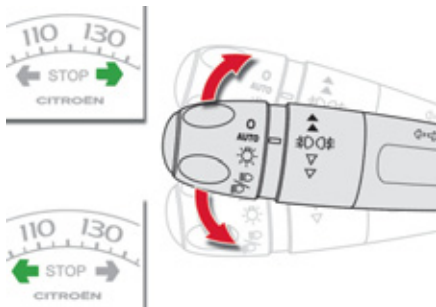


- Nebelscheinwerfer und -schlusslicht



122

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Lichtschalterhebel über den Widerstand hinaus nach oben oder nach unten; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken, bis der Hebel in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

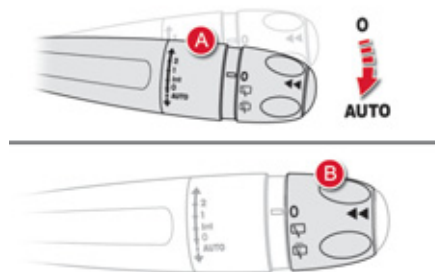
"Autobahn"-Funktion

Drücken Sie den Hebel einmal nach oben oder unten, jedoch nicht über den Widerstand des Lichtschalterhebels hinaus; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal. Diese Funktion ist unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit benutzbar, allerdings ist sie vor allem beim Spurwechsel auf Schnellstraßen von Vorteil.



172

Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer



131

Wischartomatik ("AUTO") ein-/ausschalten

☞ Hebel nach unten bewegen und loslassen.



132

Ring B: Heckscheibenwischer




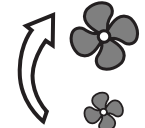
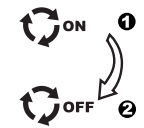



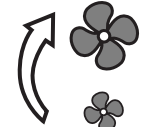
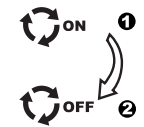


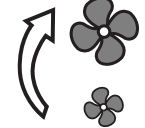


- Aus
- Intervallwischen
- Scheibenwaschanlage mit Wischen



135

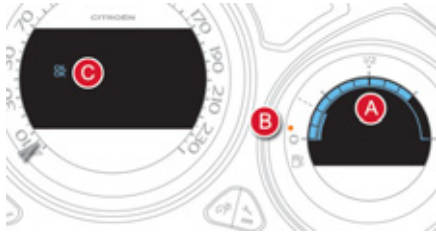
Richtig belüften

Empfehlungen für die Einstellung im Innenraum

Gewünschte Einstellung...	Manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebälsestärke	Luftumwälzung/ Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					
KALT					ON
BESCHLAG ENTFERNEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: Nutzen Sie vorzugsweise eine der drei Funktionsarten des vollautomatischen Betriebs, indem Sie auf die Taste "AUTO" drücken.

Richtig überwachen Kombiinstrumente



- A. Bei eingeschalteter Zündung zeigen die Striche den verbleibenden Kraftstoffstand an.
 - B. Bei laufendem Motor muss die dazugehörige Kraftstoffreserveleuchte erlöschen.
 - C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden je nach Ausführung anzeigen, dass der Ölstand "OK" bzw. korrekt ist.
- Füllen Sie bei unzureichendem Füllstand Kraftstoff bzw. Öl nach.

▶ 38

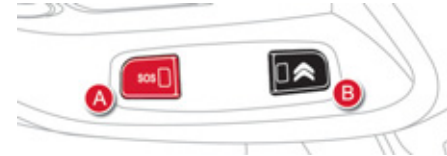
Warn- und Kontrollleuchten



1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
 2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.
- Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie auf der betreffenden Seite nach.

▶ 41

Zentrale Schalterleisten



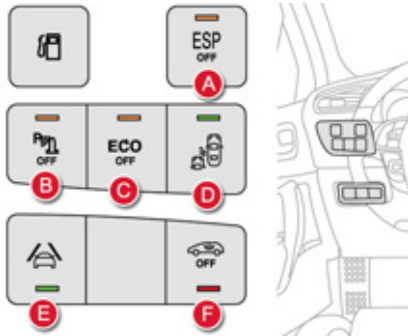
- A. Absetzen eines Notrufs
- ▶ 173, 291
- B. Zugang zu den CITROËN-Diensten
- ▶ 173, 291



- C. Warnblinkanlage.
- ▶ 172
- D. Zentralverriegelung.
- ▶ 107
- E. Black Panel (schwarzer Bildschirm).
- ▶ 58

Richtig überwachen

Seitliche Schalterleisten



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt den Betriebszustand der entsprechenden Funktion an.

A. Deaktivierung der Einparkhilfe.

▶ 177

B. Aktivierung des Toter-Winkel-Assistenten.

▶ 226

C. Deaktivierung der Stop & Start-Funktion.

▶ 212

D. Aktivierung des Spurassistenten.

▶ 216

E. Deaktivierung des Innenraumschutzes der Alarmanlage.

▶ 215

F. Deaktivierung des Innenraumschutzes.

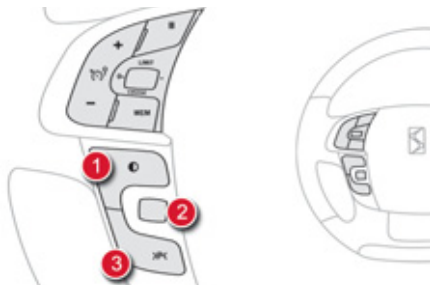
▶ 109

Richtig sehen

Lenkrad mit integrierten Bedientasten

Bedientasten des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers

▶ 220, 222



Bedientasten der optionalen Funktionen

1. Black panel (schwarzer Bildschirm).

▶ 58

2. Helligkeitsregler der Fahrerposition.

▶ 57

oder

Steuerung der zentralen Farbanzeige verbunden mit dem Navigationssystem.

▶ 68

3. Ein/Ausschalten der Deckenleuchte.

▶ 136

oder

Parklückendetektor.

▶ 224

Bedientasten der Audioanlage

▶ 296, 347

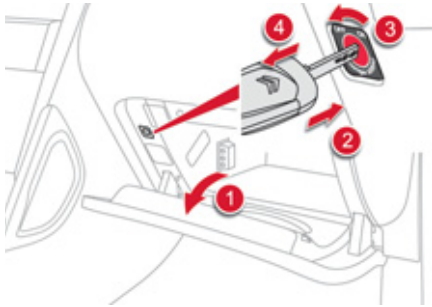


Bedientasten der Bluetooth- oder Telefoneinrichtung

▶ 296, 347

Insassen richtig schützen

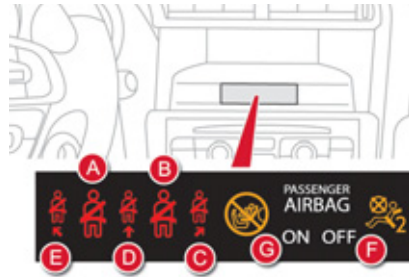
Beifahrerairbag



1. Öffnung des Handschuhfachs
2. Schlüssel einführen
3. Schlüssel in Position:
"OFF" (Deaktivierung), bei einem Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung,
"ON" (Aktivierung), mit Beifahrer oder bei einem Kindersitz in Fahrtrichtung
4. Schlüssel aus dieser Position abziehen

▶ 184

Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag

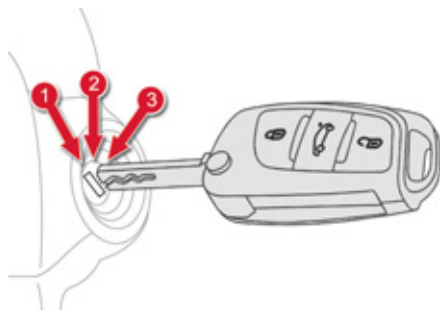


- A. Warnleuchte für nicht angelegten/gelösten Gurt vorne links
- B. Warnleuchte für nicht angelegten/gelösten Gurt vorne rechts
- C. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten rechts
- D. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten Mitte
- E. Warnleuchte für gelösten Gurt hinten links
- F. Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag
- G. Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag

▶ 179, 185

Anlassen

Kontaktschalter

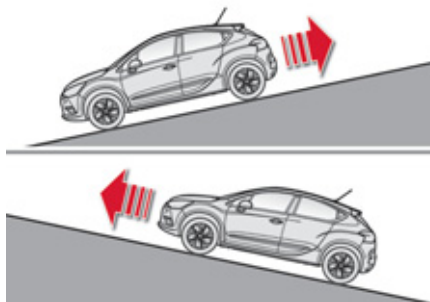


1. Position **Stop**
2. Position **Zündung**.
3. Position **Anlassen**.

Bei Ein- und Ausschalten der Zündung bewegen sich die Nadel der Geschwindigkeitsanzeige sowie die Segmente am Drehzahlmesser und an der Kraftstoffstandsanzeige einmal über die komplette Anzeige und kehren dann auf 0 zurück.

▶ 104

Berganfahrhilfe



Um das Anfahren an einer Steigung zu erleichtern, ist Ihr Fahrzeug mit einem System ausgestattet, das es für kurze Zeit (ca. 2 Sekunden) anhält, damit Sie mit dem Fuß vom Brems- auf das Gaspedal wechseln können.

Diese Funktion ist nur unter den folgenden Bedingungen aktiv:

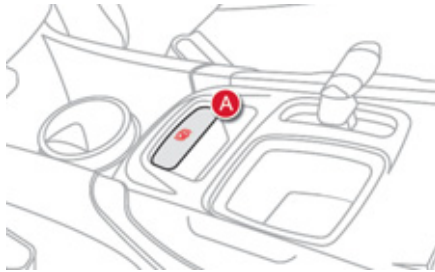
- Das Fahrzeug steht bei getretenem Bremspedal vollkommen still,
- Bei bestimmten Steigungsbedingungen,
- Die Fahrertür ist geschlossen.

▶ 211

⚠ Steigen Sie während der vorübergehenden Haltephase mit Hilfe der Berganfahrhilfe nicht aus dem Fahrzeug aus.

Richtig fahren

Elektrische Feststellbremse



Manuelles Anziehen/Lösen

Das **manuelle Lösen** der elektrischen Feststellbremse ist durch Ziehen der Betätigung **A** möglich.

Hierzu muss bei eingeschalteter Zündung und beim **Treten des Bremspedals** die Betätigung **A** **angezogen und dann losgelassen** werden.



Bei Öffnen der Fahrertür unter laufendem Motor ertönt ein akustischer Signalton. Ziehen Sie die Feststellbremse manuell an. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug. Sie könnten die Feststellbremse lösen.



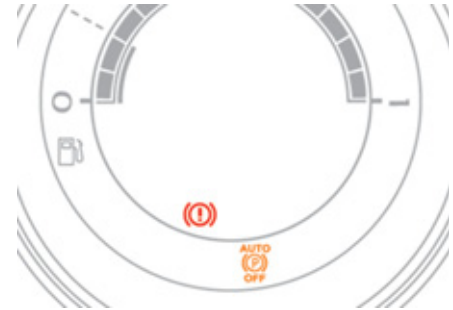
Automatisches Anziehen/Lösen

Treten sie auf das Gaspedal und kuppeln Sie aus (Schaltgetriebe); die Feststellbremse löst sich automatisch und schrittweise beim Anfahren.

Bei Fahrzeugstillstand und ausgeschaltetem Motor wird die Feststellbremse automatisch angezogen.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist das automatische **Anziehen/Lösen deaktiviert**. Ziehen bzw. lösen Sie die Feststellbremse manuell.



Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass die Bremskontrollleuchte im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte **P** am Bedienungshebel **A** **ununterbrochen leuchten**.



Wenn Sie einen Anhänger oder einen Wohnwagen ziehen oder wenn das Gefälle variieren kann (Transport auf einem Schiff oder LKW, Abschleppen etc.), ziehen Sie die Feststellbremse maximal an - ziehen Sie hierzu lange am Bedienungshebel **A**.

Richtig fahren

Automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe



Dieses Sechsgang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und den Fahrspaß eines Schaltgetriebes.

1. Ganghebel
2. Schalter am Lenkrad "-"
3. Schalter am Lenkrad "+"



Anzeige im Kombiinstrument

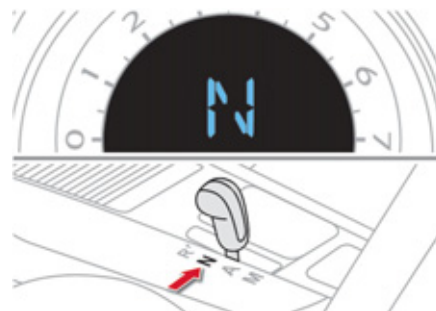
Der eingelegte Gang bzw. der gewählte Fahrmodus erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1 - 6. eingelegter Gang

AUTO. Automatikmodus

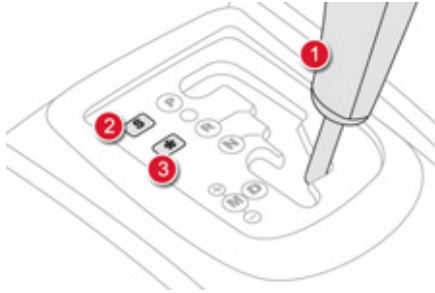


Starten

- ☞ Wählen Sie die Position **N** und treten Sie beim Anlassen des Motors kräftig auf das Bremspedal.
 - ☞ Legen Sie durch Ziehen des Schalthebels **1** in Position **A** oder **M** den ersten Gang
- oder
- den Rückwärtsgang durch Anheben des Schalthebels **1** in Position **R** ein.
 - ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
 - ☞ Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie.

Richtig fahren

Automatikgetriebe



Dieses 6-Gang-Getriebe bietet wahlweise den Komfort eines Automatikgetriebes und das Fahrvergnügen eines Schaltgetriebes.

1. Schalthebel.
2. Taste "**S**" (**Sport**).
3. Taste "*****" (**Schnee**).

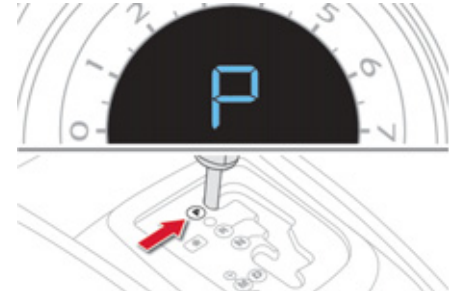


Anzeige im Kombiinstrument

Der gewählte Fahrmodus und/oder der eingelegete Gang erscheinen in der linken Anzeige des Kombiinstrumentes.

- P.** Parking (Parken).
- R.** Reverse (Rückwärtsgang).
- N.** Neutral (Leerlauf).
- D.** Drive (Automatik).
- S.** Programm Sport.
- *** Programm Schnee.

- 1 - 6.** Eingelegte Gänge.
- .** Wert ungültig im manuellen Modus.



Starten

- ☞ Wählen Sie bei getretenem Bremspedal die Position **P** oder **N** aus.
- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Wählen Sie anschließend die Position **R**, **D** oder **M** aus.
- ☞ Lösen Sie den Fuß vom Bremspedal und beschleunigen Sie anschließend.

Richtig fahren

Stop & Start

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" im Kombiinstrument leuchtet auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Modus über:

- wenn Sie **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h den Schalthebel in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe** das Bremspedal betätigen oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

▶ 212

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet wieder automatisch:

- **beim Schaltgetriebe**, wenn Sie die Kupplung vollständig durchtreten,
- **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe**,
 - setzen Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** und lassen Sie das Bremspedal los,
 - oder setzen Sie den Gangwählhebel auf Position **N**, lassen Sie das Bremspedal los und setzen Sie den Hebel auf Position **A** oder **M**,
 - oder legen Sie den Rückwärtsgang ein.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch aktiviert werden; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt dann für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

▶ 213



Deaktivierung/Aktivierung

Sie können das System jederzeit durch Drücken der Taste "ECO OFF" deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

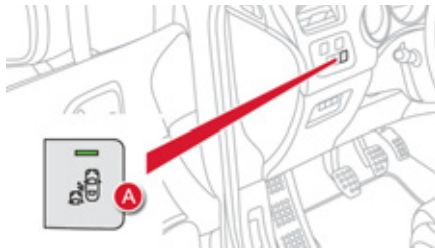
i Das System wird automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

! Schalten Sie vor jeder Tankauffüllung oder vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

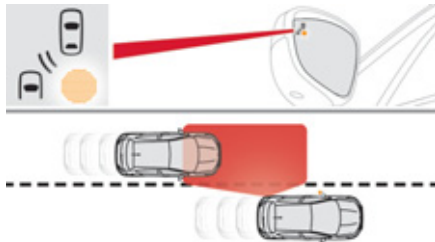
▶ 213

Richtig fahren

Tote-Winkel-Assistent

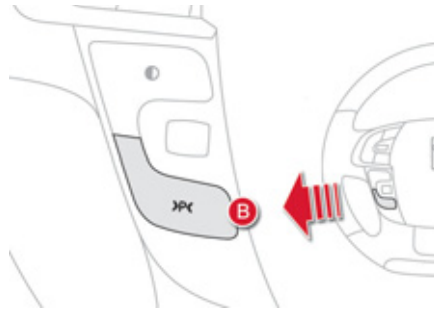


- ☞ Aktivieren Sie die Funktion, indem Sie die Betätigung **A** drücken; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Die Kontrollleuchte im Aussenspiegel leuchtet auf, um Sie darüber zu informieren, dass sich ein Fahrzeug im Erkennungsbereich Toter Winkel befindet.

Parklückendetektor



- ☞ Wählen Sie die Funktion durch Drücken der Betätigung **B** aus; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.
- ☞ Betätigen Sie den Blinker auf der zu messenden Seite; eine Meldung zur Bestätigung der laufenden Messung erscheint.
- ☞ Halten Sie während der Messung Ihre Fahrgeschwindigkeit auf unter 20 km/h.

Eine der folgenden Meldungen erscheint, um Ihnen den Schwierigkeitsgrad des Parkmanövers anzuzeigen:



- Einparken möglich.



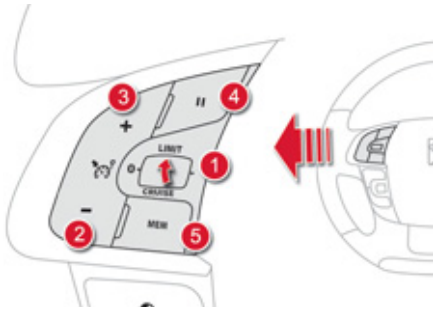
- Einparken schwierig.



- Einparken nicht empfohlen.

RICHTIG FAHREN

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"



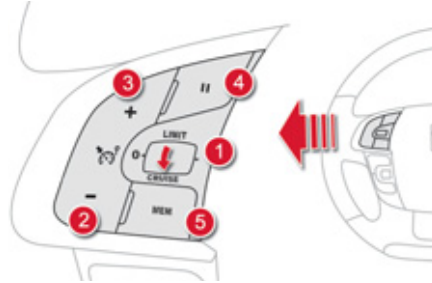
1. Begrenzermodus auswählen/ausschalten
2. Programmierten Wert verringern
3. Programmierten Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein/aus
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten.

▶ 219

Die Einstellungen müssen bei laufendem Motor vorgenommen werden.

▶ 220

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



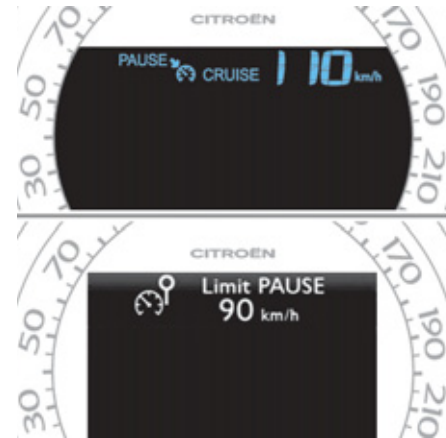
1. Reglermodus auswählen/ausschalten
2. Geschwindigkeit programmieren/
programmierten Wert verringern
3. Geschwindigkeit programmieren/
programmierten Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsregelung ausschalten/
wieder aufnehmen
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten.

▶ 219

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und beim mechanischen Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang beim Automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).

▶ 222

Anzeige im Kombiinstrument



Der Regler- oder Begrenzermodus wird im Kombiinstrument angezeigt, wenn er ausgewählt worden ist.

 **Geschwindigkeitsregler**

 **Geschwindigkeitsbegrenzer**

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem Handschaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Nehmen Sie eine behutsame Fahrweise an

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt des Bremspedals, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühstmöglich die Sitzheizung aus.



Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken. Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Schränken Sie die Ursachen für Mehrverbrauch ein

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, am dichtesten an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jeder Saisonänderung,
- nach langem Stillstand.

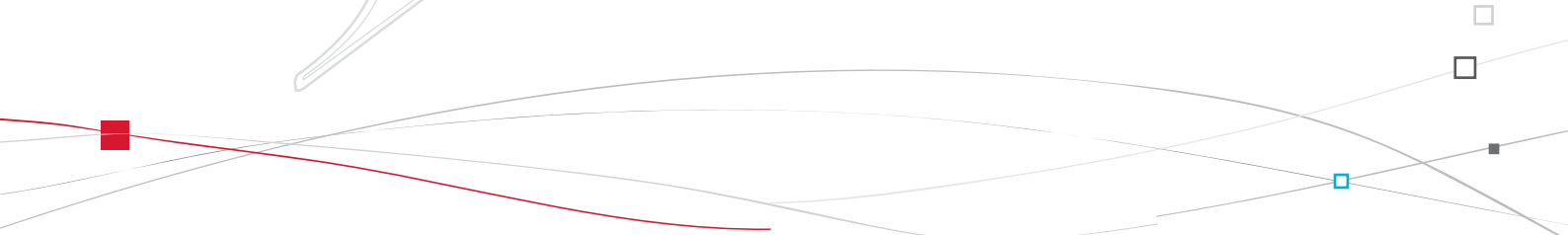
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Kalender für die Maßnahmen, die vom Hersteller vorgesehen sind.

Wenn Sie den Tank befüllen, insistieren Sie nicht nach dem dritten Stoppen der Zapfpistole, Sie vermeiden ein Überlaufen.

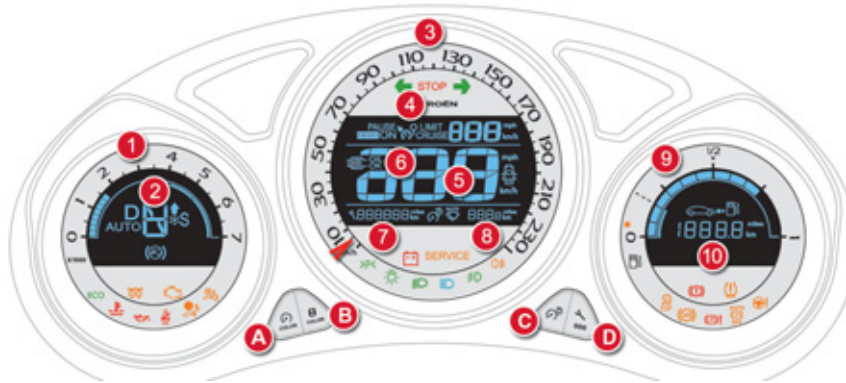
Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3 000 Kilometern eine verbesserte Regelmäßigkeit Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs fest.

001 Betriebskontrolle





Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen und Autoradio



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechselanzeige beim Schaltgetriebe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe.
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung.
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
6. Motorölstandsanzeige.

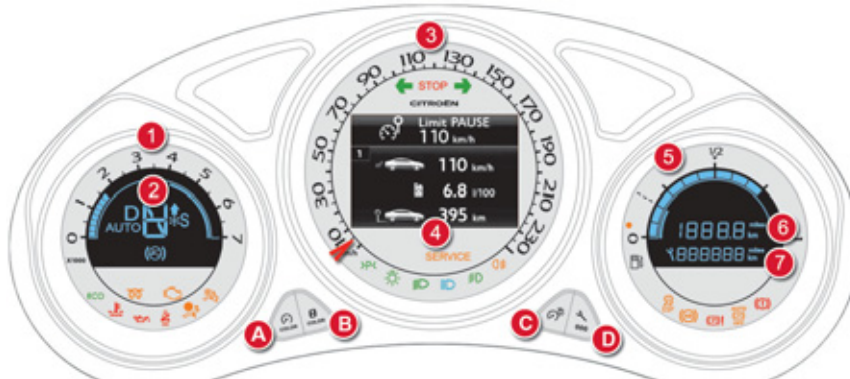
7. Wartungsanzeige (km oder Meilen), dann Gesamtkilometerzähler. Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt.
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
9. Anzeige Kraftstoffstand und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand
10. Reichweite (km oder Meilen).

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): Benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar)
- D. Anzeige Wartungshinweise. Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf Null.



Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen in Verbindung mit dem Navigationssystem



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechsellanzeige beim Schaltgetriebe oder Position des Wählhebels und Ganges beim automatisierten Schalt- oder Automatikgetriebe.
3. Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
4. Mittlere Farbanzeige in Verbindung mit dem Navigationssystem.
5. Anzeige Kraftstoffstand und angeschlossene Kontrollleuchte des Kraftstoffmindeststandes.
6. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
7. Wartungsschlüssel (bei in Kürze fälliger oder überfälliger Wartung), Gesamtkilometerzähler. (km oder Meilen)

Bedientasten

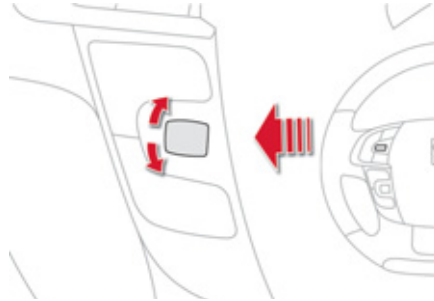
- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar).
- D. Starten des manuellen Tests (Verfahren zur Kontrolle des Zustands der Funktionen und Anzeige der Warnhinweise des Fahrzeugs).
Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf Null.

Mittlere Farbanzeige in Verbindung mit dem Navigationssystem



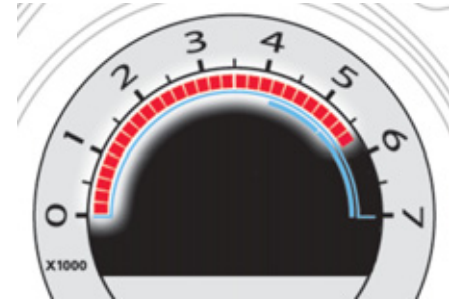
1. Sollwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers.
2. Motorölstandsanzeige.
Anzeige der Wartungshinweise.
Diese Funktionen erscheinen nach und nach bei Einschalten der Zündung nach der Empfangsmeldung und vor der Anzeige der verfügbaren aktiven Funktionen.

Warnmeldungen oder Informationshinweise können vorübergehend angezeigt werden.



Durch Drehen des Einstellrads auf der linken Seite des Lenkrads kann die permanente Anzeige unter den verfügbaren aktiven Funktionen (Bordcomputer, Navigation-Zielführung, etc.) ausgewählt werden.

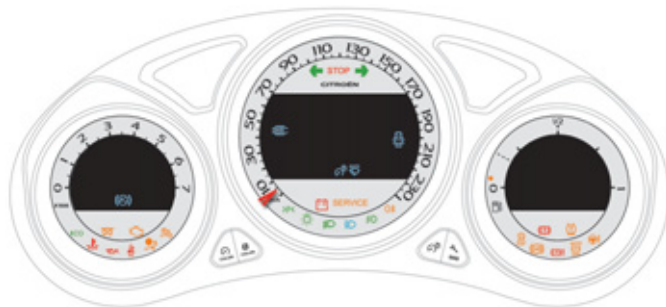
Drehzahlmesser



Bei Annäherung an die maximale Drehzahl, leuchten die Segmente rot und blinken, um Ihnen anzuzeigen, dass Sie den nächsthöheren Gang einlegen müssen.



Kontrollleuchten



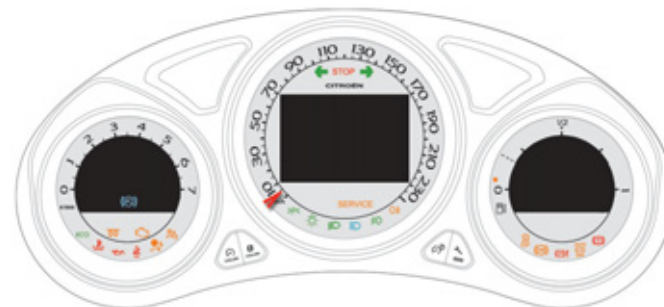
Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.



Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten kann gleichzeitig ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige oder dem zentralen Farbdisplay des Navigationssystems erscheinen.




Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.





Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf oder erscheint in der mittleren Farbanzeige, die mit dem Navigationssystem verbunden ist.







Falls Ihr Fahrzeug über einen Bildschirm verfügt, erscheint beim Aufleuchten einer Warnleuchte stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes, des Kühlsystemes oder eines Reifens.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.








Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Bremsanlage	ununterbrochen in Verbindung mit der STOP-Leuchte	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreislauf	Das Fahrzeug ist unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen umgehend anzuhalten. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der Warnleuchte für defekte elektrische Feststellbremse, wenn diese gelöst ist	Die Bremsanlage ist defekt.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitbedingungen an. Parken Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der STOP- und ABS-Leuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug ist unter den bestmöglichen Sicherheitsbedingungen umgehend anzuhalten. Lassen Sie die Überprüfung durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Elektrische Feststellbremse	blinkt	Das Anziehen oder Lösen der elektrischen Feststellbremse wurde unterbrochen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug waagrecht ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
 Störung der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Das automatische Anziehen/Lösen ist nicht mehr möglich. Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Bremse kann unter Verwendung der Notentriegelung manuell gelöst werden. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Kapitel "Fahrbetrieb".
 Tür(en) nicht geschlossen	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal		
 Sicherheitsgurt nicht angelegt*	ununterbrochen, dann blinkend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signalton	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Diese Kontrollleuchte ruft die Information der Kontrollleuchten in der Deckenkonsole ab.
		Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	




* Je nach Verkaufsland



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
SERVICE	Service	vorübergehend zusammen mit der Anzeige einer Meldung	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	<p>Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - Motorölstand, - Batterie der Fernbedienung, - Reifendruck, - Sättigung des Partikelfilters bei Dieselfahrzeugen (siehe Kapitel "Überprüfungen - § Kontrollen/ Partikelfilter"). <p>Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.</p>
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dieselpartikelfilter	ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Verstopfungsgefahr Partikelfilter"	Dies weist auf eine beginnende Sättigung des Partikelfilters hin.	Fahren Sie, sobald es die Verkehrssituation erlaubt, mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h, bis die Kontrollleuchte erlischt.
		ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Signalton und der Meldung "Additivstand Partikelfilter zu niedrig"	Dies weist auf das Erreichen des Additivmindeststands im Additivbehälter hin.	Lassen Sie den Dieselnzusatz kurzfristig von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt auffüllen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)	blinkt	Das ESP-/ASR-System ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofort das ESP-/ASR-System oder die Berganfahrhilfe nicht deaktiviert wurde (Drücken der Taste und Einschalten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Servolenkung	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Luftverlust an einem Reifen	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
	Betätigung der Bremse	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Treten Sie beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf N). Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten 6-Gang-Schaltgetriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.
	Airbags	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.





Betriebskontrollleuchten






Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
 rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
 Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
 Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	Bei Fahrzeugen mit deaktiviertem Tagesfahrlicht schaltet sich das Standlicht als Beleuchtung mit Wiedererkennungswert des Fahrzeugs ein, wenn der Lichtschalter in Position "AUTO" steht.
 Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.	
 Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
 Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
 Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchten wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.





Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
 Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: Halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
 Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Bestimmung) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.
 Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der zweiten Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	Helligkeitsregler	ununterbrochen	Die Einstellung des Helligkeitsreglers wird gerade durchgeführt.	Sie können den Helligkeitsgrad des Fahrerplatzes zwischen 1 und 16 einstellen.
	Beifahrerairbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbag-warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf " ON " gestellt. Der Beifahrerairbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz gegen die Fahrtrichtung eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf " OFF ", um den Beifahrerairbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz gegen die Fahrtrichtung einbauen.
	Stop & Start	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stop, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Kapitel "Fahrbetrieb" - Abschnitt "Stop & Start".
	Parklückendetektor	ununterbrochen	Die Funktion "Parklückendetektor" ist ausgewählt.	Um eine Messung zu aktivieren, betätigen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des zu messenden Platzes, ohne dabei die Geschwindigkeit von 20 km/h zu überschreiten. Nach Beenden der Messung erscheint eine Meldung.

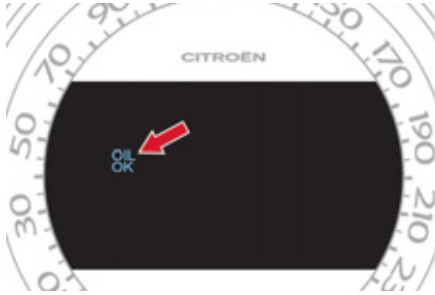


Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
 Beifahrerairbag	ununterbrochen im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrerairbagleuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position "OFF" . Der Beifahrerairbag ist deaktiviert.	Stellen Sie den Schalter auf die Position "ON" , um den Beifahrerairbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
 ESP/ASR	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um ESP/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.

Ölstandsanzeige



Beim Einschalten der Zündung wird zusammen mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einem akustischen Signal oder durch eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen. Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.



Defekte Ölstandsanzeige

Auf einen Defekt wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" oder eine Meldung im Kombiinstrument hingewiesen. Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Ölmesstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmesstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.

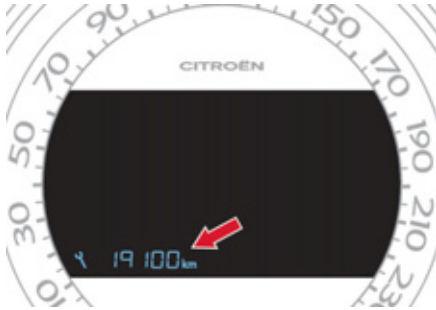


An dem Messtab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals diese Markierung (Gefahr eines Motorschadens),
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.



Wartungsanzeige



Diese Information wird bei Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt. Sie informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss. Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Nächste Wartung in mehr als 3000 km

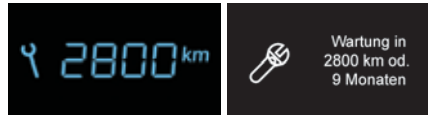
Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Mitte der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

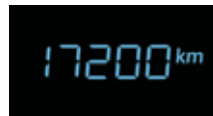
Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. Die Anzeige des Kilometerzählers bzw. eine entsprechende Meldung in der Mitte des Kombiinstrumentes gibt Ihnen die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl an.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



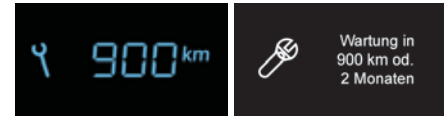
Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



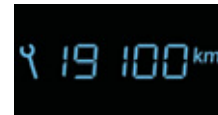
Nächste Wartung in weniger als 1000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

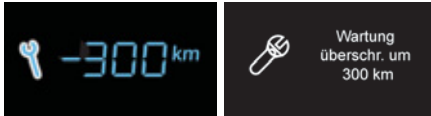


Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:

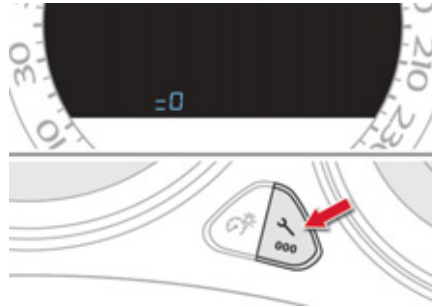


Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.



Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers "**.../000**" und halten Sie ihn gedrückt.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen.
- ☞ Wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint und der Schlüssel erlischt, lassen Sie den Knopf wieder los.

i Dieser Vorgang kann nicht während der Anzeige der Wartungshinweise durchgeführt werden.
Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf Null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

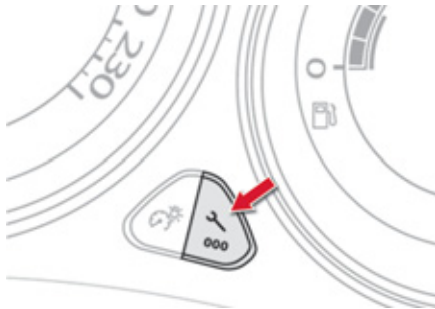
Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers "**.../000**".
Der Wartungshinweis wird je nach Version für einige Sekunden in der Anzeige des Gesamtkilometerzählers oder auf dem zentralen Farbdisplay des Kombiinstrumentes angegeben.



Manueller Test in der mittleren Farbanzeige in Verbindung mit dem Navigationssystem

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Funktionszustand des Fahrzeugs (Abrufen des Betriebszustands der einstellbaren Funktionen - aus- oder eingeschaltet) sowie das Journal der Warnmeldungen anzeigen lassen.



☞ Um den manuellen Test zu starten, drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf den Knopf ".../000" im Kombiinstrument.

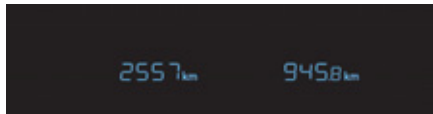
Die folgenden Informationen erscheinen nach und nach in der mittleren Farbanzeige des Kombiinstrumentes:

- Motorölstandsanzeige (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Wartungsanzeige (siehe entsprechenden Abschnitt),
- Reifenfülldruckerkennung (falls Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt; siehe Kapitel "Sicherheit"),
- Kontrollleuchten und Warnmeldungen, falls vorhanden (siehe entsprechenden Abschnitt der Kontrollleuchte oder der entsprechenden Ausstattung),
- Betriebszustand der einstellbaren Funktionen (siehe Kapitel "Multifunktionsanzeigen").

i Diese Informationen werden ebenfalls bei jedem Einschalten der Zündung angezeigt (automatischer Test).

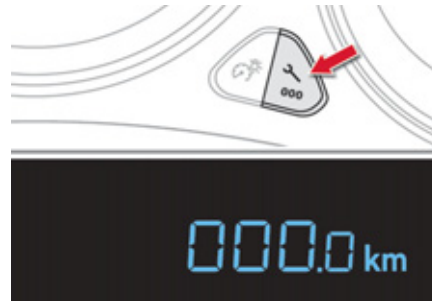
Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



Gesamtkilometerzähler

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



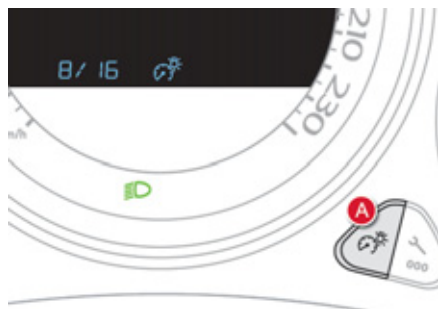
Tageskilometerzähler

Misst eine Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf Null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.



Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht im Modus Nacht.

Aktivierung

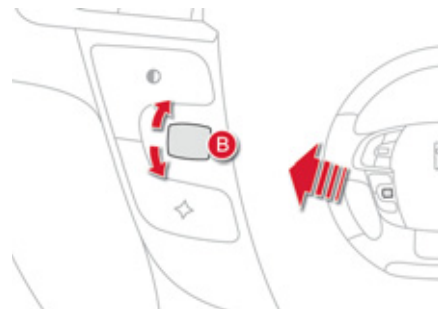
- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

oder:

- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



Diese Kontrollleuchte und der Helligkeitswert erscheinen während der Einstellung in der Mitte des Kombiinstrumentes, um den Helligkeitsgrad im Verhältnis zu den 16 verfügbaren Stufen anzuzeigen.



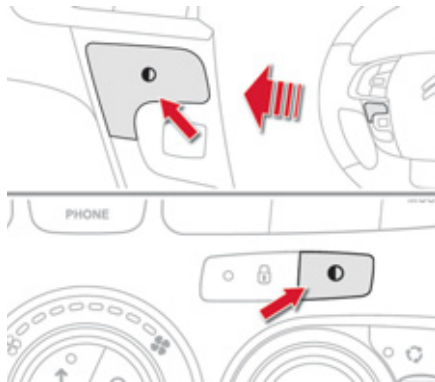
Die Beleuchtungsintensität können Sie ebenfalls durch Drehen des Einstellrads **B**, das sich links vom Lenkrad befindet, ändern:

- ☞ nach oben; um diese zu verringern,
- ☞ nach unten, um diese anzuheben.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet bzw. im Modus Tag (Tagfahrlicht aktiviert) ist, hat die Betätigung des Knopfes oder des Einstellrads keine Wirkung.

Black panel (schwarzer Bildschirm)

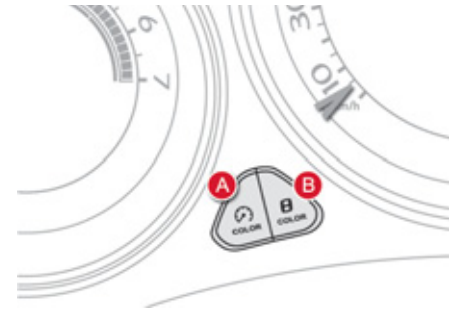


System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt ermöglicht. Das Kombiinstrument bleibt dabei zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, dem Gang des automatisierten Schaltgetriebes oder des Automatikgetriebes, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers (falls aktiviert) und ggf. den Kraftstoffwarnungen beleuchtet. Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf diese Taste, um das Black Panel zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die verschiedenen Anzeigen wieder einzuschalten.

Benutzerdefinierte Einstellung der Farben im Kombiinstrument



Im Kombiinstrument können Sie die Farbe der Instrumente (Taste **A**) unabhängig von der Farbe der Anzeigen (Taste **B**) ändern. Es gibt 5 Farbvarianten, von weiß bis blau.

- ☞ Drücken Sie so oft wie nötig auf die entsprechende Taste, bis Sie den gewünschten Farbton erhalten.

Benutzerdefinierte Einstellung der polyphonen Klingeltöne (mehrtönig)

In diesem Menü können Sie einen von vier verfügbaren Klingeltonarten auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gruppiert und entsprechend den Situationen und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnhinweise, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung nicht ausgeschaltet, Schlüssel nicht abgezogen etc.).

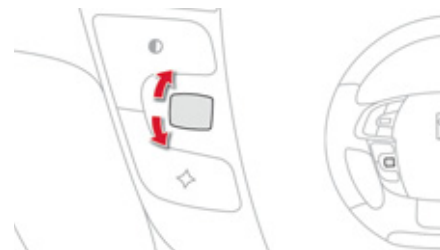


Beim Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen und Autoradio

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "MENÜ", um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Musikwahl" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie den gewünschten Klingeltonart und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Speichern Sie durch Drücken von "OK" die Änderungen.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte bei stehendem Fahrzeug durchführen.



Beim Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen, das mit dem Navigationssystem verbunden ist

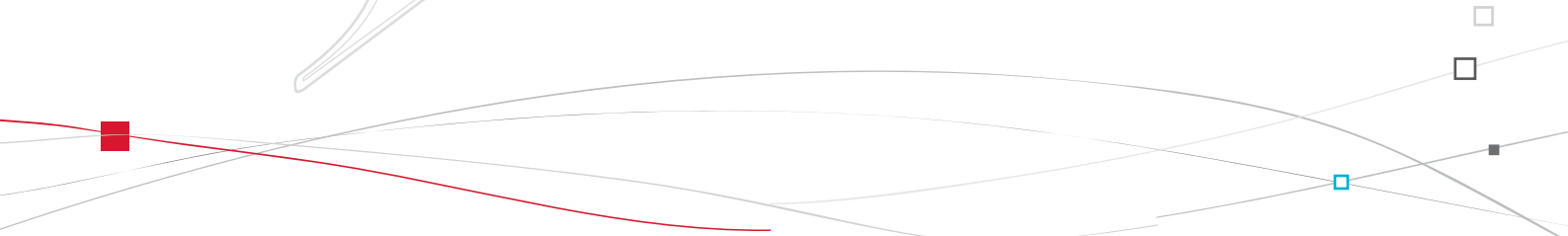
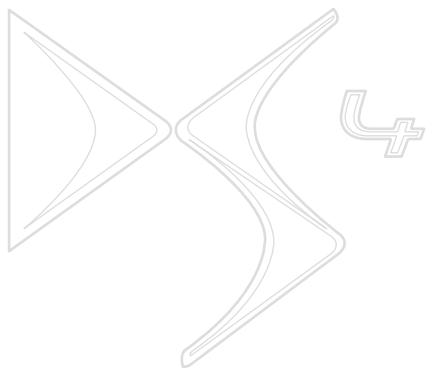
- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Musikwahl" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie den gewünschten Klingeltonart aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Speichern Sie durch Drücken von "OK" die Änderungen.



Aus Sicherheitsgründen sind diese Schritte nur bei stehendem Fahrzeug möglich.

002

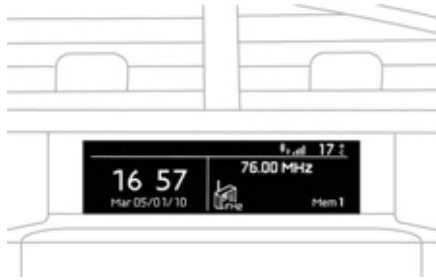
Multifunktionsanzeigen





Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Kontrolle der Öffnungen (bei Öffnen einer Tür, des Kofferraumes etc.),
- Einparkhilfe,
- Audiogerät in Wiedergabe,
- Die Informationen des Telefons oder der Freisprecheinrichtung,
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgassystem defekt") oder Informationen (z.B. "Automat. Einschalten der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Drücken der Taste "ESC" gelöscht werden.

Bedientasten



Vom Bedienfeld Ihres Autoradios können Sie folgende Tasten betätigen:

- ☞ die Taste "A", um zwischen der Anzeige der Informationen des Audiogerätes im Vollbildschirmmodus oder der geteilten Anzeige zwischen den Informationen des Audiogerätes und des Bordcomputers zu wählen,
- ☞ die Taste "MENÜ", um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Tasten "▲" oder "▼", um die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen zu lassen,
- ☞ die Tasten "◀" oder "▶", um einen Einstellwert zu ändern,
- ☞ die Taste "OK", um Ihre Auswahl zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste "ESC", um den laufenden Vorgang abzubrechen.

Hauptmenü

Benutzeranpassung-Konfiguration



- ☞ Drücken Sie die Taste "**MENÜ**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - "Multimedia",
 - "Telefon",
 - "Bordcomputer",
 - "Bluetooth Verbindung",
 - "Benutzeranpassung-Konfiguration".
- ☞ Drücken Sie die Tasten "◀" oder "▶", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste "**OK**".



Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs die Radiofunktionen (RDS, Autom. Frequenzsuche DAB/FM, Anzeige RadioText (TXT)) aktivieren bzw. deaktivieren oder den Wiedergabemodus des Mediums (Normal, Zufallsauswahl, Zufallsauswahl alle, Wiederholung) auswählen. Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".



Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist, können Sie anhand dieses Menüs einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen. Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Kapitel "Audioanlage und Telematik".



Menü "Bordcomputer"

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

Journal der Warnmeldungen

Sie erhalten hierdurch einen Überblick über die Warnmeldungen und den Zustand der Funktionen (aktiviert, deaktiviert oder defekt). Diese werden nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

- ☞ Drücken Sie die Taste "**MENÜ**", um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Doppelpfeile und dann auf "**OK**", um das Menü "**Bordcomputer**" auszuwählen.
- ☞ Wählen Sie im Menü "**Bordcomputer**" die Zeile "Journal Warnmeldungen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Menü "Bluetooth-Verbindung"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie mit Hilfe dieses Menüs ein Bluetooth-Gerät (Telefon, Medienspeichergerät) anschließen oder abklemmen und den Verbindungsmodus (Freisprecheinrichtung, Wiedergabe von Audiodateien) definieren. Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth Verbindung" erhalten Sie im Kapitel "Audio und Telematik".



Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"

Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

Auswahl der Sprache

Konfiguration Anzeige

Musikwahl

Anhand dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache".
- "Konfiguration Anzeige",
- "Tonauswahl".

Fahrzeugparameter definieren

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, folgende in verschiedene Kategorien gegliederte Fahrzeugfunktionen ein- bzw. auszuschalten:

- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe Kapitel "Öffnungen"):
 - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes),

- "Fahrunterstützung":
 - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Kapitel "Fahrbetrieb"),
 - "Heckwischer bei Einlegen d. Rückwärtsganges" (Heckscheibenwischer mit dem Rückwärtsgang gekoppelt; siehe Kapitel "Sicht"),
 - "gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Kapitel "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Kapitel "Sicht"):
 - "Kurvenscheinwerfer" (Hauptkurvenlicht/ zusätzliches Kurvenlicht),
 - "Tagfahrlicht" (Tagfahrlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Kapitel "Sicht"):
 - "Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - "Einstiegsbeleuchtung" (Zugangsbeleuchtung aussen/innen).

Beispiel: Einstellung der Dauer der Nachleuchtfunktion

- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um das Menü "Fahrzeugparameter definieren" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**.

Fahrzeugparameter definieren

Fahrunterstützung

Zugang zum Fahrzeug

Beleuchtung

Fahrbeleuchtung

- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um die Zeile "Komfortbeleuchtung" auszuwählen und dann die Taste **"OK"**. Gehen Sie wie gehabt vor, um anschließend die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.

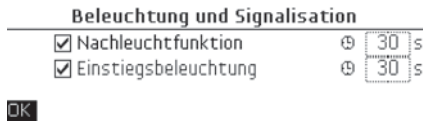
Beleuchtung und Signalisation

- | | | |
|--|---|------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nachleuchtfunktion | ⊕ | 30 s |
| <input checked="" type="checkbox"/> Einstiegsbeleuchtung | ⊕ | 30 s |

OK



- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach die Taste **"OK"**, um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste **"OK"**, um das Feld **"OK"** anzuwählen und zu bestätigen oder die Taste **"ESC"**, um die Einstellung rückgängig zu machen.

Auswahl der Sprache

Dieses Menü ermöglicht Ihnen, die Sprache der Bildschirmanzeige aus der definierten Liste auszuwählen.

Konfiguration der Anzeige

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Einstellung Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigeoptionen",
- "Helligkeit".

Tonauswahl

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie einen aus den vier verfügbaren polyphonen (mehrtönigen) Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung nicht ausgeschaltet, Schlüssel nicht abgezogen etc.).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Kartografischer Farbbildschirm

Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm zeigt die folgenden Informationen automatisch und direkt an:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Audio-Funktionen,
- die Informationen des Telefonverzeichnisses,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.

Bedienungsschalter



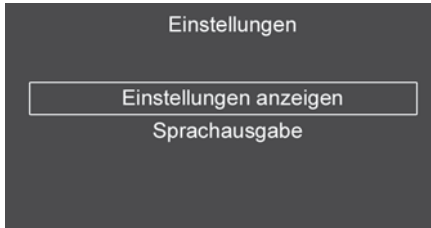
Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die entsprechende Taste "**RADIO**", "**MUSIC**", "**NAV**", "**TRAFFIC**", "**PHONE**" oder "**SETUP**", damit Sie in das betreffende Menü gelangen,
 - ☞ drehen Sie das Einstellrädchen **A**, um eine Funktion oder ein Element aus einer Liste zu wählen,
 - ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen,
- oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste "**ESC**", um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Kapitel "Audio-Anlage und Telematik".



Menü "SETUP"



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um in das entsprechende Menü zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:
- Konfiguration Anzeige,
 - "Sprachausgabe".

Konfiguration der Anzeige

In diesem Menü können Sie die Helligkeit und Farbabstimmung des Bildschirms sowie Datum und Uhrzeit einstellen.

Sprachausgabe

In diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungshinweise einstellen und die Synthesestimme auswählen (männlich oder weiblich).



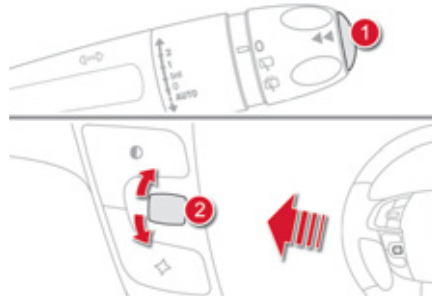
Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Mittlere Farbanzeige und Bedientasten des mit dem Navigationssystem verbundenen Kombiinstrumentes



Mit den verschiedenen Bedientasten kann man:

- **bei stehendem Fahrzeug** die Parameter des Fahrzeugs, der zentralen Anzeige und des Kombiinstrumentes (Fahr- und Komfortfunktionen, Sprachen, Einheiten, Ton, etc.) einstellen,
- **bei stehendem Fahrzeug und während der Fahrt** die verfügbaren aktiven Funktionen (Bordcomputer, Zielführung-Navigation etc.) durchlaufen lassen.



Steuerung

Sie verfügen über eine Taste und ein Einstellrad, um die mittlere Farbanzeige des Kombiinstrumentes zu steuern:

1. Taste am Ende des Scheibenwischerhebels: Durchlaufen der verschiedenen verfügbaren aktiven Funktionen.
2. Einstellrad auf der linken Seite des Lenkrads
 - drehen (außer im Menü): Auswahl der verschiedenen verfügbaren aktiven Funktionen
 - drücken: zugreifen auf das Hauptmenü, bestätigen der Auswahl
 - drehen (im Menü): nach oben oder unten innerhalb des Menüs bewegen

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad **2**, um zum Hauptmenü zu gelangen, und wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - "Fahrzeugparameter",
 - "Einstellung Anzeige",
 - "Musikwahl".
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **2**, um sich auf der mittleren Farbanzeige fortzubewegen.
- ☞ Drücken Sie auf das Einstellrad **2**, um die Auswahl zu bestätigen.

i Der Zugriff auf das Hauptmenü und die dazugehörigen Funktionen ist nur im Stillstand möglich.
Wird eine bestimmte Geschwindigkeitsschwelle überschritten, so erscheint eine Meldung in der mittleren Farbanzeige, die Sie darauf hinweist, dass das Hauptmenü nicht angezeigt werden kann.



Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte, in unterschiedliche Kategorien gruppierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- "Zugang zum Fahrzeug." (siehe "Öffnungen"):
 - "Betätigung Plip" (Einzelentriegelung der Fahrertür),
 - "Entriegelung nur Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraumes).
- "Fahrunterstützung":
 - "Automat. Feststellbremse" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),
 - "Heckwischer bei Rückwärtsgang" (Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht"),
 - "Gespeicherte Geschwindigkeit." (Speicherung der Geschwindigkeiten; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- "Fahrbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
 - "Kurvenscheinwerfer" (Kurvenlicht statisch und dynamisch),
 - "Tagesfahrlicht" (Tagesfahrlicht).
- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):
 - "Nachleuchtfunkt." (Automatische Nachleuchtfunktion),
 - "Einstiegsbeleuchtung" (Zugangsbeleuchtung aussen/innen).

Einstellung der Anzeige

In diesem Menü können Sie folgende Funktionen einstellen:

- die Anzeigesprache der mittleren Farbanzeige aus einer definierten Liste,
- die Einheiten: Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) und Verbäuche (l/100 km, mpg oder km/l),
- Farbkombinationen der mittleren Anzeige.

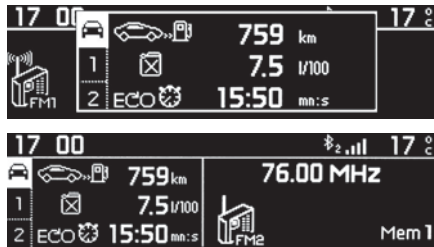
Tonauswahl

In diesem Menü können Sie einen aus den vier verfügbaren polyphonen Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung vergessen, Schlüssel vergessen, etc.).

Bordcomputer

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch etc.).

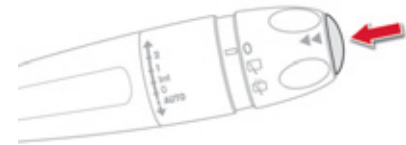
Monochrombildschirm C



Anzeige der Informationen

Sie können durch Drücken der Taste **A** zwischen zwei Anzeigemodi auswählen:

- Die Informationen des Bordcomputers erscheinen zeitweilig über den Informationen der Audioquelle, die permanent im Vollbildschirmmodus angezeigt werden, oder
- die Informationen des Bordcomputers sowie der Audioquelle werden permanent auf dem geteilten Display angezeigt.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abrufen zu lassen.



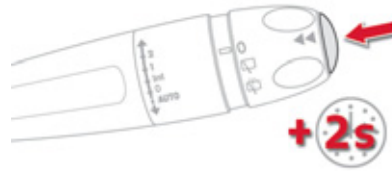
- Die Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitähler des Stop & Start.

1

- Die Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.

2

- Die Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf Null

☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende der Scheibenwischerbetätigung.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

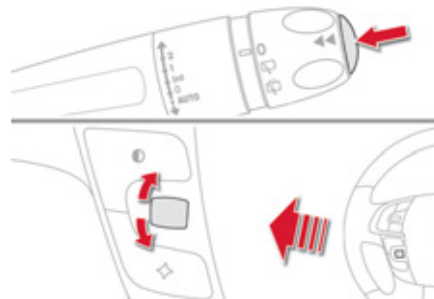
So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Mittlere Farbanzeige verbunden mit dem Navigationssystem



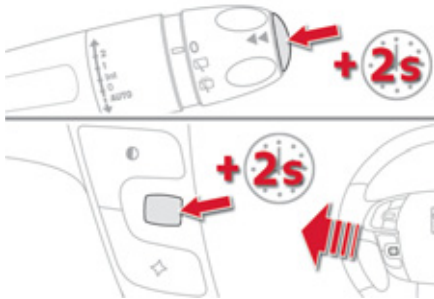
Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, oder
- ☞ drehen Sie das Einstellrad auf der linken Seite des **Lenkrads**, um nacheinander die folgenden unterschiedlichen Informationen anzuzeigen:
 - Abrufen der Geschwindigkeit,
 - Sofortinformationen,
 - Strecke "1",
 - Strecke "2",



- Informationen auf dem Audiogerät während der Wiedergabe,
- schwarzer Bildschirm,
- Zielführungshinweise.

- Anzeige von Sofortinformationen mit:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitzähler der Stop & Start-Funktion,
- Anzeige der Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Anzeige der Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf Null

☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf das Einstellrad auf der linken Seite des **Lenkrads** oder auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerhebels**.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, welche Strecke je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Werkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null.



Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeug wird für die ersten 5000 zurückgelegten Kilometer Ihres Fahrzeugs über den von CITROËN homologierten Verbrauchswerten liegen.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Strecke, die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegt wurde.



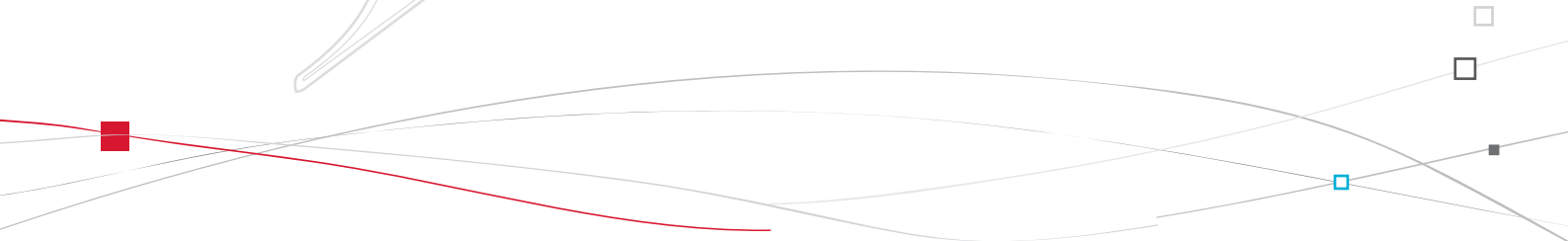
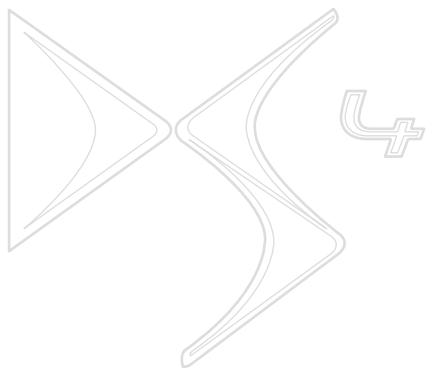
Zeitzähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



003
Komfort





Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

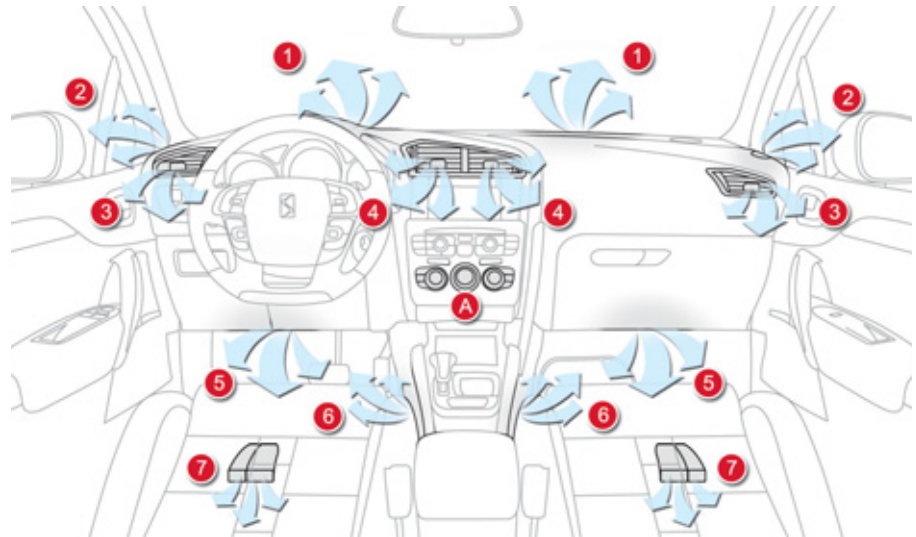
Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.




Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftdüsen im Fußraum des Beifahrers
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum




Tipps für Belüftung und Klimaanlage


-  Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufttrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
 - ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
 - ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
 - ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
 - ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Wartungsheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
 - ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

Stop & Start

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die Stop & Start-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe Kapitel "Fahren").

-  Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

-  Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Manuelle Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.



1. Temperaturregelung



- ☞ Drehen Sie den Regler, um eine Position zwischen blau (kalt) und rot (warm) auszuwählen und die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Gebläsestärke



Mit Hilfe dieses Einstellrads kann die Gebläsestärke der Belüftung erhöht oder reduziert werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler in die Positionen **1** bis **5**, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.



☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf **0** stellen, ist das System deaktiviert. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms

Das Einstellrad ermöglicht die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen




Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenposition stellt.



4. Frischluftzufuhr/Umluftbetrieb


Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.


Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

 Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



 Drücken Sie auf die Taste, um die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

 Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

5. Klimaanlage ein/aus




Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:


- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3 °C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

 Drücken Sie die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.

 Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke 2 auf **"0"** steht.

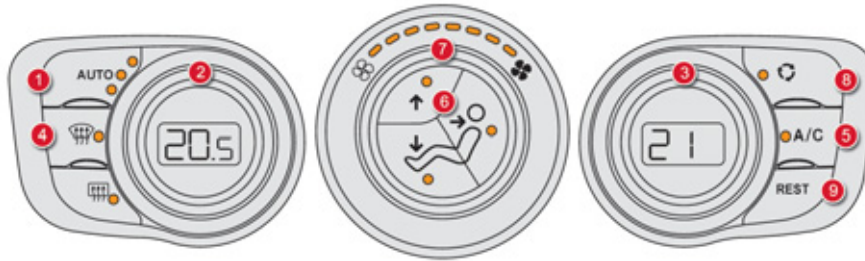
Aus

 Drücken Sie erneut die Taste **"A/C"**, die Kontrollleuchte der Taste erlischt. Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage wird nur bei laufendem Motor betrieben.

Automatikbetrieb



1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur. Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung der Gebläsestärke unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

- ☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:
 - Die erste Kontrollleuchte leuchtet auf; Der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt.
 - Die zweite Kontrollleuchte leuchtet auf; Der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt.
 - Die dritte Kontrollleuchte leuchtet auf; Der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.

i Um bei kaltem Motor und kühlen Temperaturen nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.



2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene

Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen. Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern vorn".



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.



Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein/aus



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrostern),
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umlufffunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

- ☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

9. Funktion REST: Belüftung bei ausgeschaltetem Motor



- Sie haben die Möglichkeit, die Belüftung auch bei ausgeschaltetem Motor für einige Minuten zu aktivieren.

Zum Beispiel können nach Verlassen des Fahrzeugs die noch im Fahrzeug verbleibenden Insassen von einer Luftzirkulation profitieren, ohne dabei den Motor starten zu müssen.

Diese Funktion steht bei Einschalten der Zündung sowie bei Ausschalten des Motors zur Verfügung.

Die Dauer und die Verfügbarkeit der Funktion hängen vom Batterieladestatus ab.

Sie können die Funktion "REST" so lange aktivieren wie die Kontrollanzeigen für die Klimaanlage eingeschaltet sind.



Bei Einschalten der Zündung

- Die Kontrollanzeigen leuchten: die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **REST** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist.
- Die Funktion kann solange deaktiviert bzw. aktiviert werden wie die Kontrollanzeigen eingeschaltet sind.
- Danach erlöschen die Anzeigen.

Bei Ausschalten des Motors

- Die Kontrollanzeigen bleiben eingeschaltet: Die Funktion steht zur Verfügung.
- Durch Drücken der Taste **REST** wird die Belüftung für einige Minuten aktiviert. Die Anzeige von zwei Strichen in den Kontrollanzeigen und von vier Kontrollleuchten der Luftgebläsestärke zeigen an, dass die Funktion aktiviert ist. Die Verriegelung des Fahrzeugs hat keine Auswirkung auf die Funktion.
- Die Anzeigen erlöschen nach Ablauf dieser Zeit. Ein erneutes Drücken der Taste vor Ablauf dieser Zeit unterbricht die Belüftung endgültig: Die Anzeigen erlöschen und die Funktion steht nicht mehr zur Verfügung.

Ausschalten der Anlage



- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

- ☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

i Durch diese Betätigung wird ausschließlich das Luftgebläse aktiviert, nicht jedoch die Funktion der Klimaanlage. Wenn die Funktion "REST" aktiviert ist, können Sie die Einstellungen für Temperatur, Menge und Verteilung der Luft nicht mehr verstellen: diese werden automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Diese Funktion steht im Modus STOP des Stop & Start-Systems nicht zur Verfügung.

! Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur, Luftdurchsatz und Luftverteilung auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (Schalterleuchte ausgeschaltet).
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste **"A/C"**; die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet auf.



Beim Stop & Start-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Luftdurchsatz" aktiviert sind.

Mit automatischer Klimaanlage mit getrennter Regelung

Automatikprogramm Sicht

- ☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen. Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.
- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf. Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

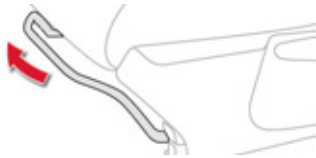


Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Vordersitze

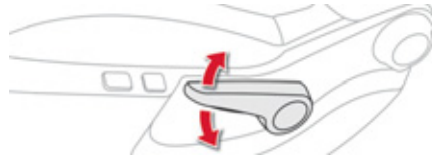
Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Manuelle Einstellung



Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



Höhenverstellung des Fahrer- oder Beifahrersitzes

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Drehen Sie das Rad, um die Rückenlehne in der Neigung zu verstellen.

⚠ Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Elektrische Einstellung des Fahrersitzes

i Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert. Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.



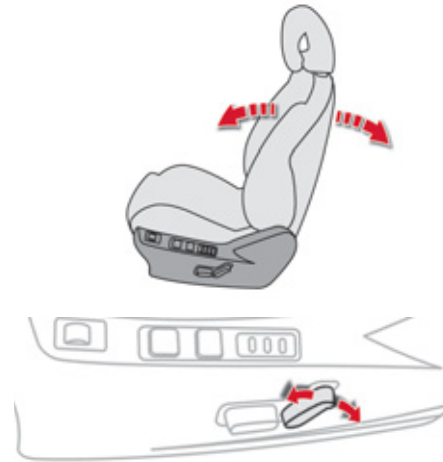
Längsverstellung

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



Verstellen der Sitzfläche in Höhe und Neigung

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

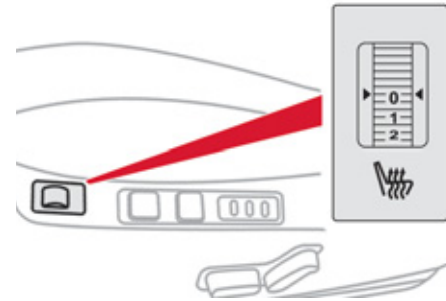
Weitere Einstellmöglichkeiten



Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorn oder hinten.

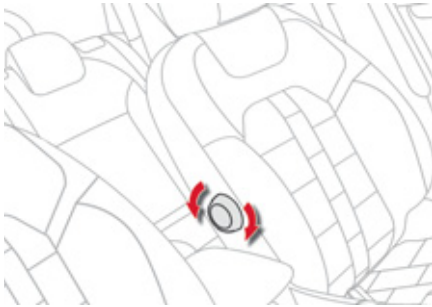
- ⚠ Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



Bedienung der Sitzheizung

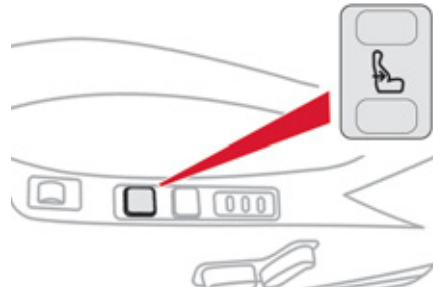
Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark



Einstellung der Lendenstütze

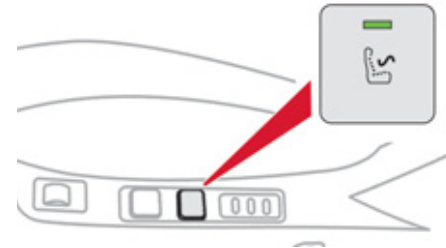
- ☞ Drehen Sie das Einstellrad bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.



Elektrische Einstellung im Lendenbereich

- ☞ Drücken Sie von vorn oder hinten auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung der Rückenstütze zu erzielen.

Massage-Funktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage, die nur bei laufendem Motor aktiviert werden kann.

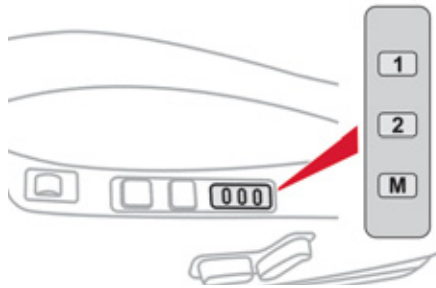
- ☞ Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Betätigung schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer von 60 Minuten aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen von 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause). Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion automatisch deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Betätigung erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters deaktivieren. Die aktuelle Bewegung wird noch bis zum Erreichen der Ausgangsposition außerhalb der Massagefunktion ausgeführt.

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern und wieder aufrufen lassen.

Speichern einer Position

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.
Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

i Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.
Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

i Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen. Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich. Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

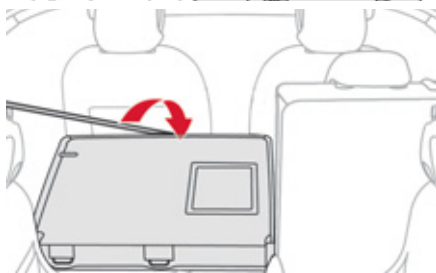
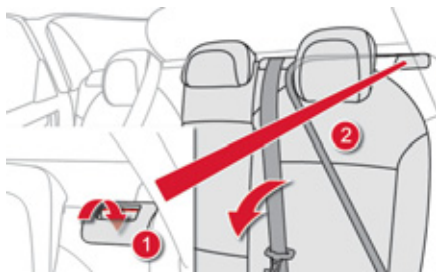
Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt zwischen die seitliche und die mittlere Kopfstütze, um ein Einklemmen des Gurtes beim Zurückklappen der Rückenlehne zu vermeiden.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorn, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

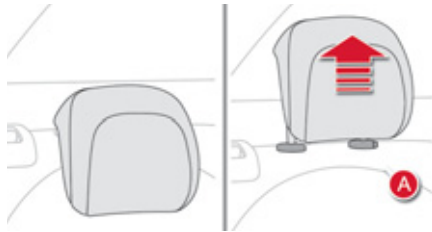
Rückenlehne wieder zurückklappen

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung 1 nicht mehr sichtbar ist.
- ☞ Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Lenkradverstellung

Kopfstützen hinten



Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).

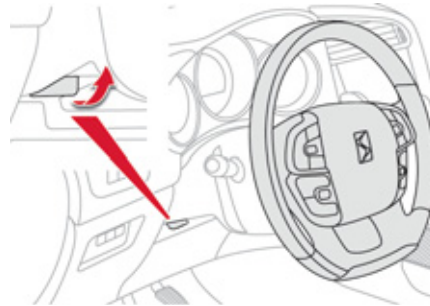
Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorn,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



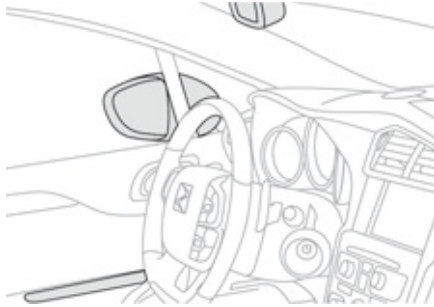
- ☞ **Ziehen Sie** bei stehendem Fahrzeug den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel

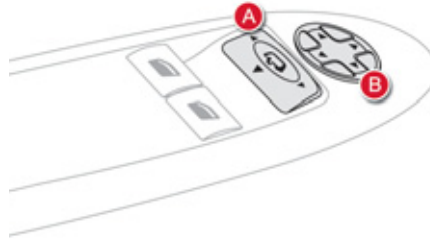


Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen/Abtauen der Außenspiegel bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe").



Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

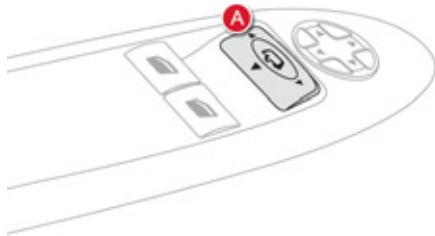
- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt deaktiviert werden.



Klappen Sie die elektrisch klappbaren Spiegel niemals von Hand ein oder aus.



Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim Rückwärts-
einparken Sicht auf den Boden bietet.

Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden oder
- ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

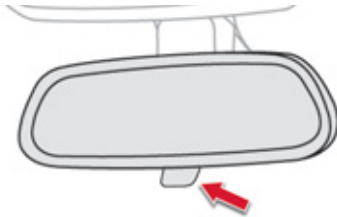
Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch die Sonneneinstrahlung, ...

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



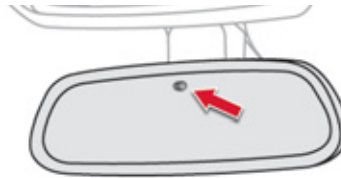
Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Ausführung mit Tag-/Nachtomatik

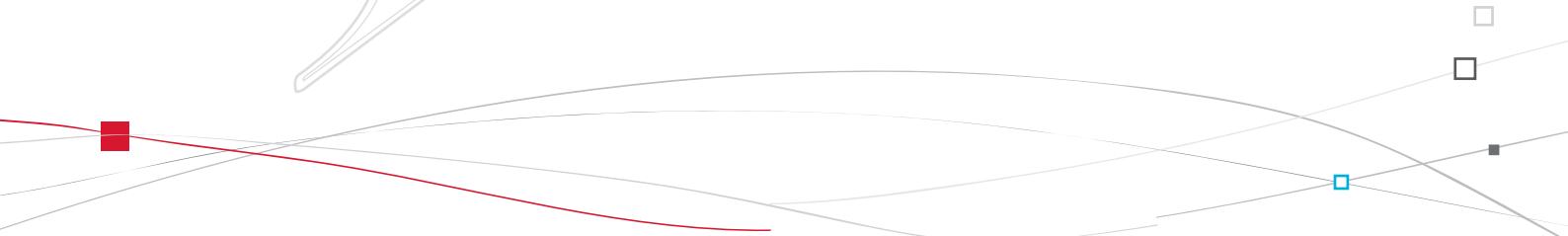


Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

004

Öffnungen

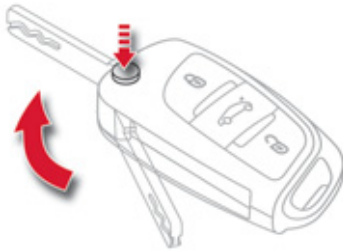




Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Öffnen des Fahrzeugs



Ausklappen des Schlüssels

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplettentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Öffnen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geöffnete Vorhängeschloss bis zum gewünschten Öffnen gedrückt. Die Fenster bleiben stehen, sobald Sie die Taste loslassen.

Programmierung der Entriegelung



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung der Türen erfolgt über das Configurationsmenü des Fahrzeugs.



Entriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Fahrertürschloss nach vorne, um das Fahrzeug vollständig zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus. Bei schwacher Beleuchtung wird durch die Entriegelung auch die Zeitschaltung der Einstiegsbeleuchtung, außen wie innen, für die Dauer von ca. 30 Sekunden aktiviert (siehe Abschnitt "Sicht - § Einstiegsbeleuchtung").

Einzelentriegelung des Kofferraumes



- ☞ Drücken Sie auf die mittlere Taste der Fernbedienung, um den Kofferraum zu entriegeln. Die Türen bleiben verriegelt.

Wenn die Einzelentriegelung des Kofferraumes deaktiviert ist, werden durch Drücken dieser Taste die Türen ebenfalls entriegelt.



Vergessen Sie nicht, den Kofferraum wieder zu verriegeln, indem Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss drücken.

Programmierung der Entriegelung



Die Einstellung der Einzelentriegelung des Kofferraumes erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Bei schwacher Beleuchtung wird durch die Verriegelung ebenfalls die Zeitschaltung der Einstiegsbeleuchtung und der Nachleuchtfunktion, sofern diese eingeschaltet ist, aktiviert (siehe Abschnitt "Sicht - § Einstiegsbeleuchtung/automatische Nachleuchtfunktion").



Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was sich in einem Rückstoßgeräusch ausdrückt. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden weder Türen noch Kofferraum geöffnet wird.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt deaktiviert werden.

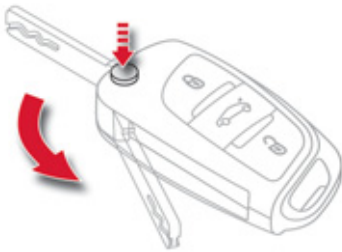
Schließen der Fenster mit der Fernbedienung



- ☞ Halten Sie das geschlossene Vorhängeschloss auf Ihrer Fernbedienung bis zum Erreichen der gewünschten Höhe während des Schließvorgangs gedrückt. Die Scheiben bleiben stehen, sobald Sie die Taste wieder loslassen.



Vergewissern Sie sich beim Schließen der Fenster mit der Fernbedienung, dass sich die Fenster korrekt schließen lassen und durch nichts behindert werden. Wenn Sie die Fenster halb offen lassen möchten, ist es notwendig, den Innenraumschutz der Alarmanlage zu deaktivieren.



Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.



Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs



Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung. Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE

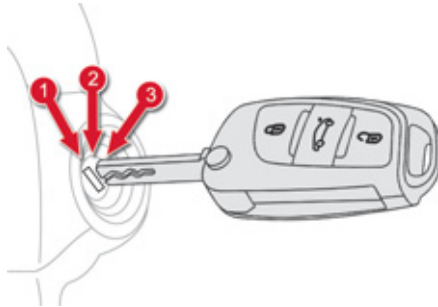
Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.



Bewahren Sie den Aufkleber, der Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig auf.

Fahrzeug starten



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.

i Ein schwerer Gegenstand am Schlüssel (z.B. Schlüsselanhänger), der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, kann eine Funktionsstörung erzeugen.

i Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

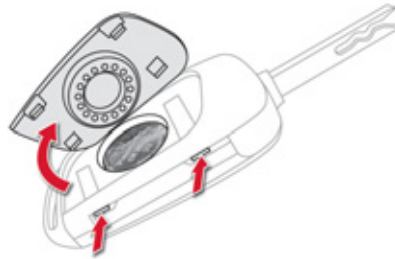
Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.



Funktionsstörung der Fernbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.



Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel

Batterietyp: CR2032/3 Volt.

SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an den beiden Einkerbungen.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.



Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Aufkleber mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner. Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetztes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugewiesenen Sammelstelle ab.



Zentralverriegelung

Mit dieser Betätigung können Türen und Kofferraum gleichzeitig von innen verriegelt oder entriegelt werden.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist diese wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln oder ziehen Sie an einer internen Türbetätigung, um eine Tür zu öffnen.

Automatische Sicherheitsverriegelung

Diese Funktion ermöglicht die automatische und gleichzeitige Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h überschreitet.

Betrieb

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.



Ein Rückstoßgeräusch erklingt zusammen mit dem Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument, dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung.



Transport langer oder sperriger Gegenstände

Wenn Sie mit offenem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie auf die Betätigung der Zentralverriegelung drücken, um die Türen zu verriegeln. Ansonsten werden jedes Mal, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, das Rückstoßgeräusch sowie die Warnmeldung erzeugt.

Durch Drücken der Betätigung der Zentralverriegelung kann das Fahrzeug entriegelt werden.

Bei über 10 km/h, sind die Türen vorübergehend entriegelt.



Aktivierung/Deaktivierung

Diese Funktion können Sie dauerhaft aktivieren bzw. deaktivieren.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung bis zum Ertönen des Signaltons und Erscheinen der entsprechenden Bestätigungsmeldung auf diese Taste.

Der Zustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Bei einem heftigen Aufprall mit Auslösen des Airbags werden die Fahrzeugtüren automatisch entriegelt, damit die Insassen das Fahrzeug verlassen können und der Zugang für Helfer ermöglicht wird.



Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage. Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

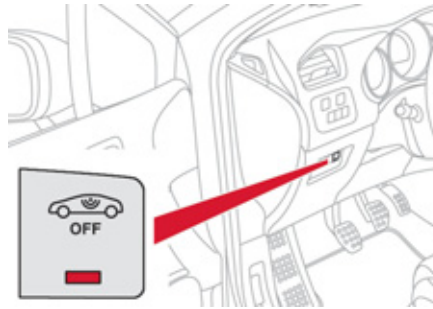
Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.



Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.



Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

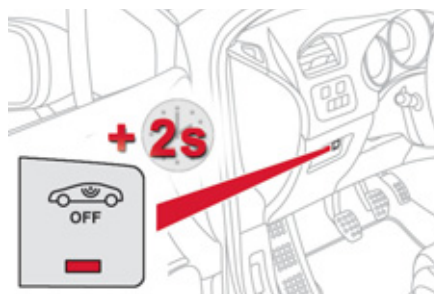
Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

* Je nach Bestimmungsland.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.



Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

i Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.



Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

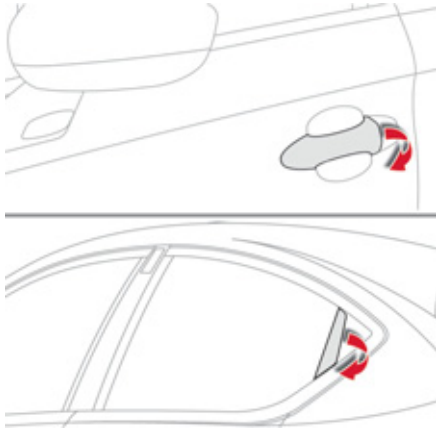
- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Super-Zentralverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Türen

Öffnen



Von außen

- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.



Von innen

- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung zum Öffnen einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

- i** Bei aktivierter Einzelentriegelung:
 - wird durch das Öffnen der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt (wenn das Fahrzeug nicht vorher vollständig entriegelt wurde),
 - wird durch das Öffnen der Beifahrertür oder einer der hinteren Türen der Rest des Fahrzeugs entriegelt.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:

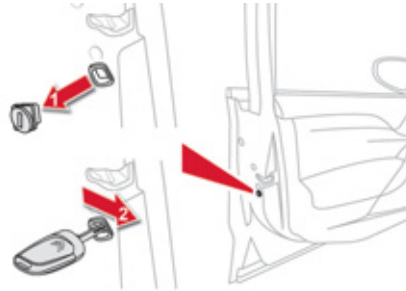


- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Warnmeldung ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Warnmeldung ein.



Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.



Verriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.
- Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrtür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

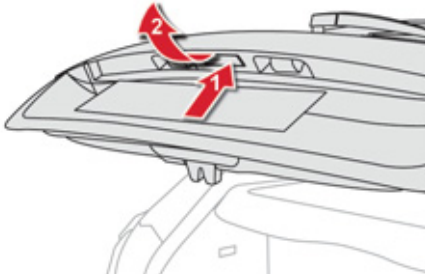
- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe Abschnitt "Kindersicherung").
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Kofferraum

Öffnen



- ☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Kofferraums oder des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Öffnungsmechanismus und heben Sie dann den Kofferraumdeckel an.

Schließen

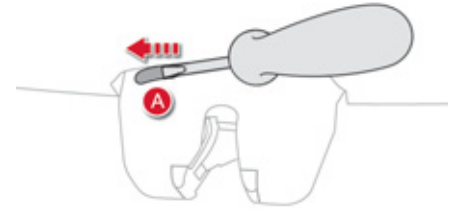
- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe des Innengriffs nach unten.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- **leuchtet bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte zusammen mit der Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden,
- **leuchtet während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte bei gleichzeitigem Ertönen eines akustischen Signals und Anzeige einer Warnmeldung für einige Sekunden.

Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung ermöglicht.

Entriegelung

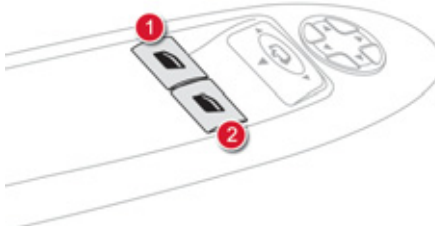
- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Elektrische Fensterheber

Mit Einklemmschutz



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite.
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite.

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung



Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:


- **Manuell:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit. Lässt sich das Beifahrerfenster nicht von dem Bedienfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der Beifahrertür und umgekehrt.

i Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt. Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

 Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie, sobald das Fenster wieder abgesunken ist, folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer den Fensterheber auf der Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, auf mitfahrende Kinder.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter.

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen

Signals und dem Erscheinen einer Meldung auf der Anzeige.

Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 6 Liter Tankinhalt.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

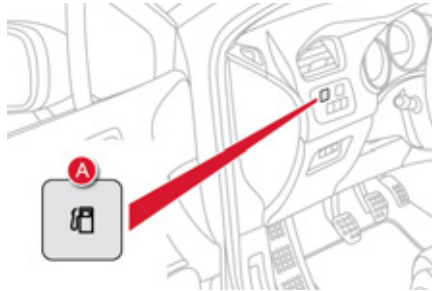
Tanken

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

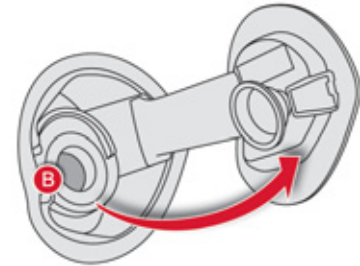
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



Beim Stop & Start-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.



- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A** der Bedieneleiste bis zum hörbaren automatischen Öffnen der Klappe. Nach Ausschalten der Zündung ist diese Betätigung noch für einige Minuten aktiv. Schalten Sie, falls erforderlich, die Zündung wieder ein, um die Betätigung wieder zu aktivieren.
- ☞ Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.



- ☞ Die Zapfpistole einführen, so dass das Metallventil **B** eingedrückt wird.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tankes betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Beim Volltanken den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen des Fahrzeuges kommen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.



Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen. Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

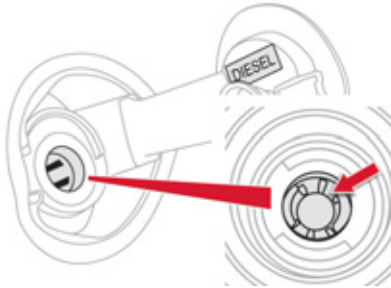
Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit den Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, gemischt mit einem Biokraftstoff gemäß der Norm EN 14214) und an der Tankstelle erhältlich sind (Beimischung von 0 bis 7 % Fettsäure-Methylester möglich). In Verbindung mit einigen Dieselmotoren kann der Biokraftstoff B30 verwendet werden, allerdings nur bei strikter Einhaltung der besonderen Wartungsbedingungen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt. Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio-)Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einföhrung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Beföllung mit Benzin.

Erzwingen Sie nicht die Beföllung und föhren Sie die Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters bleibt weiter m6glich, um den Tank langsam aufzuföllen.
Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, föhren Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu dröcken.

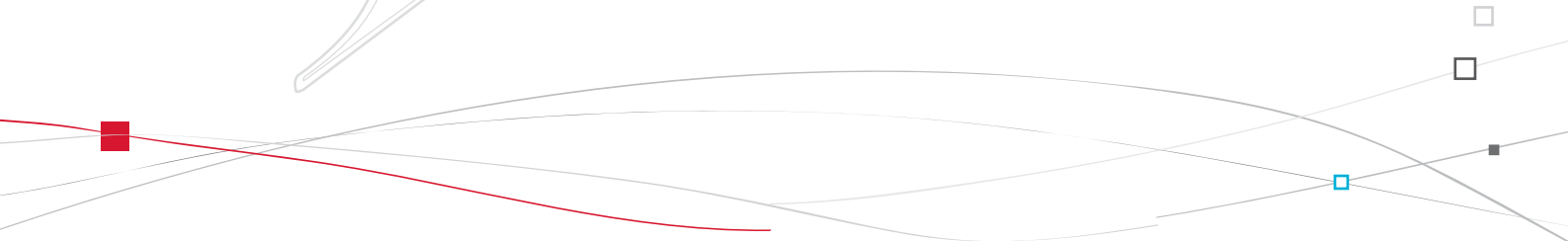
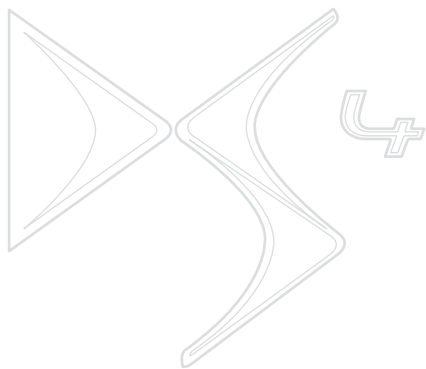
Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen f6r Diesel k6nnen je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Bef6llen des Tanks unm6glich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-H6ndlernetz zu pr6fen, ob Ihr Fahrzeug f6r das Vertriebsmaterial in dem Land geeignet ist, in das Sie reisen.

Dieses Ausstattungselement wird im Laufe des Jahres verf6gbar sein.

* Je nach Bestimmung

Sicht 005





Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlusslicht,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Kreuzungslicht,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Tagfahrlicht,
- Adaptives Kurvenlicht,
- Einschaltautomatik.



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Tagesfahrlicht

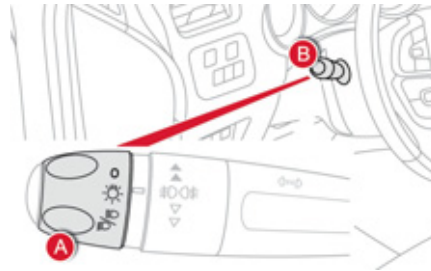
In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagesfahrlicht" wird folgendermaßen aktiviert:

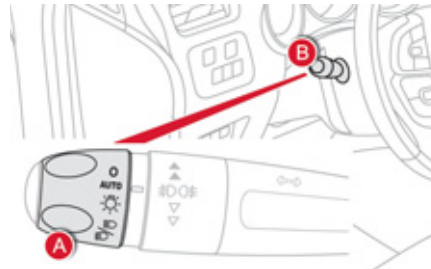
- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- in den sonstigen Vertriebsländern, durch Einschalten einer LED-Beleuchtung zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert oder deaktiviert werden.

Der Lichtschalter muss auf der Position "0" oder "AUTO" (Tagmodus) stehen.

Die Bedieneinheit (Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage, etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.



Ausführung ohne Einschaltautomatik



Ausführung mit Einschaltautomatik

Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung:
Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

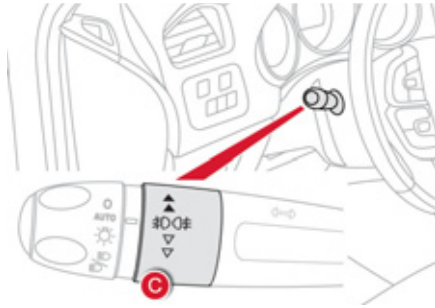
	Licht aus
	Standlicht (Leuchten mit Wiedererkennungswert). Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Standlicht
	Abblend- oder Fernlicht

- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht:
Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichtlupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.



Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten

C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten. Sie funktionieren zusammen mit Ablend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring **C**:

- ☞ einmal nach vorn, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorn, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Ablendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.



Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Ablendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

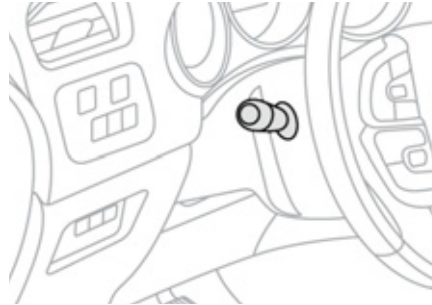
i Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position **"0"**. Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Manuelle Nachleuchtfunktion



In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Ausschalten der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

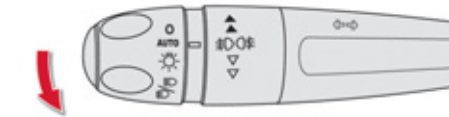
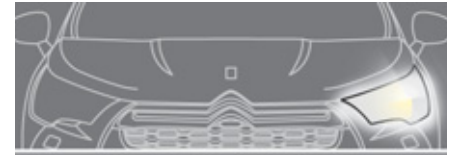
Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Parkleuchten

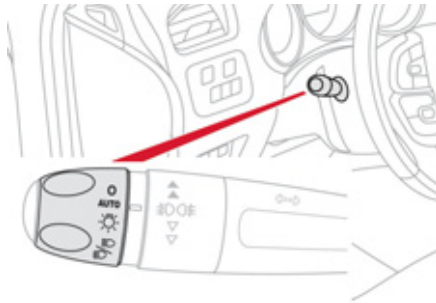


Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt. Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Kopplung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden aus den einstellbaren Funktionen im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein.

Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Einstiegsbeleuchtung

Die per Fernbedienung eingeschaltete Beleuchtung des Innenraums erleichtert Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.

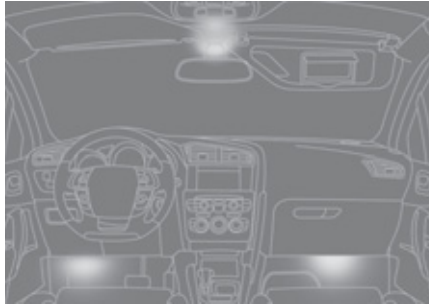


Einschalten



Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung. Ihr Fahrzeug wird entriegelt.

Außen schalten sich Abblendlicht, Standlicht und seitliche Außenleuchten unterhalb der Außenspiegel ein.



Innen schalten sich Fußraumbeleuchtung und Deckenleuchten ein.

Ausschalten

Außen schaltet sich die Einstiegsbeleuchtung nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

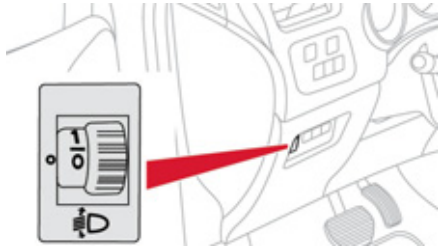
Innen schaltet sich die Einstiegsbeleuchtung nach einer gewissen Zeit oder beim Öffnen einer der Türen automatisch aus.

Programmieren



Die Dauer der Einstiegsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer



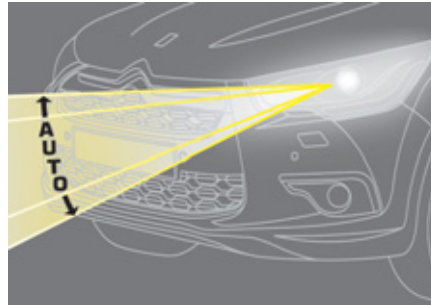
Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- . 3 Personen
- 1. 5 Personen
- . Zwischenstellung
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- . Zwischenstellung
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast



Die Ausgangsstellung ist "0".

Automatische Einstellung der Xenonscheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbelastung.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches

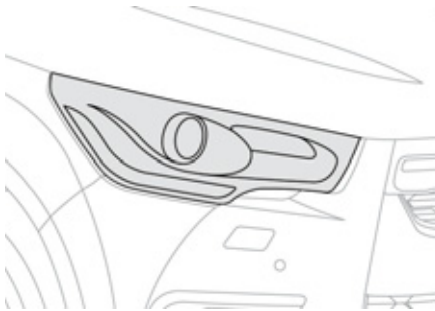
Signal ertönt und eine Meldung in der Multifunktionsanzeige erscheint. In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



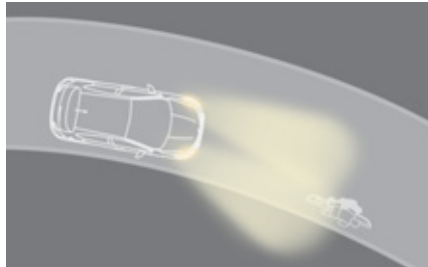
Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragshändler oder eine qualifizierte Werkstatt.



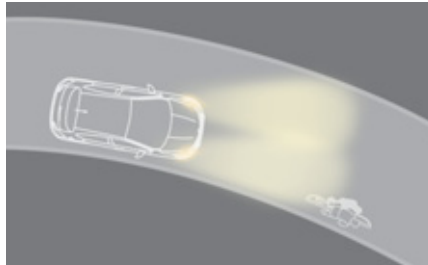
Kurvenlicht



Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt. Die nur bei Xenon-Lampen und beim statischen Kreuzungslicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

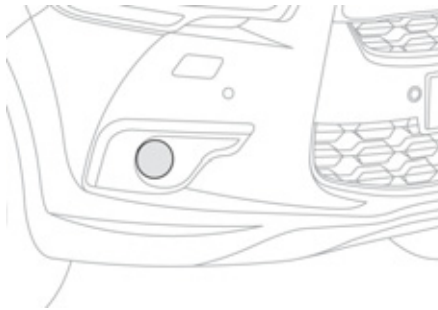
Funktionsstörung



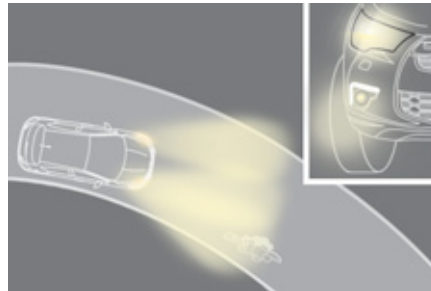
Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

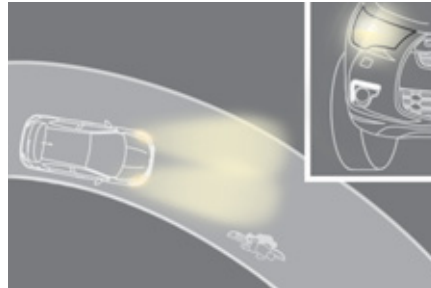
Statisches Kreuzungslicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Mit statischem Kreuzungslicht



Ohne statisches Kreuzungslicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



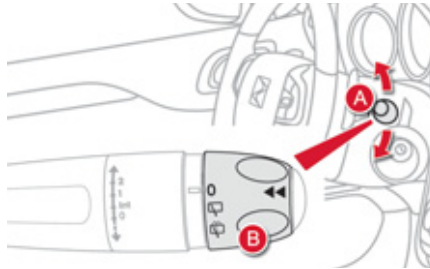
Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckscheibenwischfunktionen, mit denen der Regen von den Scheiben abgeleitet und die Scheiben gereinigt werden.

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen. Die Scheibenwischer werden für die Frontscheiben mit dem Schalter **A** betätigt und mit dem Schalter **B** für die Heckscheibe.



Ausführung ohne Wischautomatik

Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



Ausführung mit Wischautomatik

Frontscheibenwischer

A. Betätigung zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit: Heben oder senken Sie die Betätigung in die gewünschte Position.

2

Schnelles Wischen (starker Niederschlag);

1

Normales Wischen (mäßiger Regen);

Int

Wischen im Intervallbetrieb (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit);

0

Aus,



"Kurzwischen" (nach unten drücken oder anziehen, dann loslassen).

oder

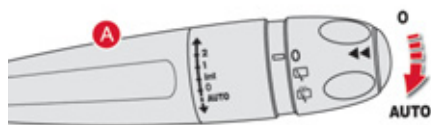
AUTO ↓

Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)

"Kurzwischen" (Ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).

Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch, ohne Zutun des Fahrers, in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Drücken Sie die Betätigung **A** einmal kurz nach unten.



Die Erfassung dieser Anforderung wird durch einen Wischzyklus sowie das Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Aktivierungsmeldung bestätigt.

Wischautomatik ausschalten

Drücken Sie die Betätigung **A** erneut kurz nach unten.



Die Erfassung dieser Anforderung wird durch das Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument und/oder der Anzeige einer Deaktivierungsmeldung bestätigt.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden.

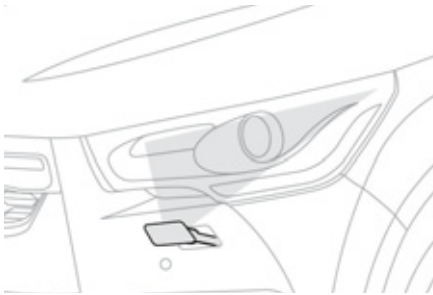
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.


Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn



- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt. Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.**

Mindestfüllstand Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage

Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage wird der Mindestfüllstand dieser Flüssigkeit über einen Geber in der Einfüllöffnung des Behälters im Motorraum angezeigt. Das Überprüfen und Auffüllen dieser Flüssigkeit kann nur bei Fahrzeug- und Motorstillstand durchgeführt werden.

 Dieser Flüssigkeitsstand ist regelmäßig durch den Fahrer zu überprüfen - vor allem im Winter.

Siehe Kapitel "Überprüfungen - § Füllstand Scheibenwaschanlage/Scheinwerferwaschanlage" für das Verfahren zur Füllstandskontrolle.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



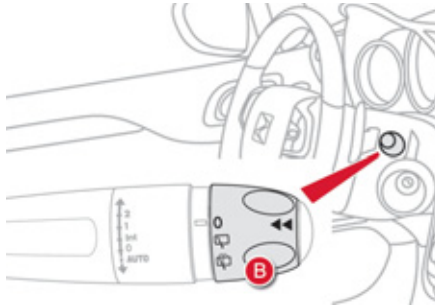
In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.


Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters unmittelbar nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Heckscheibenwischer



 Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

Aus.



Intervallwischen.



Scheibenwaschanlage mit Wischen.
Drehen Sie den Ring ganz herum;
Die Scheibenwaschanlage hinten und
dann der Heckscheibenwischer sind
für eine begrenzte Dauer in Betrieb.

Rückwärtsgang

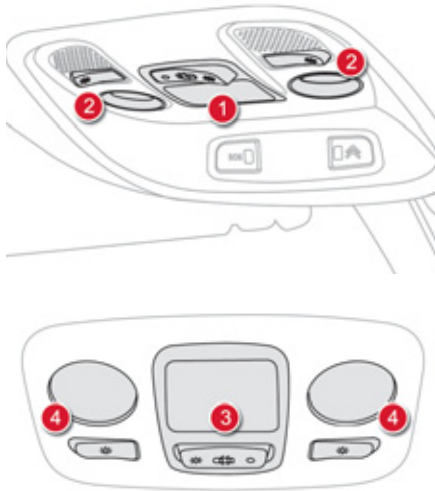
Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorn
2. Kartenleseleuchten vorn
3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

Deckenleuchten vorn und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet.



Dauernd eingeschaltet.



Im Modus "dauernd eingeschaltet" variiert die Leuchtdauer je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Wenn sich die Deckenleuchte vorn in Position "dauernd eingeschaltet" befindet, schaltet sich die Deckenleuchte hinten ebenfalls ein, es sei denn, diese befindet sich in Position "dauernd ausgeschaltet".

Um die Deckenleuchte hinten auszuschalten, stellen Sie diese auf Position "dauernd ausgeschaltet".

Kartenleseleuchten vorn und hinten



Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

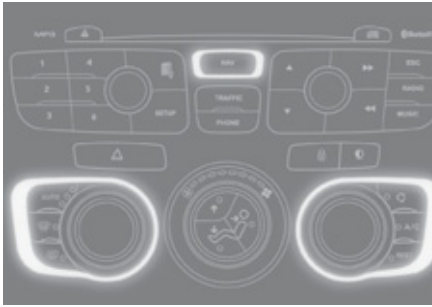


Stellen Sie sicher, dass die Deckenleuchten mit nichts in Berührung kommen.

Gedämpfte Innenraumbeleuchtung

Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten

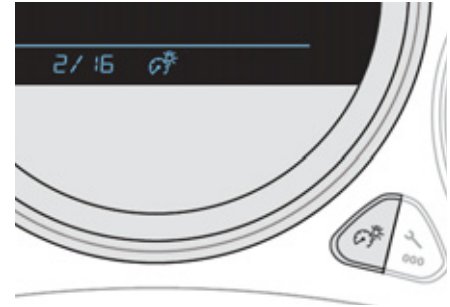


Bei Dunkelheit werden die Beleuchtungen an den Bedienteilen von Autoradio und Automatischer Klimaanlage sowie die des mittleren Staufachs am Armaturenbrett automatisch eingeschaltet, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.



Bei bestimmten Versionen werden die drei Dioden an der Verbindung zwischen Dachhimmel und Innenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

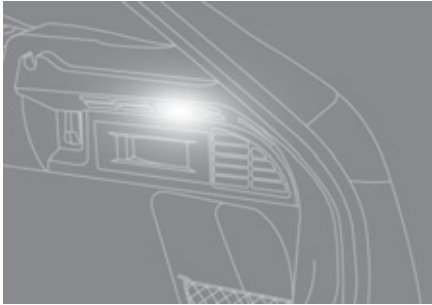
Ausschalten



Die gedämpfte Innenraumbeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Sie kann manuell durch Einstellen des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes auf eine der niedrigsten Stufen ausgeschaltet werden.

Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.

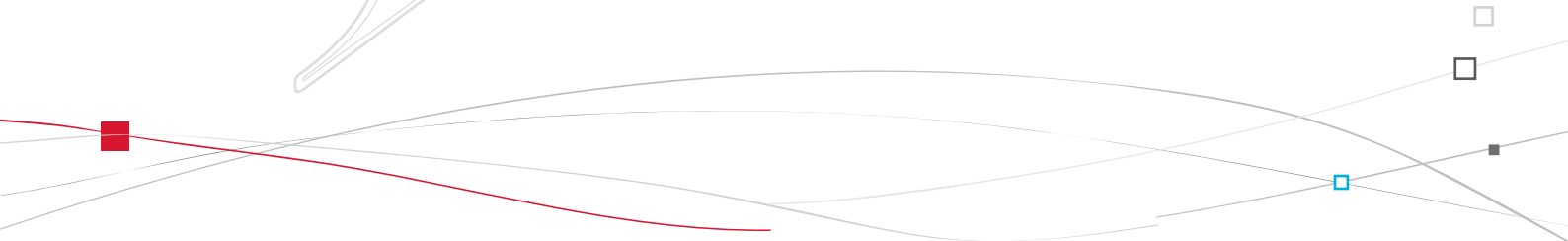
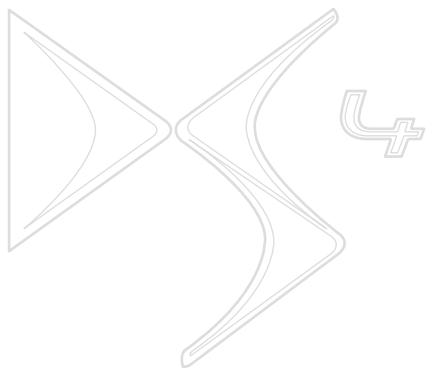


Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.



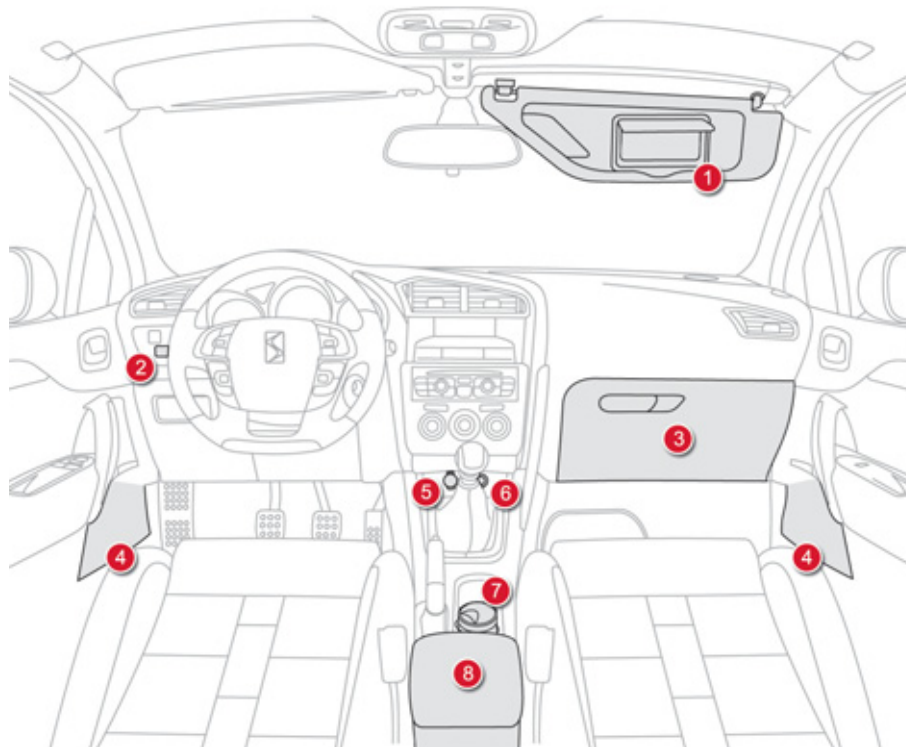
006 Innenausstattung



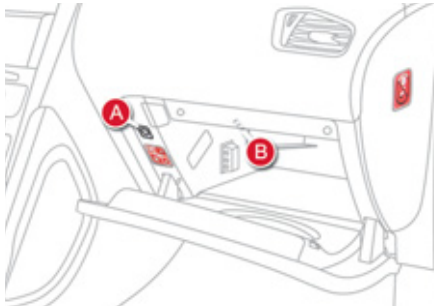


Innenausstattung

- 1. Sonnenblende**
(siehe Kapitel "Bedienung - § Panoramawindschutzscheibe")
- 2. Kartenhalter**
- 3. Beleuchtetes Handschuhfach**
(Details siehe nächste Seite)
- 4. Türablage**
- 5. USB/Jack-Anschluss**
(Details siehe nächste Seite)
- 6. Zigarettenanzünder/12 V-Zubehöranschluss**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
- 7. Herausnehmbarer Aschenbecher**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
- 8. Mittelkonsole mit Staufächern**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)



Beleuchtetes Handschuhfach



Das Handschuhfach enthält Ablagen, beispielsweise für einer Wasserflasche, Borddokumente etc.

In der Verschlussklappe können z.B. Stifte, Brille, Münzen, Karten, Dosen und anderes verstaut werden.

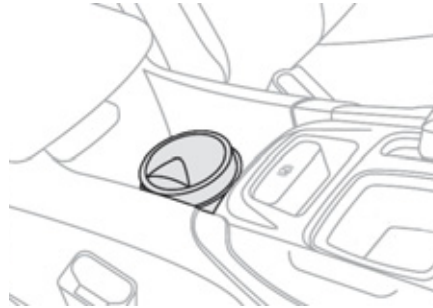
☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags **A**.

Bei Ausstattung mit Klimaanlage wird es über die Belüftungsdüse **B** mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

Herausnehmbarer Aschenbecher

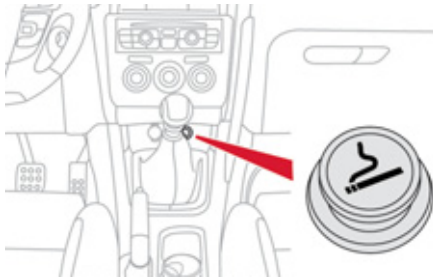


- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen des Aschenbechers den Deckel
- ☞ Ziehen Sie den Aschenbecher nach oben, um diesen zu entleeren.



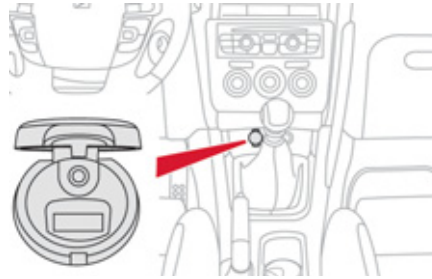
Um jegliche Beeinträchtigungen oder ein Umkippen zu vermeiden, stellen Sie den Aschenbecher nicht in die Nähe des Schalthebels.

Zigarettenanzünder/ 12 V-Steckdose für Zubehör




- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herausspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

USB-/AUX- Anschluss



Die Anschlusseinheit **"AUX"** an der Mittelkonsole besteht aus einem JACK-Anschluss und/oder einem USB-Ausgang. An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Die Box liest bestimmte Audiodateien und ermöglicht, diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen. Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

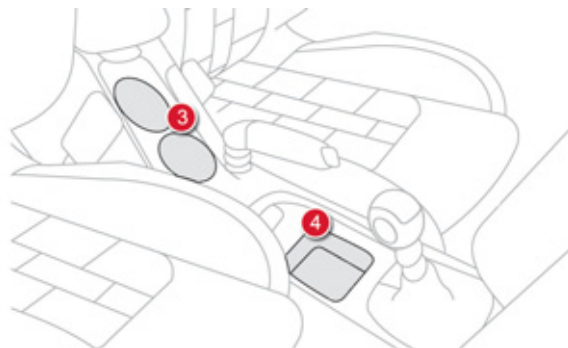
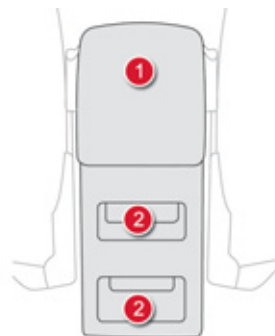
 Das Gerät wird am USB-Ausgang angeschlossen und während des laufenden Betriebs automatisch geladen.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Abschnitt "Audio und Telematik".



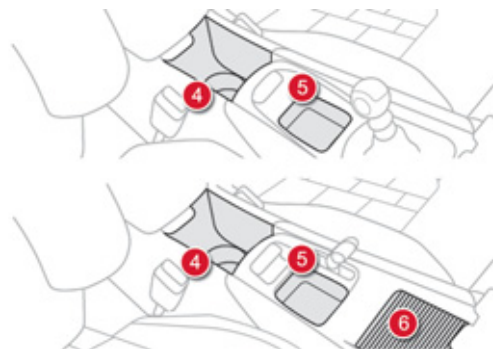
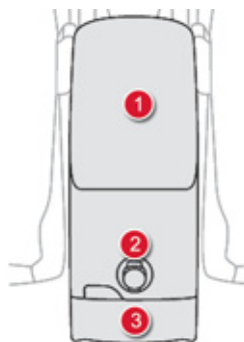
Mittelkonsole halb hoch

1. **Mittelarmlehne vorne**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **Staufächer**
3. **Dosenhalter**
4. **Ablagefächer**



Mittelkonsole hoch

1. **Mittelarmlehne vorn**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
2. **12 V-Zubehörschlus**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
3. **Staufach**
4. **Dosenhalter/Flaschenhalter**
5. **Ablagefächer**
6. **Großes multifunktionales Staufach**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)



Großes multifunktionales Staufach



Dieses Staufach, das durch einen Schiebevorhang verschlossen wird, enthält Folgendes:

- 12 V- und USB-/Jack-Zubehöranlüsse **1**,
- eine einklappbare Halterung **2** zur Ablage Ihres Mobiltelefons oder zusätzlichen Abspielgerätes,
- einen durch eine verschließbare Düse **3**, belüfteten Bereich, um Getränke oder Lebensmittel bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt aufzubewahren.

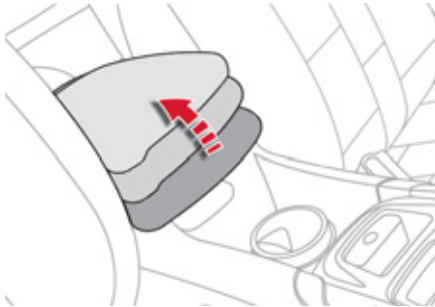
i Es wird nur bei vollständiger Öffnung des Schiebevorhangs beleuchtet. Der Schiebevorhang kann teilweise bis zur einklappbaren Halterung geschlossen werden, um das Staufach gekühlt zu halten.



Armlehne vorn

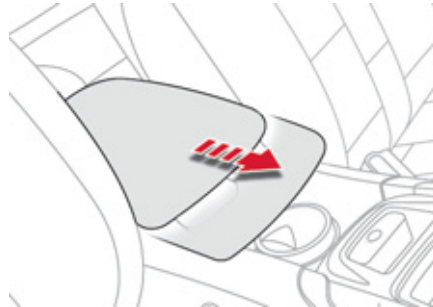
Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.
Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.

Höhenverstellung



- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.

Längsverstellung



- ☞ Schieben Sie ihn bis zum Anschlag nach vorn oder nach hinten.

Staufach



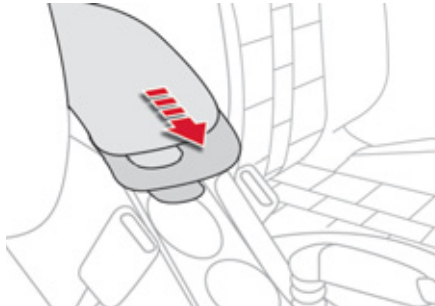
- Im Staufach der Armlehne können bis zu 6 CD's verstaut werden.
Dieses kann mit einem 230 V/50 Hz-Anschluss ausgestattet sein.
- ☞ Heben Sie den Hebel an.
 - ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

Armlehne vorn

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

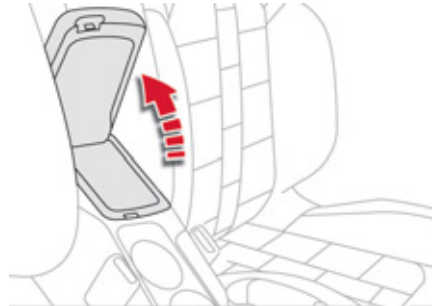
Der Deckel der Armlehne lässt sich in der Länge verstellen.

Längsverstellung



- ☞ Heben Sie den Hebel an, um den Deckel nach vorn zu setzen. Die Armlehne gleitet bis ganz nach vorn.
- ☞ Schieben Sie den Deckel zum Verstauen ganz nach hinten und drücken Sie von oben darauf, um diesen zu verriegeln.

Staufach



Das Staufach in der Armlehne fasst bis zu 6 CDs.

- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

230 V/50 Hz-Anschluss



Ein 230 V/50 Hz-Anschluss (Höchstleistung: 120 W) ist in der Mittelkonsole eingebaut.

Um den Anschluss zu verwenden:

- ☞ Heben Sie den Deckel der Armlehne vorne hoch, um an das Staufach zu gelangen,
- ☞ Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ Schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der Stop & Start-Funktion.

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

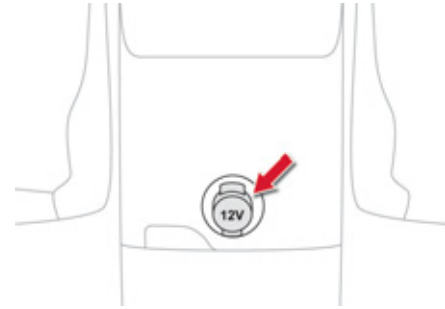
Lassen Sie diesen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

- ⚠ Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker).

Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben).

Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen; Die grüne Kontrollleuchte erlischt.

12 V-Steckdose für Zubehör

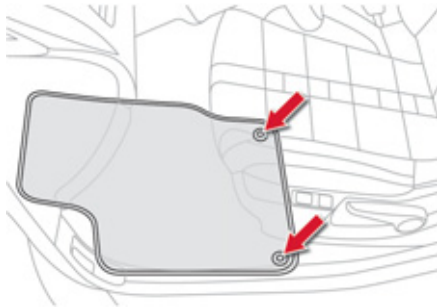


- ☞ Um ein Zubehöriteil mit 12 V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

Teppichschoner

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Teppichschoner werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie den Teppichschoner.

Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.



Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

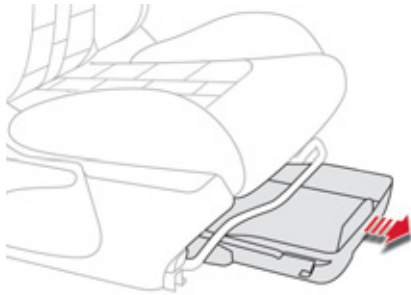
- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Die Verwendung eines nicht von CITROËN zugelassenen Teppichschoners kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.


Schubfächer

Diese befinden sich unter den Vordersitzen, mit Ausnahme des Fahrersitzes bei Versionen mit elektrisch verstellbaren Sitzen.

Öffnen



- ☞ Heben Sie das Schubfach vorne an und ziehen Sie es heraus.

 Legen Sie keine schweren Gegenstände in das Schubfach.

Herausziehen

Das Schubfach sollte möglichst nicht komplett herausgezogen werden, da es sich schwierig wieder einsetzen lässt.

- ☞ Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus.
- ☞ Ziehen Sie es nach oben, um es auszuhängen.

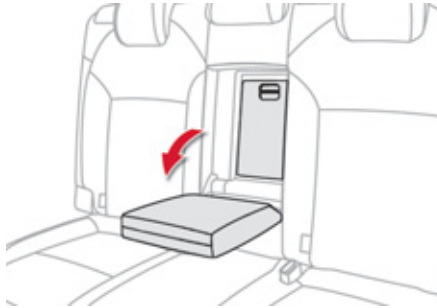
Wiedereinsetzen

Sollte Sie es dennoch einmal komplett herausziehen, gehen Sie beim Wiedereinsetzen folgendermaßen vor:

- ☞ Verwenden Sie die Handleuchte, um den Bereich unter dem Sitz auszuleuchten,
- ☞ Setzen Sie das Schubfach in die Laufschiene ein,
- ☞ Heben Sie die Arretierungen hoch und schieben Sie das Schubfach unter diese Arretierungen,
- ☞ Schieben Sie es ganz ein und drücken Sie darauf, um es einrasten zu lassen.

Armlehne hinten

Komfortzubehör für die Insassen hinten.

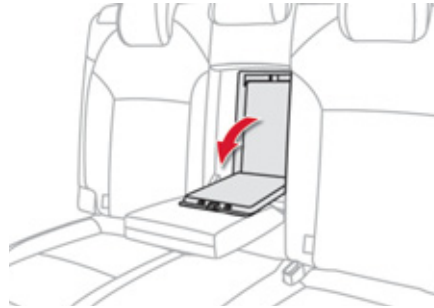


- ☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen. Sie ermöglicht ebenfalls den Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe

Vorrichtung zum Verstauen und Transportieren langer Gegenstände.

Öffnen

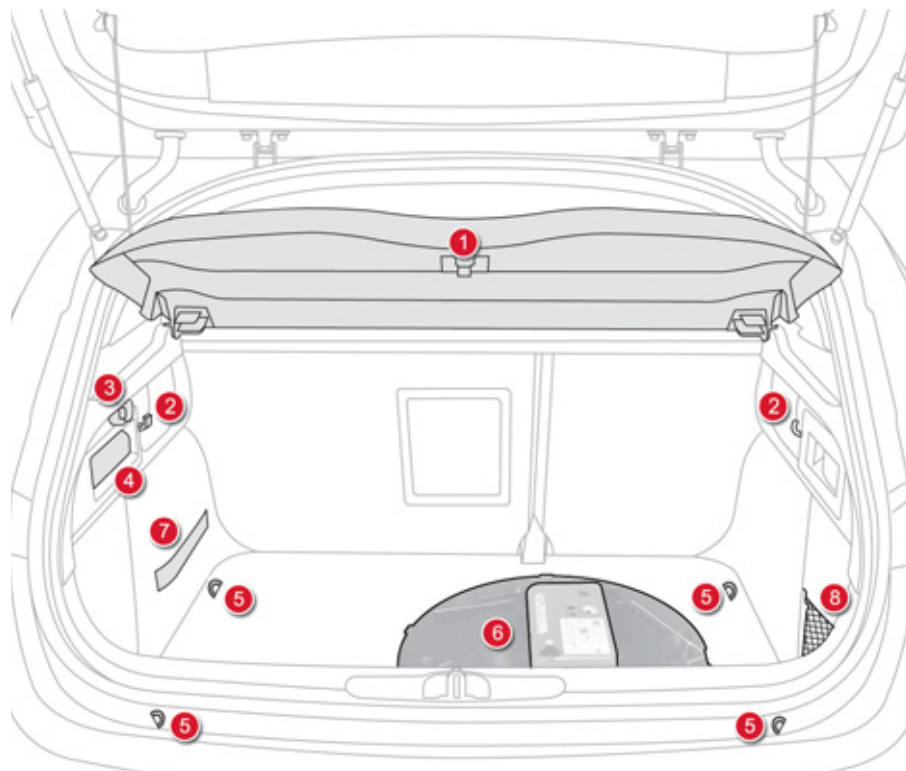


- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Öffnen Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus.

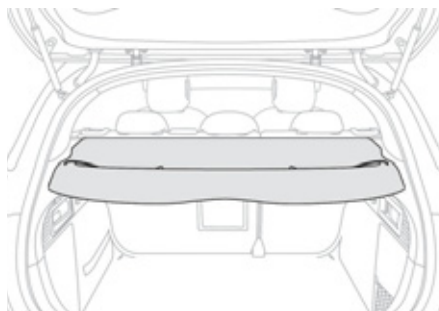


Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
(siehe Details auf nächster Seite)
2. **Haken**
(siehe Details auf nächster Seite)
3. **12 V Zubehöranschluss**
(siehe Details auf nächster Seite)
4. **Handleuchte**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
5. **Befestigungsösen**
6. **Ablagebox**
(siehe Details auf den folgenden Seiten)
7. **Haltegurt**
8. **Ablagenetz**



Hintere Ablage



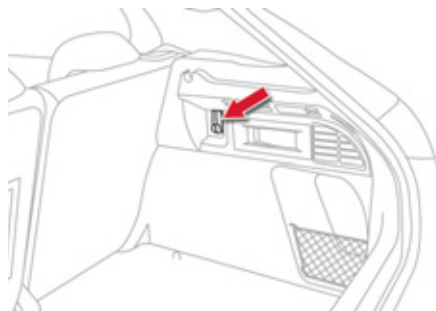
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

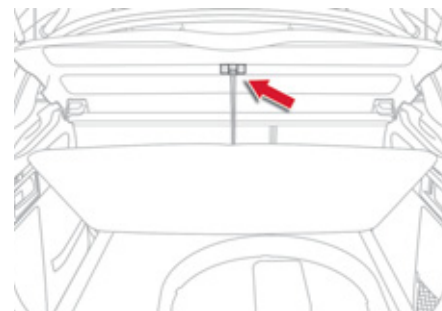
Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

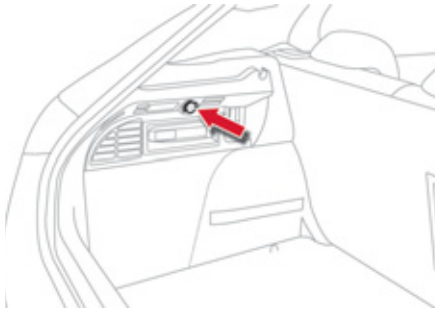


Für den Zugriff auf das Staufach

i An einem zusätzlichen Haken unter der hinteren Ablage kann der Boden des Kofferraums mit Hilfe der daran befindlichen Schnur befestigt werden, um leichter an das Bordwerkzeug und das Ersatzrad bzw. das Reifenpannenhilfset zu gelangen.

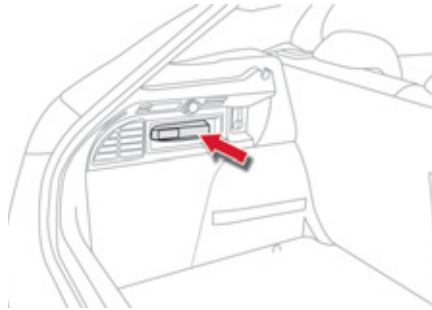


12 V-Steckdose für Zubehör



- ☞ Um ein 12 V-Zubehörgerät anzuschließen (max. Leistung: 120 W), ziehen Sie die Schutzkappe ab und schließen Sie den passenden Adapter an.
- ☞ Drehen Sie den Zündschlüssel in Position Zündung.

Handlampe



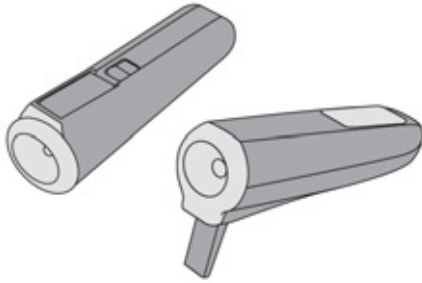
Herausnehmbare Leuchte in der Wand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient. Wie die Kofferraumbeleuchtung funktioniert, wird in Abschnitt "Sicht" - § "Kofferraumbeleuchtung" beschrieben.

Funktionsweise

Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.



Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten.
Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.



Gebrauch

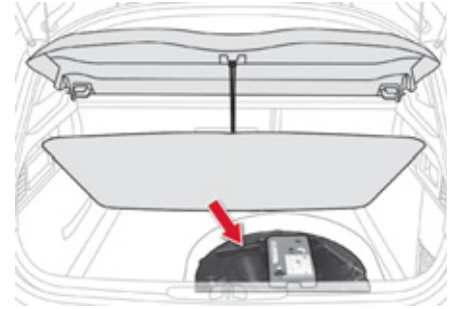
- ☞ Ziehen Sie die Lampe von oben aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe beginnend mit dem unteren Teil wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

i Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

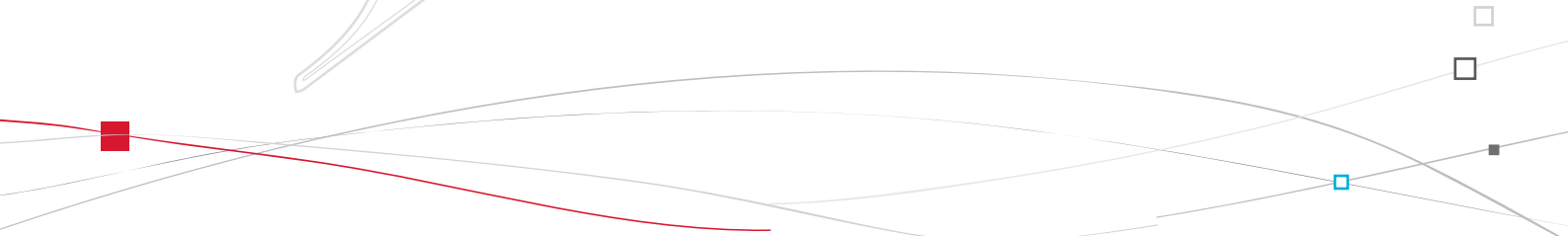
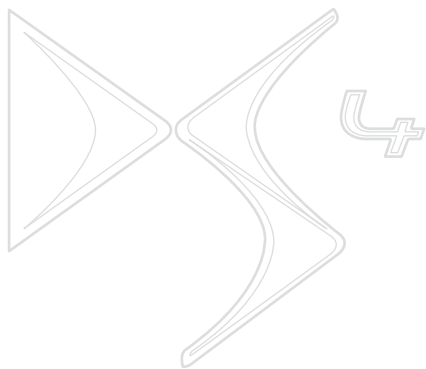
Staukasten



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen. Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandkastens, zweier Warndreiecke usw. Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfeset etc.



007 Kindersicherung





Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden*.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

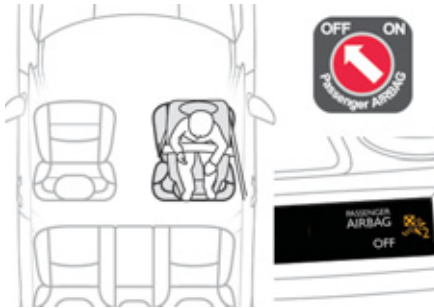


CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorn



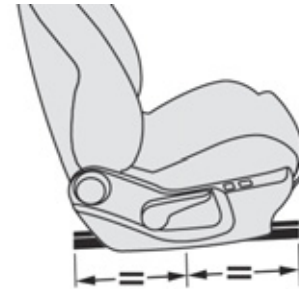
Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



In Fahrtrichtung

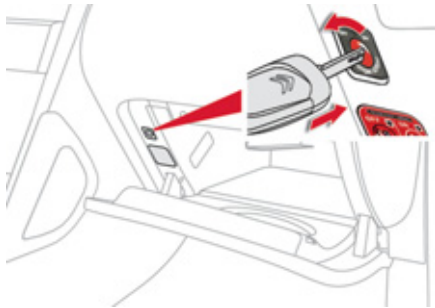
Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.



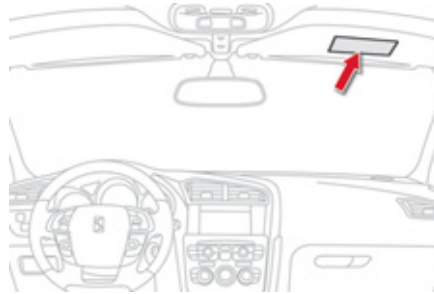
Mittlere Längsposition



Beifahrerairbag OFF



Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.



Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren. Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.















Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	
	<p>L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.</p>
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
	<p>L3 "RECARO Start"</p>
	<p>L4 "KLIPPAN Optima" Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.</p>
	<p>L5 "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird an den Sicherheitsgurt angeschnallt.</p>

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz	Gewicht des Kindes/Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar	 U(R1) U(R2)	 U(R1) U(R2)	 U(R1) U(R2)	 U(R1) U(R2)
Hintere Seitensitze	 U	 U	 U	 U
Hinterer Mittelsitz	 X	 X	 X	 X

(a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.

(b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.


U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist.

U(R1): Wie **U**, wobei die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes bis zum Anschlag nach vorne geneigt werden muss.

U(R2): Wie **U**, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.

X: Sitzplatz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

Empfehlungen für Kindersitze

 Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert. Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind. Deaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

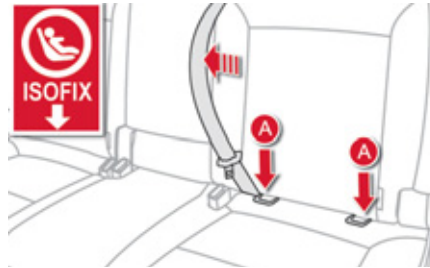
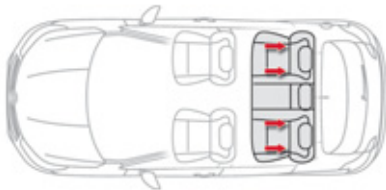
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung. Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

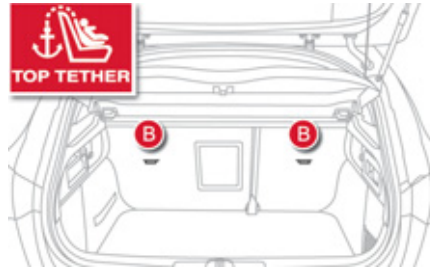
"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**. Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**Top Tether**) dient.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

i Beim Einbau eines ISOFIX Kindersitzes auf dem linken Sitz der Rückbank sollten Sie vor dessen Befestigung den Sicherheitsgurt in Richtung Fahrzeugmitte drücken, damit die Funktion des Gurtes nicht beeinträchtigt wird.


Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen. Bestimmte Sitze verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird. Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

In der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.



Der von CITROËN empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX Kindersitz

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse B1)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	<p style="text-align: center;">Einbau nur in Fahrtrichtung</p> <p>Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse B befestigt wird. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.</p> <p>☞ Verstellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.</p>

i Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze universal und halbuniversal können auf den seitlichen Rücksitzen eingebaut werden.	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" nach.

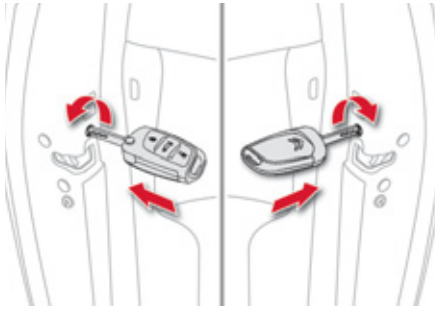
* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.



Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen verhindert.
Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen.



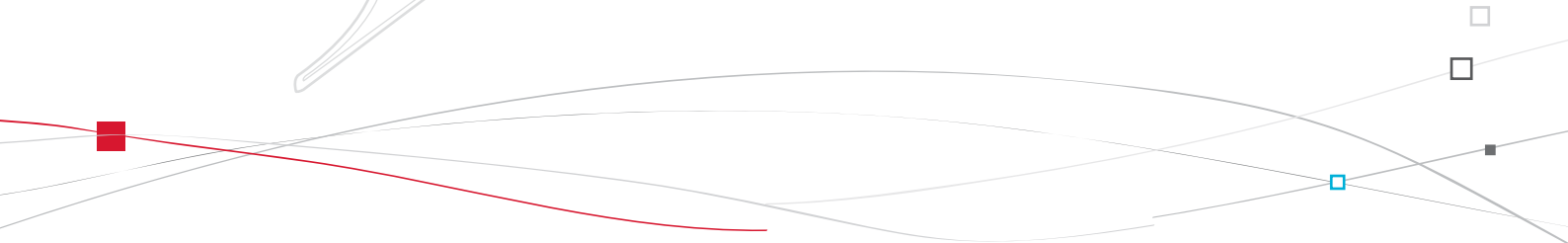
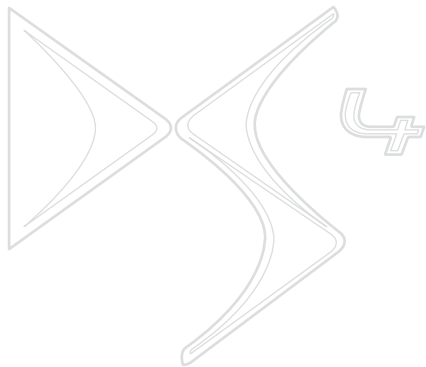
Sichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

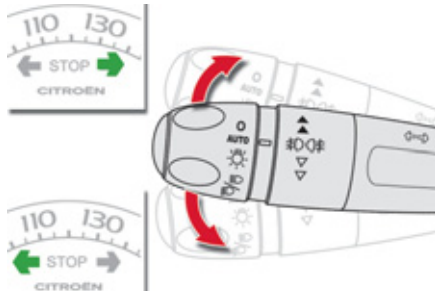
- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel bis zum Anschlag:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.

008
Sicherheit





Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Autobahn"

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken dreimal.

Warnblinker



Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

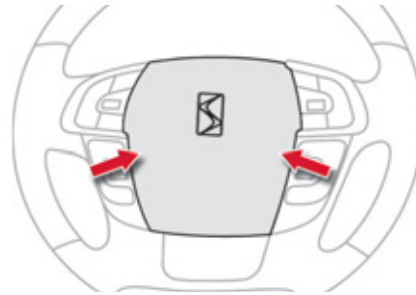
Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe

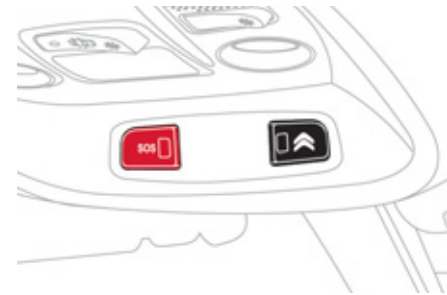


Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

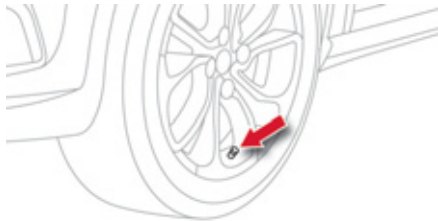
- i** Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:
 - bei unmittelbarer Gefahr,
 - bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten. Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

Reifenfülldrucküberwachung



System zur permanenten automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.

In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die bei einer Fehlfunktion (über 20 km/h) Alarm auslösen.



Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Zu wenig Luft auf dem Reifen



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal, um das betroffene Rad zu lokalisieren.

- ☞ Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck.
- Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

Reifenpanne





Die **STOP**-Warnleuchte und/oder diese Kontrollleuchte leuchten im Kombiinstrument auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm, die das defekte Rad lokalisiert.


- ☞ Halten Sie sofort an und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.
- ☞ Reparieren oder wechseln Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) und lassen Sie den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

Sensor(en) nicht erfasst oder defekt

Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal, um anzuzeigen, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. darauf hinzuweisen, dass eine Funktionsstörung im System vorliegt. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt und lassen Sie den (die) defekten Sensor(en) austauschen.

-  Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Ersatzrad ausgerüstet ist, hat dieses keinen Radsensor.

-  Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt vorgenommen werden. Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, das von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt reinitialisieren lassen.

-  Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (siehe unter "Kenndaten"), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeit). Der Reifendruck muss bei kalten Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrades zu prüfen. Das System der Reifenfülldrucküberwachung kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremsystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.



Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Systeme zur Kontrolle der Spurtreue (ESP)

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.



Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**. Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten. In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Deaktivierung

Wenn Sie unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) Ihr Fahrzeug nicht fortbewegen können, kann es sich als zweckmäßig erweisen, diese Systeme kurzzeitig zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und somit den Vortrieb des Fahrzeugs wieder zulassen.



☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"**, die sich nahe am Lenkrad befindet.

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

Es wird empfohlen, diese Systeme sobald wie möglich zu reaktivieren.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.



Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen. Die Fahrspurkontrollsysteme bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich:

- der Räder (Bereifung und Felgen),
- der Bremsanlage,
- der elektronischen Bauteile,
- und der Montage- und Reparaturverfahren eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorn

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

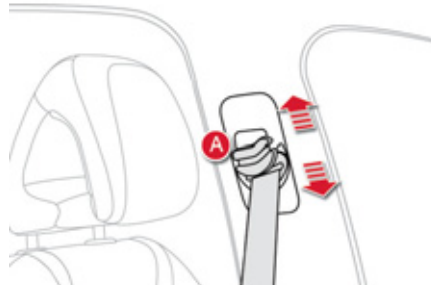
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Höhenverstellung

- ☞ Drücken Sie zum Tieferstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** zusammen und schieben sie es nach unten.
- ☞ Schieben Sie zum Höherstellen der Gurtaufhängung das Bedienelement **A** nach oben.

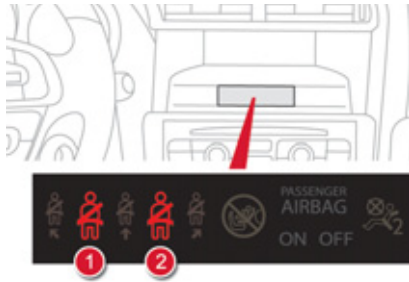
Warnleuchte für abgelegten/ nicht angelegten Gurt im Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten auf, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer den Gurt nicht anlegen.

Sicherheitsgurte hinten



Anzeige der Warnleuchten für abgelegten/nicht angelegten Gurt

1. Warnleuchte für nicht angelegten Fahrergurt
2. Warnleuchte für nicht angelegten Beifahrergurt

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag leuchtet die betreffende Warnleuchte **1** oder **2** in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm rot auf, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Dreipunktgurt und die seitlichen Plätze über einen Gurtkraftbegrenzer.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.
- ☞ Ziehen Sie bei den Gurten auf den seitlichen Plätzen den Bügel oben an der Lehne nach oben, damit der Riegel nicht an die Seitenverkleidung schlägt.



Warnleuchte für abgelegten Gurt im Kombiinstrument



Diese Warnleuchte schaltet sich im Kombiinstrument ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/ die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt

3. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

Bei Einschalten der Zündung, laufendem Motor oder beim Fahren mit einer Geschwindigkeit bis etwa 20 km/h leuchten die Warnleuchten **3**, **4** und **5** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird. Beim Fahren mit einer Geschwindigkeit ab etwa 20 km/h leuchten die entsprechenden Warnleuchten **3**, **4** oder **5** rot, es erklingt ein akustisches Signal und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, wenn einer der Insassen hinten seinen Gurt abgelegt hat.



Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird.

Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittpuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Werkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen. Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

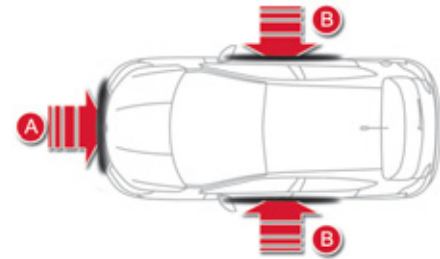
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.



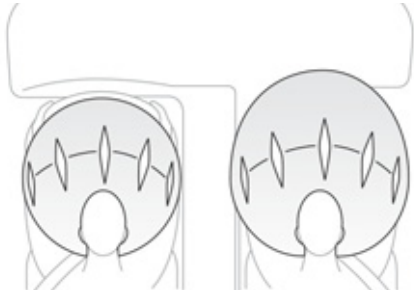
Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter, unschädlicher Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Frontairbags



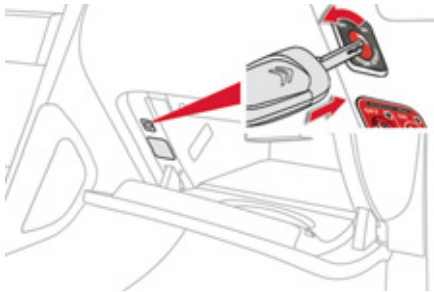
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerfrontairbag ist deaktiviert.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der

Beifahrerairbag deaktiviert ist im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrerairbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument und/oder in der Anzeige der Kontrollleuchten für Sicherheitsgurt und Beifahrerairbag blinkt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt. Der Beifahrerairbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchtet, bauen Sie bitte keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz ein. Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.

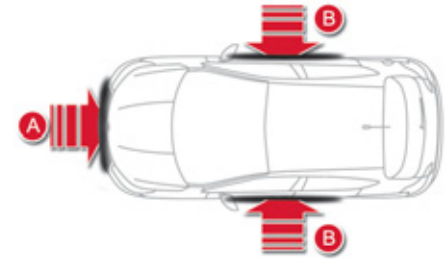
Seitenairbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seitenairbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst. Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



Kopfairbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst. Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.



Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Werkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seitenairbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner (siehe Kapitel "Praktische Informationen - § Zubehör").

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

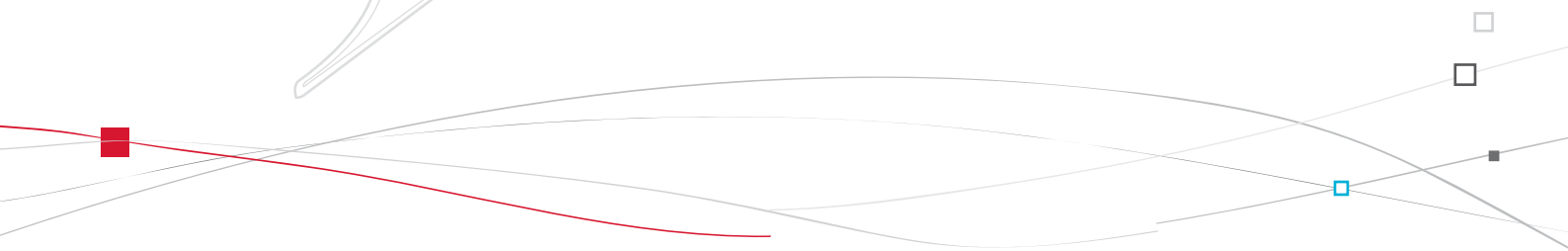
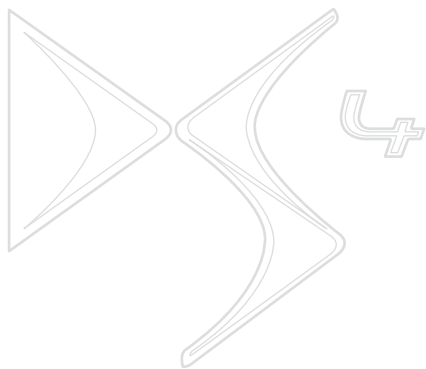
Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Ist Ihr Fahrzeug mit Kopfairbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

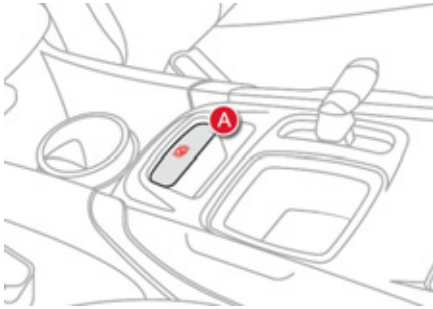


009
Fahren





Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert),
- **Manuelles Anziehen/Lösen**
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist durch Anziehen der Betätigung **A** möglich.



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Programmierung des Modus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.



Die Aktivierung/Deaktivierung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Mehr Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zur Parametrierung der Ausstattungselemente Ihres Fahrzeugs.

Das Anziehen und Lösen der Feststellbremse erfolgt dann manuell. Wird bei nicht angezogener Feststellbremse die Fahrertür geöffnet, ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt.



Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, Wohnwagen etc.) sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden. Dazu sollten Sie die automatischen Funktionen deaktivieren oder die Feststellbremse manuell lösen.





Legen Sie keine Gegenstände (Zigarettenpackung, Telefon etc.) zwischen dem Schalthebel und dem Bedienelement der elektrischen Parkbremse ab.


Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

-  - Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
-  - durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Beim Öffnen der Fahrertür bei laufendem Motor ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwahlhebel in Position **P** steht.

 Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Manuelles Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor auf das **Bremspedal treten** und die Betätigung **A** **anziehen und dann wieder loslassen**.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

-  - Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
-  - durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Wenn die Betätigung **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Kontrollleuchte wird am Kombiinstrument eingeschaltet.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "Feststellbremse maximal angezogen" angezeigt wird und ein Signalton ertönt.

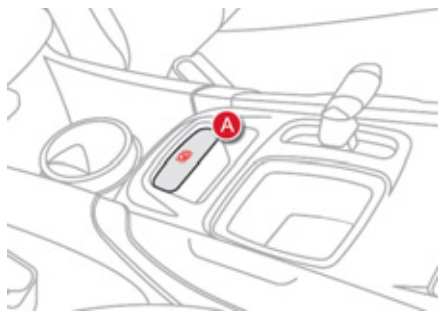
Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).



Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, in beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein. Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand



Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,



- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sich, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.



Schlagen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Räder zum Bordstein hin ein und legen Sie einen Gang ein.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**:

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal ganz herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen, das Gaspedal betätigen und die Kupplung kommen lassen.
- ☞ **Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe:** Position **A**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Position **D**, **M** oder **R** wählen und anschließend das Gaspedal betätigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst".



Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug

Bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A** zieht.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse angezogen".



Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist; außer beim Automatikgetriebe, wenn der Gangwahlhebel in Position **P** steht.



Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen im Kombiinstrument leuchtet.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion. Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen. Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Handbremse gelöst" angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in angezogener Position** oder bei einer Batteriepanne ist ein Lösen der Bremse im Notbetrieb immer noch möglich (siehe Abschnitt "Notentriegelung").

Notbremung

Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, Fahranfänger in Begleitung etc.) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs. Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremung.

Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.



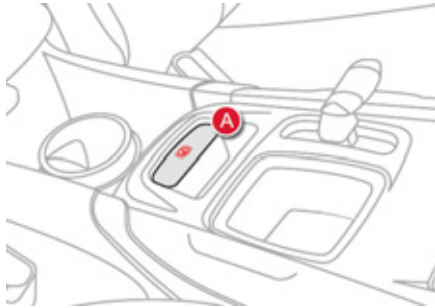
Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung der Dynamischen Stabilitätskontrolle wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



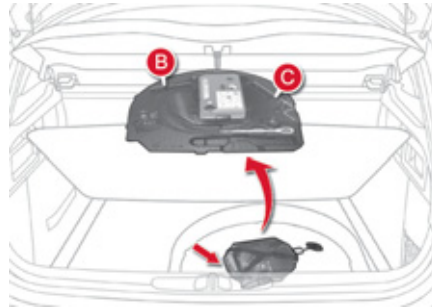
Die Notbremung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

Notentriegelung

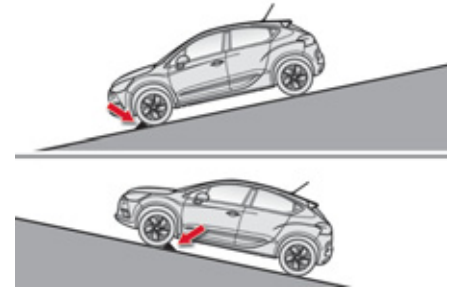


Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Feststellbremse oder einer Batteriepanne ermöglicht eine mechanische Betätigung das manuelle Lösen der Feststellbremse.

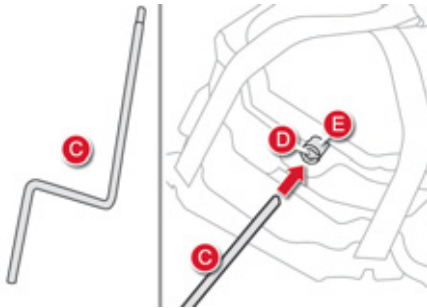
- ☞ Fahrzeug bei laufendem Motor gegen Wegrollen sichern (oder blockieren, solange die Fußbremse noch nicht losgelassen wurde), indem man den ersten Gang (beim mechanischen Getriebe), die Position **P** (beim Automatikgetriebe) bzw. **M** oder **R** (beim automatisierten Sechsgangschaltgetriebe) einlegt.



- ☞ Motor abstellen, die Zündung jedoch eingeschaltet lassen. Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, nicht die Betätigung verwenden und umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.
- ☞ Die beiden Fahrzeugkeile **B** und die Entriegelungsbetätigung **C** unter dem Kofferraumbodenbelag entnehmen.



- ☞ Die Keile vor oder hinter die beiden Vorderräder setzen und so das Fahrzeug entgegen dem Gefälle zu blockieren.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten unter dem Kofferraumbodenbelag heraus, um zur Notentriegelung zu gelangen.






- ☞ Den Deckel **D** des Rohrs **E** mit der Entriegelungsbetätigung durchstechen.
- ☞ Die Entriegelungsbetätigung in das Rohr einsetzen.
- ☞ Die Entriegelungsbetätigung **im Uhrzeigersinn** drehen. **Aus Sicherheitsgründen** ist die Betätigung **unbedingt** bis zum Anschlag auszuführen. Die Feststellbremse ist gelöst.
- ☞ Die Entriegelungsbetätigung entfernen und zusammen mit den Keilen im Werkzeugkasten unter dem Kofferraumbodenbelag verstauen.

- Die Funktion der Feststellbremse wird bei Aus- und Wiedereinschalten der Zündung neu initialisiert. Wenn eine Neuinitialisierung der Feststellbremse nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.
- Die nachfolgende Anzugsdauer kann länger als bei normaler Funktion sein.





! Aus Sicherheitsgründen unbedingt und unverzüglich einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt aufsuchen, um den Deckel zu ersetzen.
 Nach einer Notentriegelung ist das Blockieren des Fahrzeugs mit Beginn der Notentriegelung nicht mehr gewährleistet und mit der mechanischen Betätigung ist ein Wiederanziehen der Feststellbremse nicht möglich.
 Wenn die Entriegelungsbetätigung verwendet wird, die Betätigung **A** nicht benutzen und den Motor nicht ausschalten/anlassen.
 Darauf achten, dass kein Staub und keine Feuchtigkeit in die nächste Umgebung des Deckels eindringt.

Funktionsstörungen

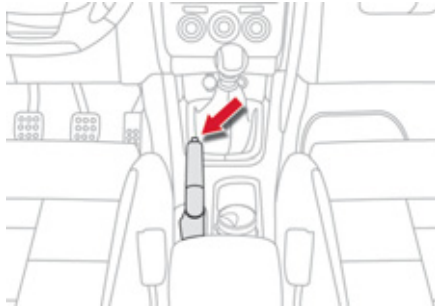
Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Treten des Gaspedals und Loslassen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar.



Anzeige	Bedeutung
<p>und unter Umständen</p> <p></p> <p>blinkend</p>	<p>Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden lang an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. <p>Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb.</p> <p>Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden lang in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. <p>Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt untersuchen.</p>
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Feststellbremse" und Aufleuchten folgender Warnleuchten:</p> <p></p> <p>und unter Umständen</p> <p></p> <p>blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
<p>Funktionsstörung der Batterie:</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls die beiden Fahrzeuigeile unter die Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Handbremse




Handbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Handbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Handbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Handbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Handbremse ganz nach unten.

 Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit dem Ertönen eines akustischen Signals und der Anzeige einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Handbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

 Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Handbremse an, legen Sie einen Gang ein und schalten Sie die Zündung aus.



Mechanisches Sechsganggetriebe

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorn.



Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Gangwechselanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Das System arbeitet nur bei ökonomischer Fahrweise.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten.

Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:



- Sie fahren im dritten Gang.

- Sie treten leicht auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen gegebenenfalls vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils in Verbindung mit dem empfohlenen Gang im Kombiinstrument.

- i** Bei besonders leistungsorientierter Fahrweise (starker Tritt auf das Gaspedal, beispielsweise zum Überholen, etc.) werden keine Schalteempfehlungen gegeben. Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den ersten Gang einzulegen,
 - den Rückwärtsgang einzulegen,
 - herunterzuschalten.

* Je nach Motorisierung

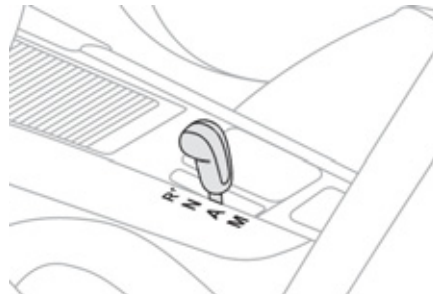
Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss. Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **Manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer.

Im Automatikbetrieb besteht stets die Möglichkeit, den Gang durch punktuelle Verwendung der Lenkradbetätigungen zu wechseln, beispielsweise zum Überholen.

Gangwahlhebel



R. Rückwärtsgang

- ☞ Bei getretener Bremse den Hebel anheben und nach vorne schieben.

N. Leerlauf

- ☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.

A. Automatikbetrieb

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.

M. Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen und verwenden Sie anschließend die Lenkradbetätigungen, um die Gänge zu wechseln.

Betätigungen unter dem Lenkrad



- + Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "+" unter dem Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.

- Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.

- ☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter "-" unter dem Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.



Mit den Schaltern unter dem Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument



Wahlhebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im manuellen Betrieb.

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den manuellen Betrieb.



- ☞ **Betätigen Sie die Bremse,** wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: beim Starten des Motors).



Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.

Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Wahlhebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Starten Sie den Motor.



N erscheint in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



N blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn der Wahlhebel beim Starten nicht auf **N** steht.

Betätigung der Bremse blinkt im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn das Bremspedal beim Starten nicht getreten wird.

- ☞ Wählen Sie den ersten Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und geben Sie Gas.



AUTO und **1** oder **R** erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Wahlhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil.

i Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Gangwechsel mit Handschaltung

Dieser punktuelle Gangwechsel ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver durchzuführen und dabei trotzdem im Automatikbetrieb zu bleiben.

- ☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** unter dem Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **AUTO** angezeigt.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wahlhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf manuellen Betrieb umzuschalten.



AUTO erlischt, während die eingelegten Gänge nacheinander in der Anzeige des Kombiinstrumentes erscheinen.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal während des Umschaltens loszulassen.

Beim Bremsen oder bei einer Verlangsamung des Tempos schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

i Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird. Gegebenenfalls blinkt die Kontrollleuchte **Betätigung der Bremse**, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie bremsen müssen.

! Bei starkem Beschleunigen wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter unter dem Lenkrad betätigt. Stellen Sie den Wahlhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**. Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Wahlhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; In diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen unbedingt die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn Sie bei laufendem Motor anhalten, stellen Sie den Wahlhebel grundsätzlich in den Leerlauf **N**. Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwahlhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung die Anzeige **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie die Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.



Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.

Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

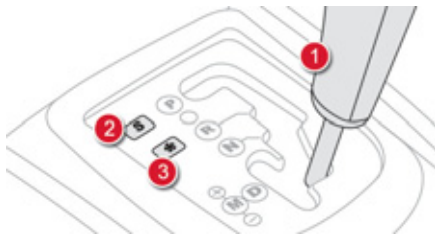
Automatikgetriebe

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

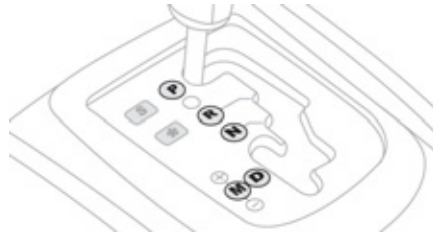
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltputz



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "*" (Schnee)

Gangwählhebel



- P. Parkstellung**
 - Fahrzeug mit angezogener oder gelöster Feststellbremse abstellen
 - Motor starten
- R. Rückwärtsgang**
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N. Leerlauf**
 - Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse abstellen
 - Motor starten
- D. Automatikbetrieb**
- M +/-**. Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer
 - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder
 - ☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- ***. Programm **Schnee**
- 1 bis 6.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

☞ Stellen Sie bei getretener Bremse den Wählhebel auf **P** oder **N**.

☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.

☞ Lösen Sie die Feststellbremse, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.

☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch ohne Treten des Gaspedals.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten der sechs Gänge.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.



Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie die Taste "S", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in den sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum - Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen; Andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei unter- oder über-tourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Lassen Sie das Getriebe von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.



Das Getriebe kann Schaden nehmen:

- wenn Sie gleichzeitig Brems- und Gaspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batterieschaden den Wählhebel mit Gewalt aus der Position **P** in eine andere Position bringen.



Um bei einem längeren Halt bei laufendem Motor (z.B. Stau) den Kraftstoffverbrauch einzuschränken, stellen Sie den Wählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet.

Berganfahrhilfe

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

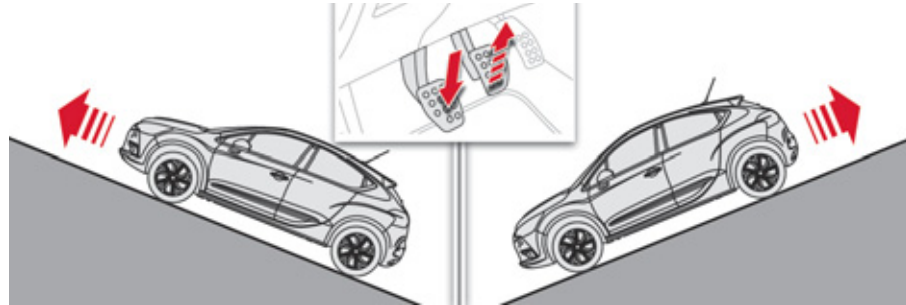
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist

Die Berganfahrhilfe kann nicht deaktiviert werden.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen aufleuchten.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Schalthebel in Position **A** oder **M** steht.
- wenn beim Automatikgetriebe der Schalthebel in Position **D** oder **M** steht.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Funktionsstörung



SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Stop & Start

Die Stop & Start-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des Stop & Start-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise


Übergang des Motors in den Modus STOP


ECO Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwahlhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf Null gestellt.

 Bei einem automatisierten Sechsgangschaltgetriebe ist der Modus STOP während eines Parkvorgangs einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. nicht verändert.

 Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; Schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrtür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten,
- wenn Sie **beim automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe**:
 - den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
 - oder den Gangwahlhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwahlhebel auf Position **A** oder **M** schalten,
 - oder den Rückwärtsgang einlegen.

i Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Meldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart des Motors erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

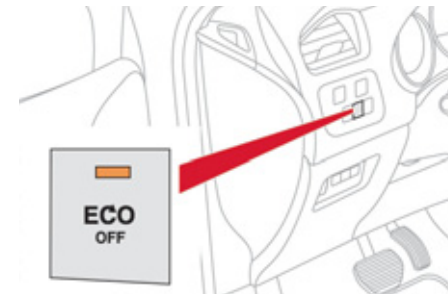
Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe oder 11 km/h bei einem automatisierten Sechsgang-Schaltgetriebe überschreitet,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.

Deaktivierung




Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

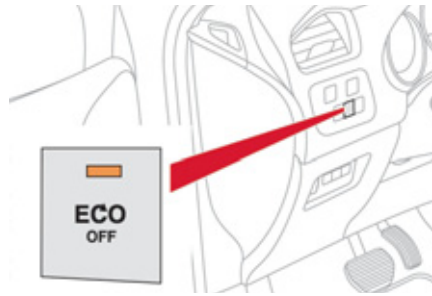
i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste **"ECO OFF"**. Das System ist wieder aktiv; Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und einer Meldung im Kombiinstrument angezeigt.

 Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung




Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

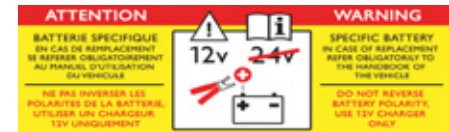
Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.


Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

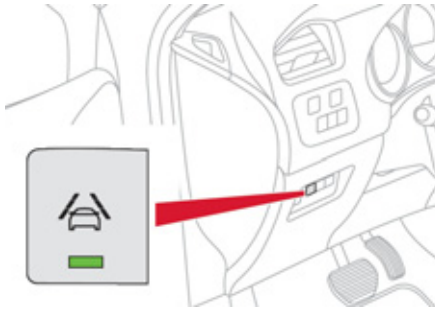
 Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das Stop & Start-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt erhältlich). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



 Das Stop & Start-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt durchzuführen.

AFIL-Spurassistent



System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie). Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h). Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

! Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt. Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

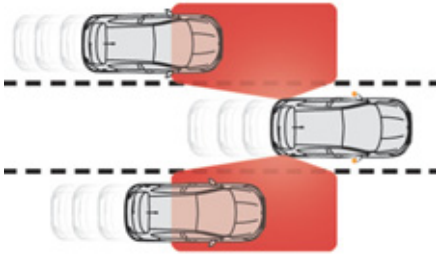
Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

- i** Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...)
 - wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
 - wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Überwachungssystem für tote Winkel



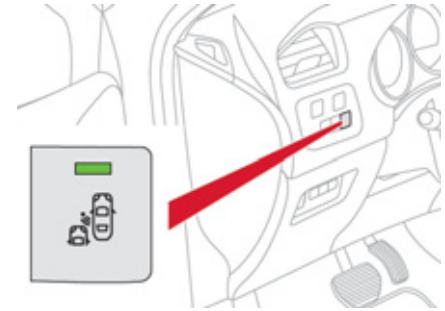
Dieses Fahrerunterstützungssystem informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Funktion



- ☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufenden Motor diese Taste drücken, um die Funktion zu aktivieren: Die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.

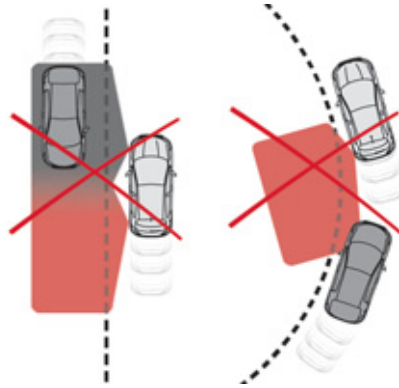
Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.



Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht. Das System zur Überwachung des toten Winkels (Toter-Winkel-Assistent) entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeits- oder Verantwortungspflicht.

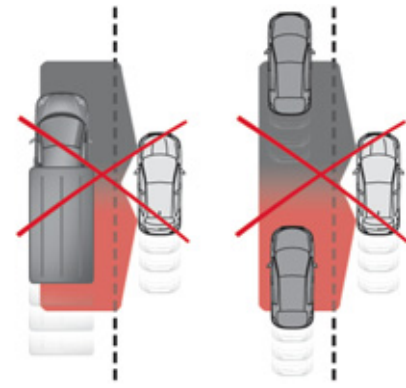
Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird, und die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und den anderen Fahrzeugen liegt unter 10 km/h,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht.

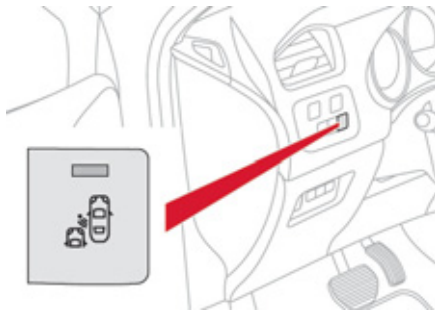


In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,



- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.



- ☞ Zum Deaktivieren der Funktion erneut diese Taste drücken: Die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

i Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Kontrollleuchte der Taste für mehrere Sekunden bevor sie dann wieder erlischt. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

i Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein. Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen angezeigt werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet). Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden; Diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Die Speicherung der Geschwindigkeiten gilt sowohl im Modus Geschwindigkeitsbegrenzung als auch im Modus Geschwindigkeitsregelung. Sie können bis zu fünf Geschwindigkeiten im System speichern. Standardmäßig sind bereits einige Geschwindigkeiten gespeichert.

Mit Ihrem Autoradio

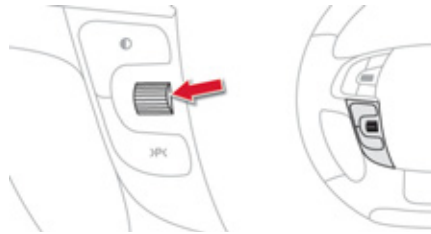


- ☞ Durch Drücken der Taste **"MENU"** gelangen Sie ins Hauptmenü.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "Fahrerunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Ändern Sie die Geschwindigkeit.
- ☞ Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte unbedingt bei stehendem Fahrzeug anhand des Monochrombildschirms C durchführen.

Mit dem Navigationssystem eMyWay

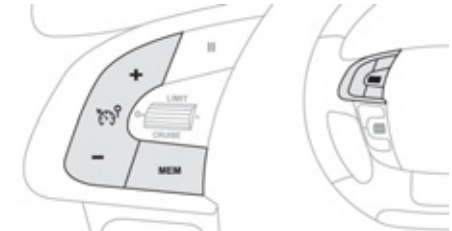


- ☞ Durch Drücken des linken Einstellrads unterhalb des Lenkrads gelangen Sie ins Hauptmenü.
- ☞ Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie "Fahrerunterstützung" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Wählen Sie "gespeicherte Geschwindigkeiten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- ☞ Ändern Sie die Geschwindigkeit.
- ☞ Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie, um Ihre Änderungen zu speichern.



Diese Schritte sind nur bei stehendem Fahrzeug mit diesem System möglich.

Zugang



- ☞ Drücken Sie die Taste **"MEM"**, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzuzeigen.

Auswahl

Um eine gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen:

- ☞ drücken Sie auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie sie gedrückt; das System hält bei der nächstgelegenen Geschwindigkeit,
- ☞ drücken Sie erneut auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie sie gedrückt, um eine andere gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen.

Eine abgerufene Geschwindigkeit sowie der Betriebszustand (aktiv/nicht aktiv) werden im Kombiinstrument angezeigt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert. Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Funktion

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: Die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

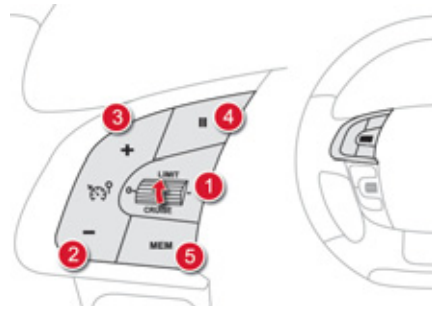
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

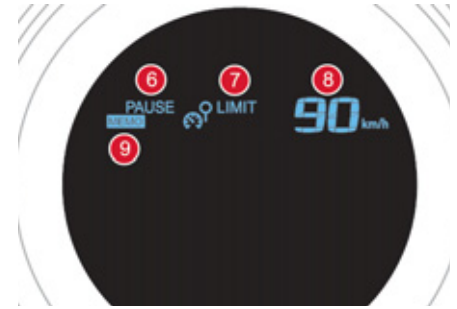
Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten. (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

6. Anzeige Ein/Aus der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit. (siehe Abschnitt "Speichern der Geschwindigkeiten")

Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**LIMIT**": Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.
- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu den entsprechenden Abschnitt.

- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Der Tritt auf das Gaspedal zum Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



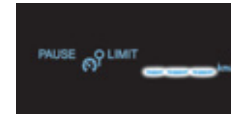
Verlassen des Begrenzerbetriebs

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": Der Begrenzer ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt durchführen.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschröner übereinander.

Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Funktion

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

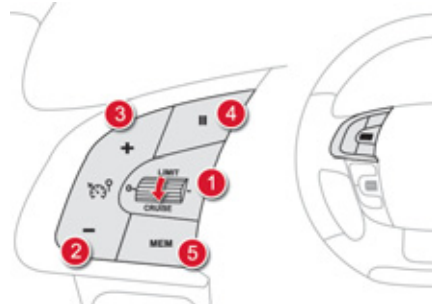
- der vierte Gang beim mechanischen Getriebe,
- der zweite Gang beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe,
- die Schaltposition **A** beim automatisierten Schaltgetriebe oder **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**. Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

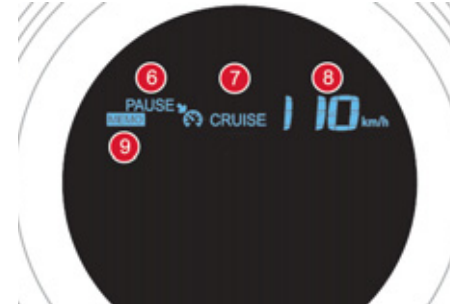
Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit/Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit/Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten/zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten. (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

6. Anzeige Regelung aus/Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit. (siehe Abschnitt "Speicherung der Geschwindigkeiten")

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung. Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe des Pedals ruhen zu lassen.

Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird gewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h); der Geschwindigkeitsregler ist aktiviert (ON).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu entsprechenden Abschnitt.

- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

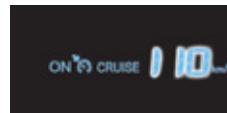
Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Verlassen des Reglerbetriebs

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie den Regler von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



- ⚠ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

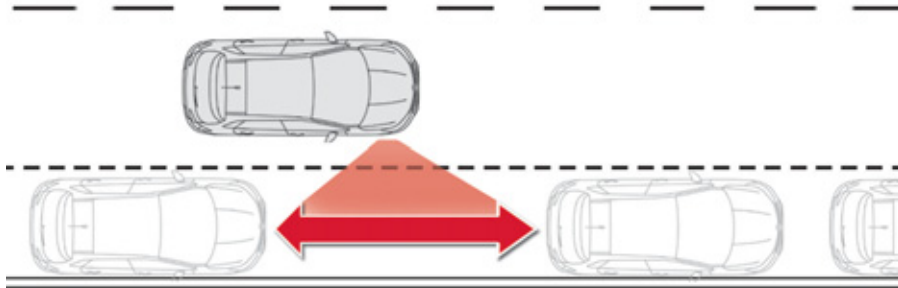
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

Parklückendetektor



Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkraum. Diese Funktion misst die Länge des verfügbaren Platzes und gibt Informationen über:

- Die Möglichkeit, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der zur Durchführung des Einparkmanövers benötigten Abstände auf einem freien Platz einzuparken.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.

Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt zwei unterschiedliche Zustände:

- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist durch Drücken der Betätigung **A** ausgewählt.
- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt;

Funktion



Ein verfügbarer Platz wurde identifiziert:

- ☞ Zur Auswahl der Funktion auf die Betätigung **A** drücken.
- ☞ Den Fahrtrichtungsanzeiger auf der Seite des abzumessenden Platzes aktivieren; eine Meldung mit der Bestätigung über eine laufende Messung wird angezeigt.
- ☞ Fahren Sie zur Abmessung mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, um das Einparkmanöver einzuleiten.
- ☞ Nach Beenden der Messung zeigt das System den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit dem Ertönen eines Signaltons an.



Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:



Einparken möglich



Einparken schwierig



Einparken nicht empfohlen

Die Funktion wird automatisch deaktiviert:


- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn kein Abmessen angefordert wurde, innerhalb von ca. 5 Minuten nach Auswahl der Funktion,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass die verfügbare Länge von dem System nicht gemessen wird.

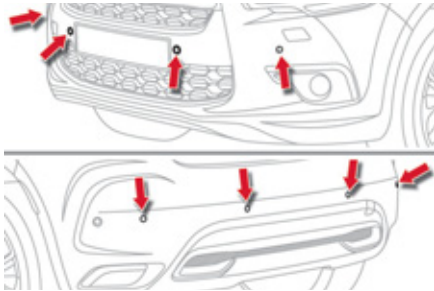
Nach jeder Messung bleibt die Funktion noch aktiv und kann mehrere Plätze nacheinander messen.

Bei schlechtem Wetter und im Winter sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee bedeckt sind.

Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

 Bei einer Funktionsstörung, lassen Sie das System durch Ihr CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt überprüfen.

Einparkhilfe



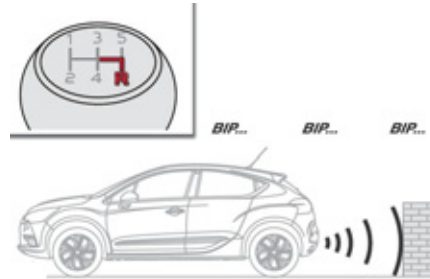
Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.



Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

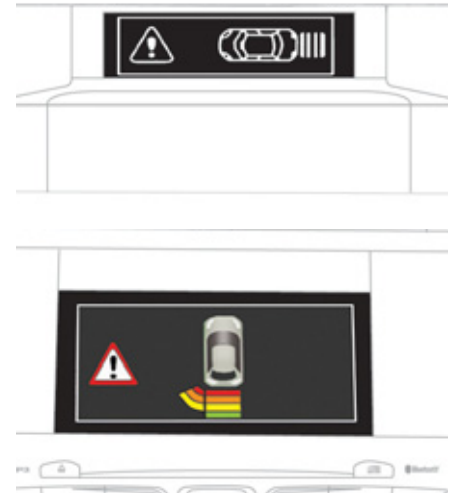
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint zusätzlich das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

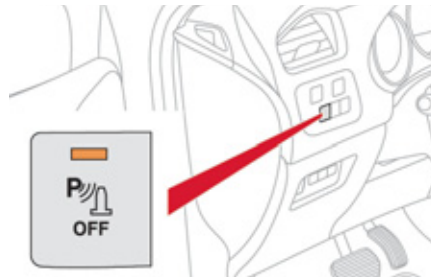
Einparkhilfe vorn

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorn aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorn oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorn und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

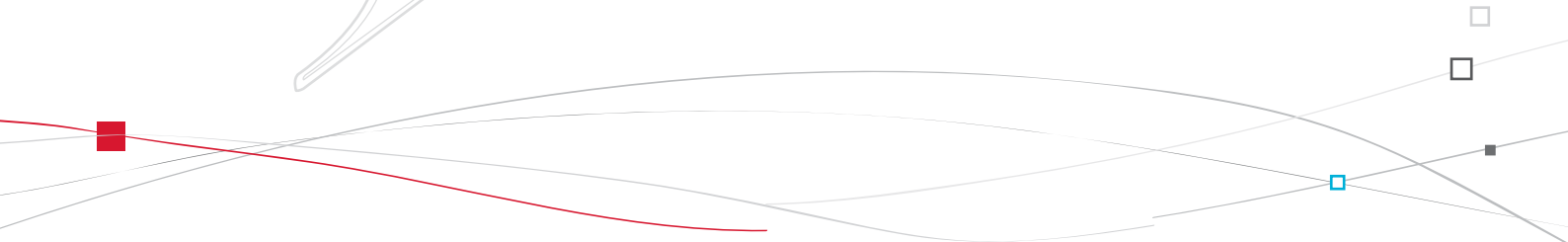
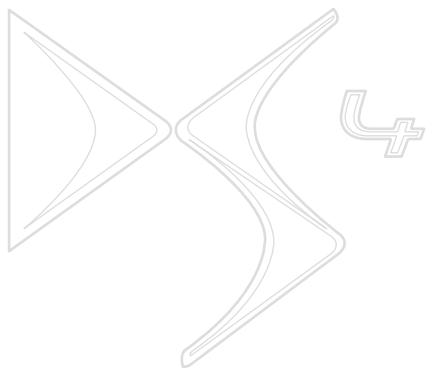
Funktionsstörung

SERVICE Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton). Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

010

Kontrollen







40 Jahre Motorsport-Engagement

Die starke Zusammenarbeit zwischen TOTAL und CITROËN wird insbesondere über den Motorsport deutlich: Von der Rallye 1969 in Marokko bis zum Doppelsieg bei der Rallyeweltmeisterschaft 2009 des TEAMS CITROËN TOTAL mit dem Gewinnerduo Sébastien LOEB und Daniel ELENA zeigt sich die eindrucksvolle Siegesliste beider Marken. Trotz extremer Bedingungen konnte man diese Bewährungsproben erfolgreich meistern, was wiederum eine strenge Prüfung der Schmiermittel von TOTAL, dem Garant für die Leistungen der CITROËN-Fahrzeuge, ermöglicht.



CITROËN préfère TOTAL



Motorhaube

Öffnen

- ⚠ Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das Stop & Start-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

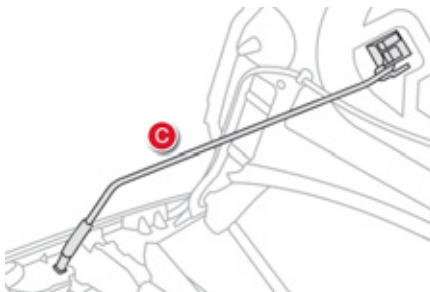


- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.

- ⓘ Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.


Schließen


- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

- ⚠ Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind. Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotoren".

 Wenn Ihr Tankbehälter mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet ist, lesen sie hierzu bitte den Abschnitt "Öffnungen - § Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

 Wenn der Motor nicht sofort anspringt, den Anlasser bitte nicht anhaltend betätigen. Motor erneut starten.

Motor 1,6 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieseldieselfkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

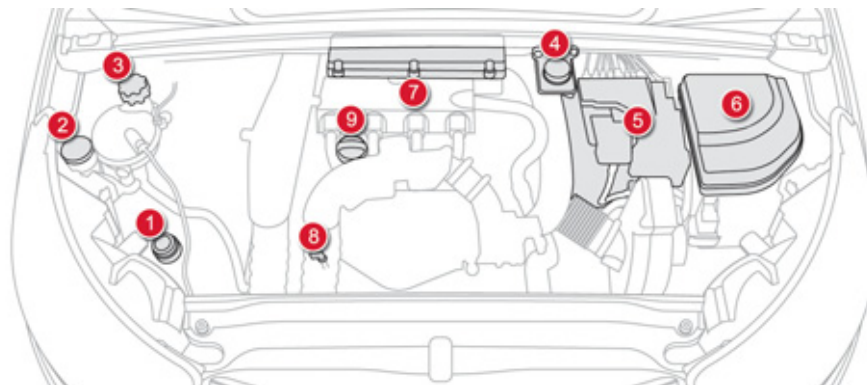
Motor 2 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieseldieselfkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

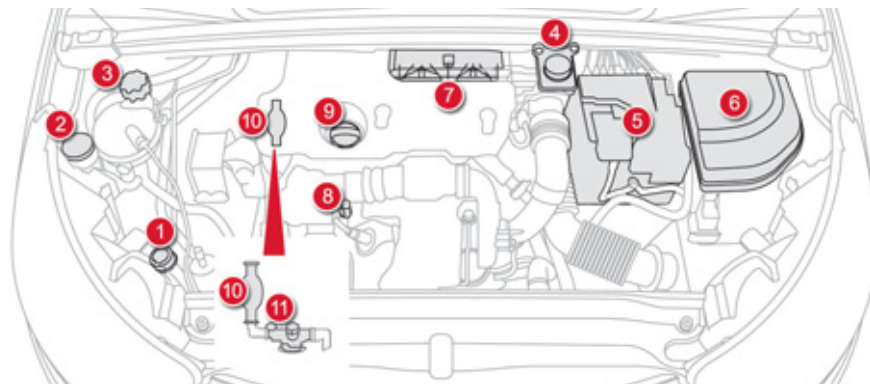
1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung



Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.


1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe*
11. Entlüftungsschraube*



* Je nach Motorversion

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.


 Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr).

Ölstand



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 30 Minuten stillsteht.

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument oder mit dem Ölmessstab überprüfen.

 Es ist nicht außergewöhnlich, den Ölstand zwischen zwei Wartungen aufzufüllen. CITROËN empfiehlt, den Ölstand alle 5000 km zu überprüfen und wenn nötig aufzufüllen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert

der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da der Kühlkreislauf außerdem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

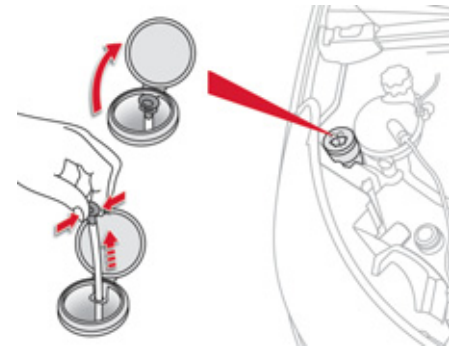
Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.





- ☞ Motorhaube öffnen und mit Hilfe des Aufstellers geöffnet halten.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Füllstand des Additivs (Diesel mit Partikelfilter)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes, wird das Absenken des Additivs auf ein Minimum angezeigt durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters,

oder

SERVICE

- ununterbrochenes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über den zu niedrigen Additivstand des Partikelfilters.

Nachfüllen

Das Additiv muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

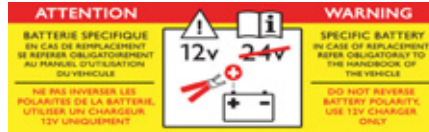
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Werkstatt kontrollieren.

Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stopp & Start-System weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen.

Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Abschnitt "Benzinmotoren" bzw. "Dieselmotoren"). Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.



Partikelfilter (Diesel)

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes kann eine beginnende Sättigung des Partikelfilters angezeigt werden durch:



- ununterbrochenes Aufleuchten der Kontrollleuchte des Partikelfilters in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung,

oder

SERVICE

- vorübergehendes Aufleuchten der SERVICE-Leuchte in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und der Anzeige einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".



Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Mechanisches Getriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine

Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die Elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Nichtsdestotrotz, sollten Sie bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), das

System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Werkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

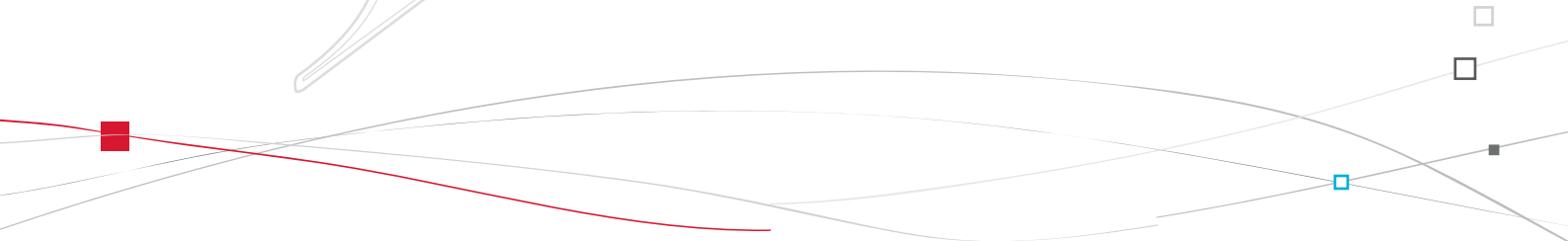
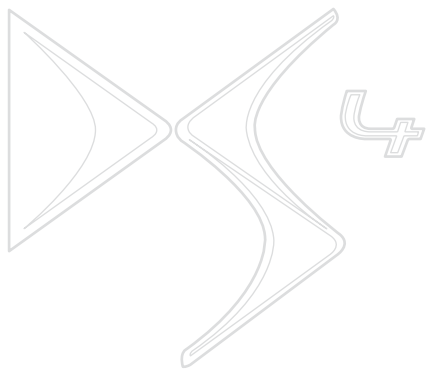
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.



011

Praktische Informationen

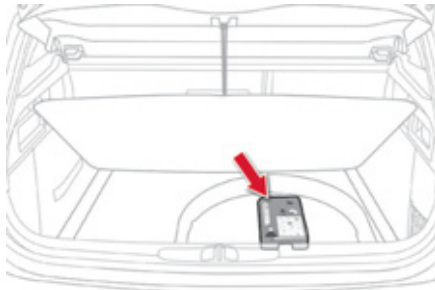




Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I"/aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar oder p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12 V-Anschluss
 - verschiedene Ansatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...

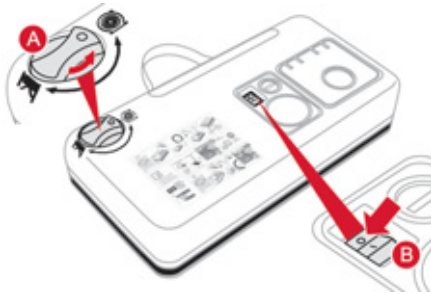


- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber



Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung



1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.

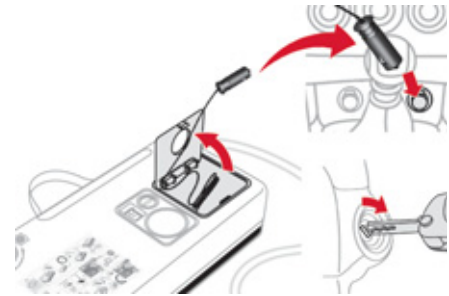


i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

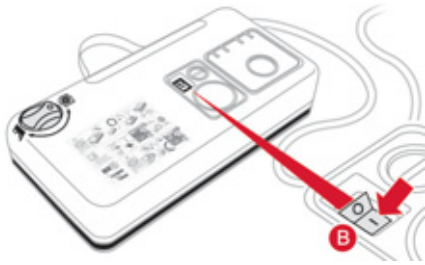


- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

! **Vorsicht:** Dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.




- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.




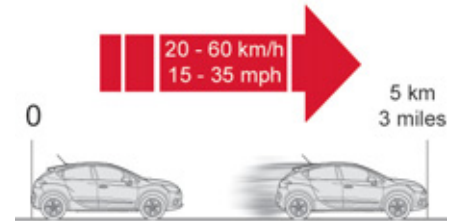
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

Reifendrucküberwachung

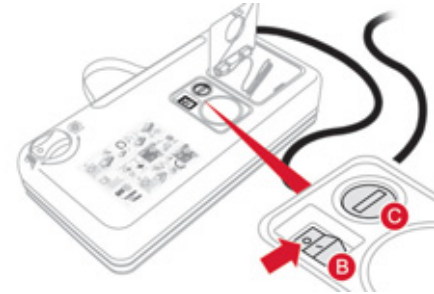
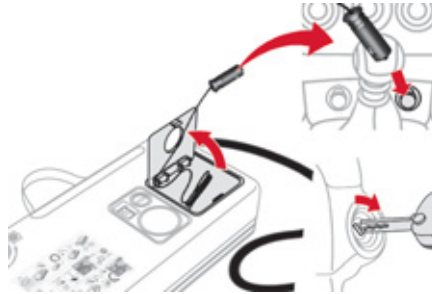
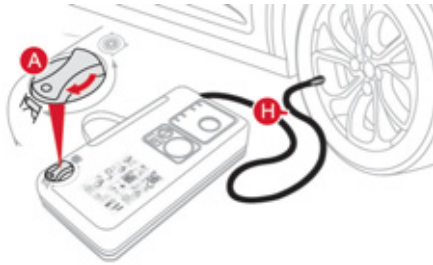
Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt neu initialisiert worden ist.

-  Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.

-  Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



☞ Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Diagnose des Reifens wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen

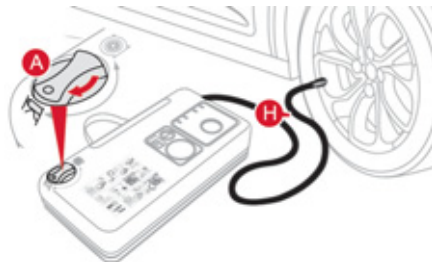


- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.



Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.

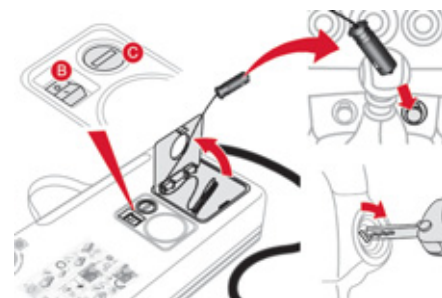
Reifendruck kontrollieren/ gelegentlich aufpumpen



Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Ballons, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.

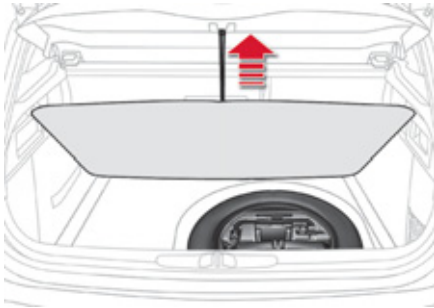


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an die 12 V-Steckdose des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

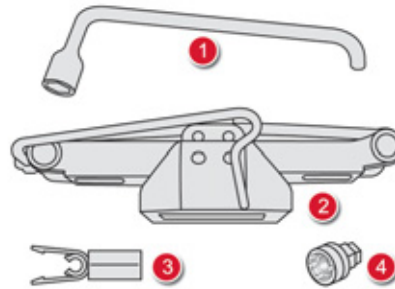
Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der daran befindlichen Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Lösen Sie bei einem Standard-Reserverad den Werkzeugbehälter, der sich in der Mitte des Rads befindet, und nehmen Sie ihn heraus oder
- ☞ Heben Sie bei einem Reserverad des Typs "Notrad" das Rad von hinten zu sich heran, um an den Staukasten zu gelangen, der das Werkzeug enthält.



Werkzeugliste

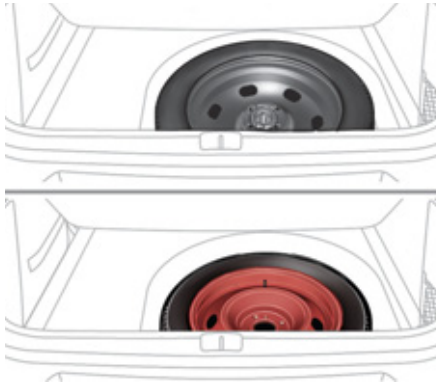
All diese Werkzeuge sind für Ihr Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach) zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.

i Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab. Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



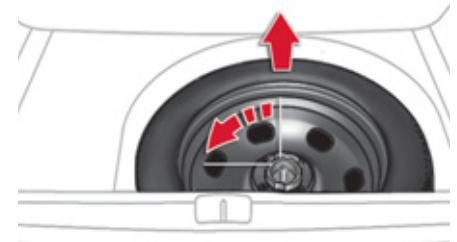
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Fahrzeugversion handelt es sich um ein Standard-Reserverad aus Stahl oder Aluminium; bei einigen Bestimmungsländern handelt es sich um ein "Notrad".




Informationen, wie man zum Ersatzrad gelangt, erhalten Sie im Abschnitt "Zugang zum Werkzeug" der vorherigen Seite.

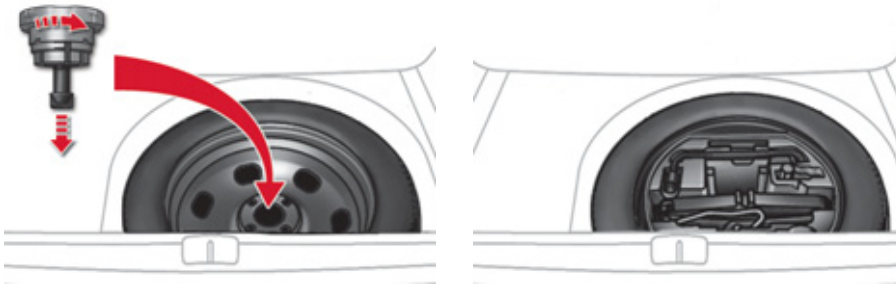
Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt instandgesetzt werden.



Das Standard-Reserverad entnehmen

-  Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
-  Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
-  Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Das Standard-Reserverad versteuern

- ☞ Versteuern Sie das Rad wieder an seinem Platz.
 - ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
 - ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Versteuern Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.

Rad abmontieren



Fahrzeug abstellen

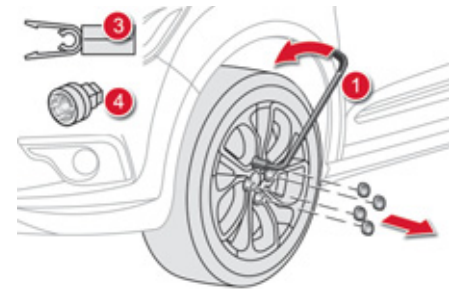
Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

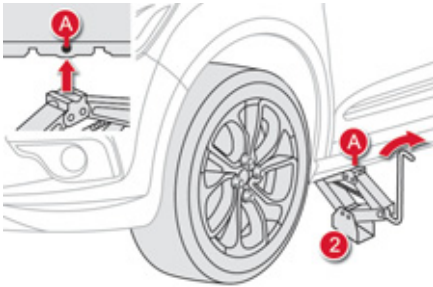
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



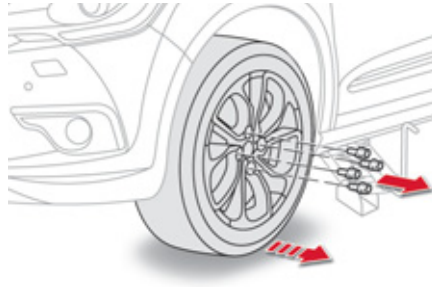
Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz 4 auf den Radschlüssel 1, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.

* Schalthebelstellung **R** beim elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe; **P** beim Automatikgetriebe.



- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**), die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

Rad montieren



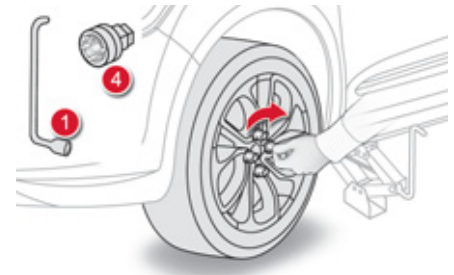
i Befestigung des Stahlreserve- oder Notrads

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlreserve- oder Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrads wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

i Nach einem Radwechsel

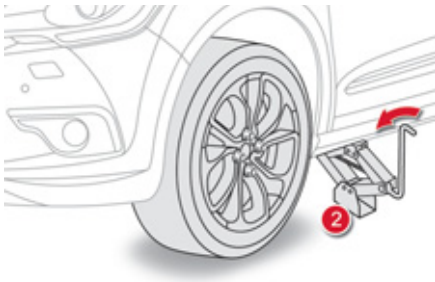
Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad korrekt im Koffer verstauen zu können. Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

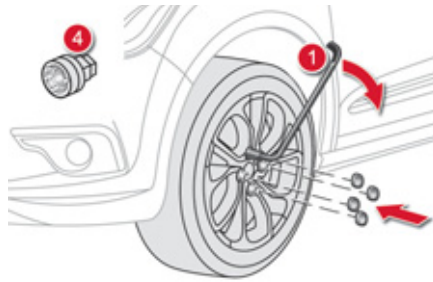


Vorgehensweise

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Mutter von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsselzeinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Austausch der Glühlampen



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.



☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen). Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden. Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Stromschlaggefahr

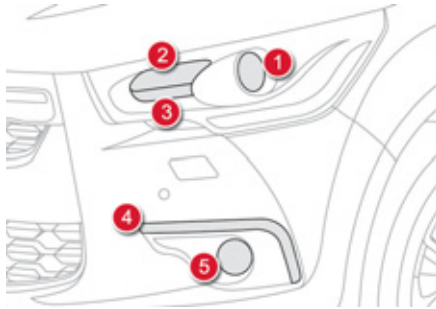
Xenon-Lampen (D1S-35W) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt ausgetauscht werden.



Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H1, H7, etc. auf die richtige Positionierung, um den bestmöglichen Helligkeitsgrad zu gewährleisten.

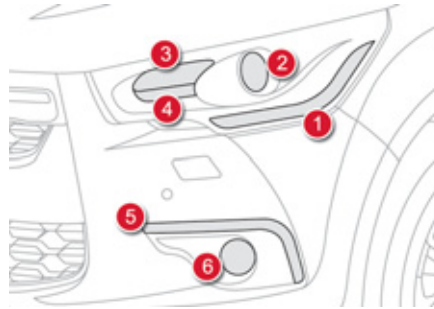


Frontleuchten



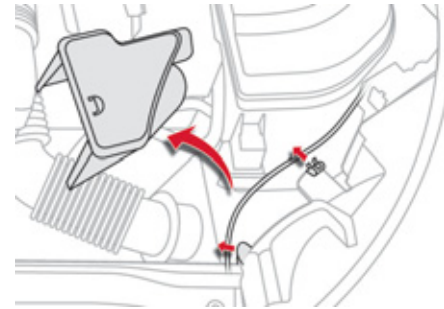
Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht

1. Kurvenscheinwerfer für Abblend-/ Fernlicht (D1S-35W).
2. Blinkleuchten (PY21W gelb).
3. Tagfahrlicht (P21/5W XL).
4. Standlicht (Dioden).
5. Nebelscheinwerfer (H11-55W).



Ausführung mit Halogen-Leuchten

1. Blinkleuchten (H21 weiß).
2. Abblendlicht (H7-55W).
3. Fernlicht (H1-55W).
4. Tagfahrlicht (P21/5W XL).
5. Standlicht (Dioden).
6. Nebelscheinwerfer (H11-55W).

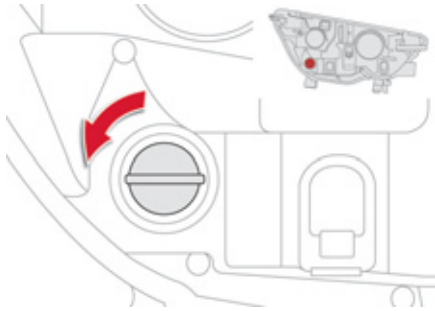


Zugang zu den Glühlampen

In Abhängigkeit von der Motorisierung und ausschließlich auf der linken Seite müssen Sie zunächst folgende Schritte durchführen, um zu den Schutzabdeckungen der Glühlampen zu gelangen.

- ☞ Entfernen Sie den Luftabweiser, indem Sie ihn aus dem Bereich seiner 3 Stützfüße lösen.
- ☞ Lösen Sie den Betätigungsseilzug zum Öffnen der Motorhaube aus dem Bereich der beiden Befestigungen.
- ☞ Verschieben Sie den Seilzug nach unten.

Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Austauschen der entsprechenden Glühlampe alles wieder richtig einsetzen (Seilzug und Luftabweiser).

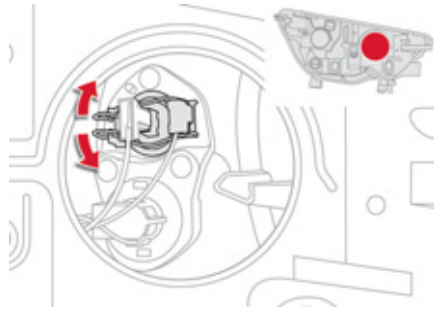


Austausch der Blinkleuchten

i Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Modell mit Halogenleuchten

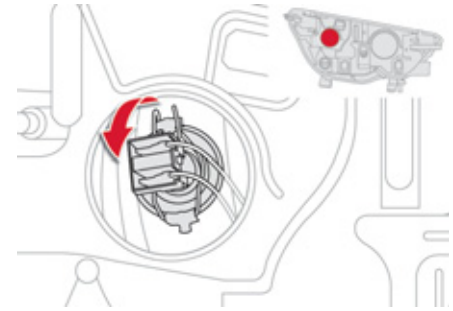
- ☞ Die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung drehen und abziehen.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Modell mit Xenonleuchten

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
 - ☞ Den Stecker von der Glühlampe lösen.
 - ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
 - ☞ Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

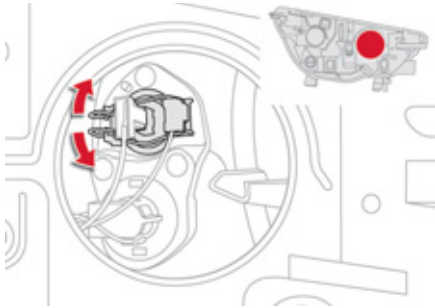
i Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden.



Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (nur bei der Ausführung mit Halogenleuchten)

- ☞ Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
 - ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
 - ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
 - ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

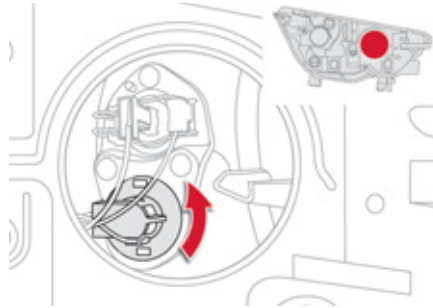
w Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



Austausch der Glühlampen des Fernlichts (nur bei Modellen mit Halogenleuchten)

- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

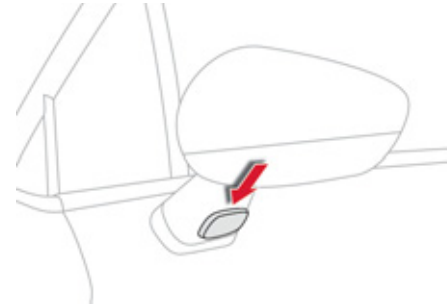
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

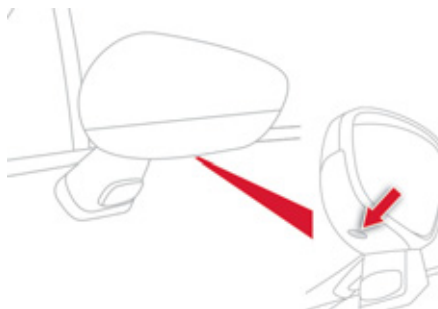


Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

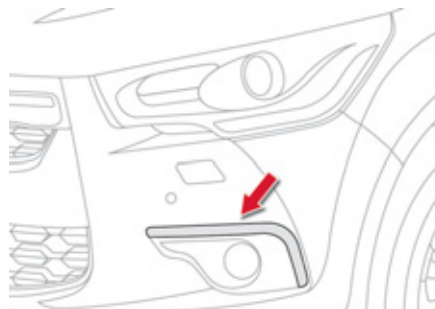
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Werkstatt.



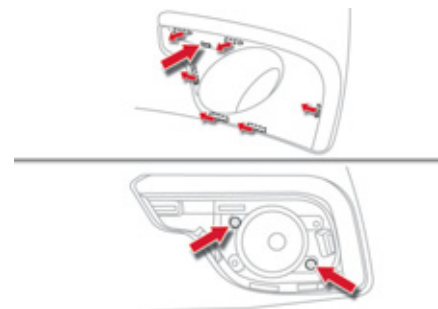
Austausch der seitlichen Außenleuchten

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Austausch der Lichtführungen/ des Standlichts

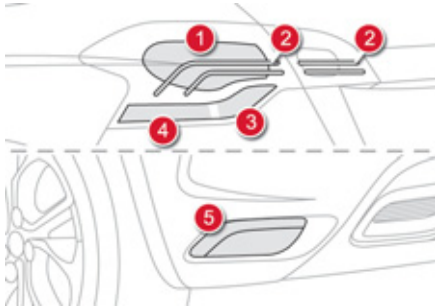
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ Führen Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung der Zierabdeckung.
- ☞ Ziehen Sie durch Hebelwirkung, um die Zierabdeckung vom Stoßfänger zu lösen (der Sensor der Einparkhilfe bleibt fest mit der Zierabdeckung verbunden).
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Moduls und lösen Sie es aus seiner Aufnahme.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt wenden.

Heckleuchten

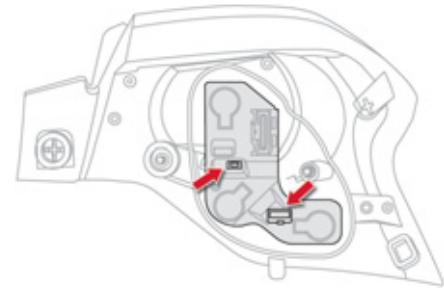
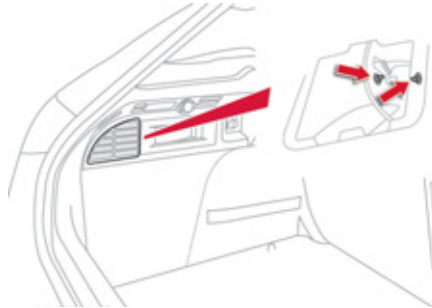


1. Bremsleuchten/Standleuchten (P21/5W).
2. Standlicht (Dioden).
3. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb).
4. Rückfahrleuchten (P21W).
5. Nebelleuchten (P21W).



Gelbe Glühlampen, wie die Blinkleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.

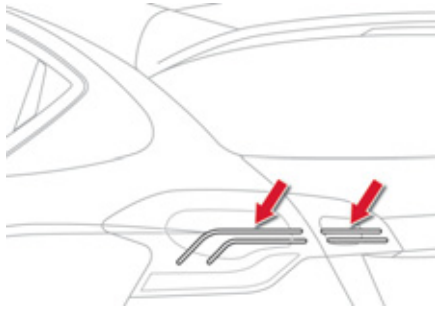
Die Lampen, die sich auf der Heckklappe befinden, sind mit Ausnahme der Lichtführungen dekorative Elemente. Sie dienen ausschließlich der Ästhetik.



Austausch der Bremsleuchten, Rückfahrleuchten und Blinker

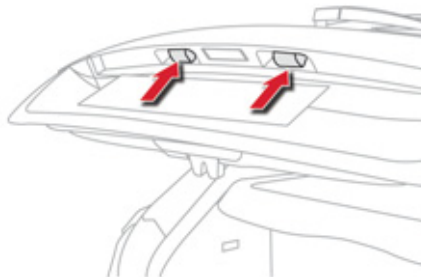
Die drei Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her ausgewechselt:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
 - ☞ lösen Sie das Zugangsgitter an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
 - ☞ lösen Sie die beiden Muttern mit Hilfe eines 10er Steckschlüssels und lösen Sie sie anschließend per Hand,
 - ☞ klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab,
 - ☞ ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.
- ☞ entfernen Sie die Schaumdichtung,
 - ☞ lösen Sie die beiden kleinen Sekundärstecker,
 - ☞ biegen Sie die beiden Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab,
 - ☞ drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.
Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.



Austausch der Lichtführungen/ des Standlichts

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden an einen CITROËN Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.

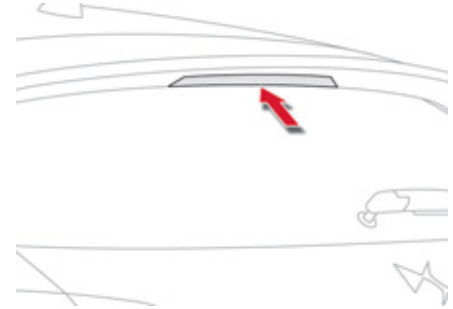


Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

Um Ihnen den Ausbau zu erleichtern, führen Sie diesen Vorgang bei halboffener Heckklappe durch.

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in die Kerbe außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.



Austausch der dritten Bremsleuchte (Leuchtdioden)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Dioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug



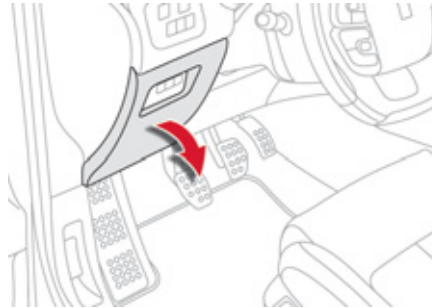
Austausch der Nebelscheinwerfer

Diese Glühlampen werden von der Außenseite des hinteren Stoßfängers aus gewechselt:

- ☞ Greifen Sie mit der Hand unter den Stoßfänger,
- ☞ drehen Sie die Lampenfassung um 1/4-Drehung und ziehen Sie sie heraus,
- ☞ drehen Sie die Lampe um 1/4-Drehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠ Seien Sie äußerst vorsichtig und vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dem Auspuffrohr, falls Sie die Glühlampe kurz nach Ausschalten der Zündung austauschen. Sie könnten sich dabei verbrennen.



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.

Zugang:

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen,
- ☞ lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um,



- ☞ nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.

Austausch einer Sicherung

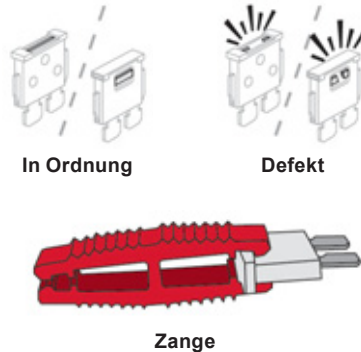
Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt überprüfen.



Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt.



Einbau von elektrischem Zubehör

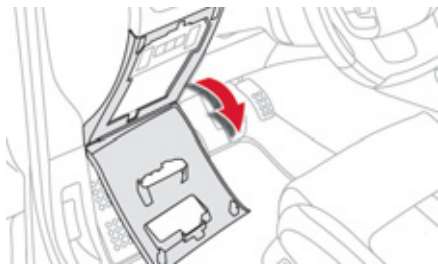
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Werkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.



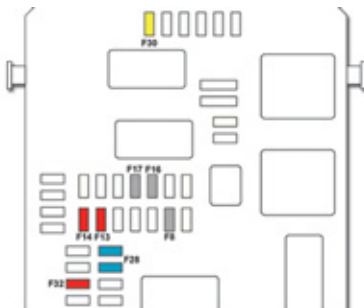
Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.



Sicherungen am Armaturenbrett



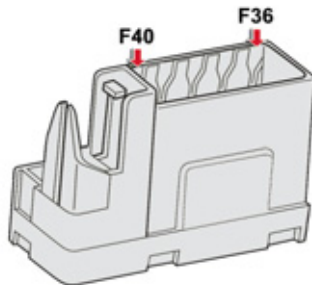
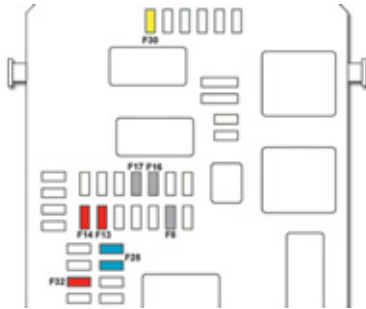
Die Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"

Sicherungstabellen



Sicherungskasten Nr. 1

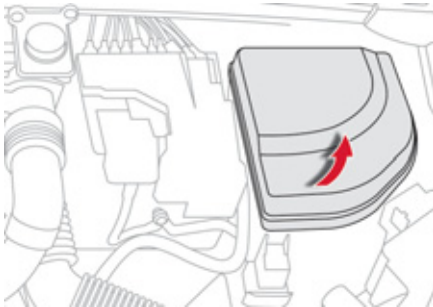
Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	3 A	Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage.
F13	10 A	Zigarettenanzünder.
F14	10 A	12 V-Steckdose Kofferraum.
F16	3 A	Beleuchtung großes multifunktionales Staufach, Leselampen hinten, Beleuchtung Handschuhfach.
F17	3 A	Beleuchtung Sonnenblende, Leselampen vorne.
F28	15 A	Autoradio, Autoradio (Nachrüstung).
F30	20 A	Heckscheibenwischer.
F32	10 A	Hi-Fi-Verstärker.

Sicherungskasten Nr. 2

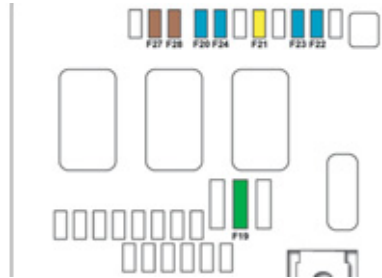
Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F36	15 A	12 V-Anschluss hinten
F37	-	Nicht belegt
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	25 A	230 V/50 Hz-Anschluss



Sicherungen im Motorraum



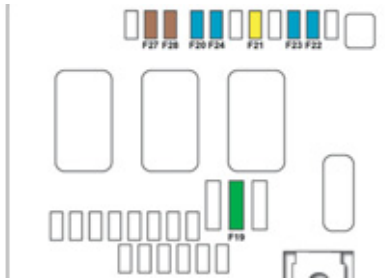
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherungstabelle

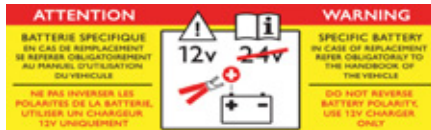


Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F19	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F20	15 A	Scheibenwaschpumpe vorne und hinten
F21	20 A	Scheinwerferwaschpumpe
F22	15 A	Signalhorn
F23	15 A	Fernlicht rechts
F24	15 A	Fernlicht links
F27	5 A	Abblendlicht links
F28	5 A	Abblendlicht rechts

Batterie

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie.

- ! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim Stop & Start-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12 V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Werkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.



- i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das Stop & Start-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- ☞ haken Sie, wenn nötig, den Sicherungskasten aus, um die Batterie herauszunehmen.

Abklemmen der Batteriekabel



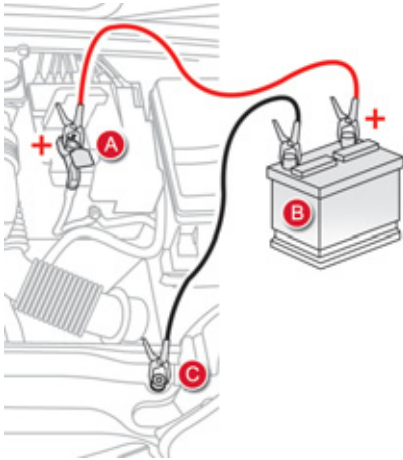
- ☞ Drücken Sie den Sperrhebel so weit wie möglich nach oben.

Wiederanschießen der Kabel

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle 1 an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle 1, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Sperrhebel 2 wieder nach unten drücken.

- i Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie



- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.

- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des zu startenden Fahrzeugs an.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

i Beim Wiederaufladen der Batterie des Stop & Start-Systems ist ein Abklemmen nicht erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

♻️ Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.



Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein elektronisch gesteuertes mechanisches Sechsganggetriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.
Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschießen

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte den entsprechenden Abschnitt nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.



Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt und die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie mit dem Navigationssystem gleichzeitig ein Gespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe betreffenden Abschnitt).



Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.



Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen:

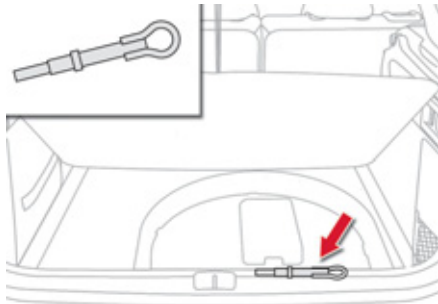
- bei Außentemperaturen über 10 °C,
- bei Zugbetrieb,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Bestimmungsland

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

⚠ Allgemeine Hinweise

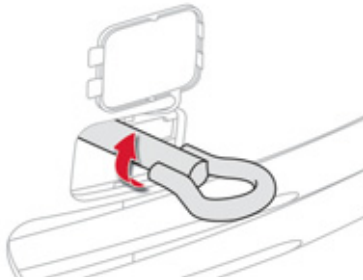
Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist. Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs sitzen. Das Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen ist verboten. Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

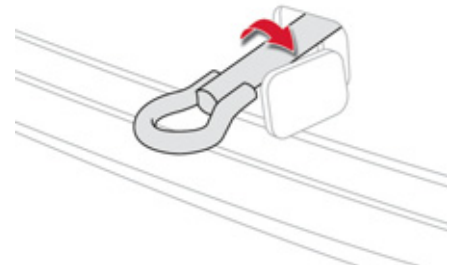


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

i ☞ Stellen Sie den Gangwahlhebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe). Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs




- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Anhängerkupplung



Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder Wohnwagens mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

 Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und die Anhängerkupplungen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Werkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.



Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen. Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Einparkhilfe, etc.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhänger-Kabelsatz, ...



Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Vorgaben des Herstellers befolgt werden.

"Styling":

Schalthebelknopf, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, verchromte Außenspiegelschalen, verchromte Zierleiste des Türschwellers, ...

"Sicherheit":

Alarmanlagen, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Kindersitzerhöhungen, Alkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzsbezug, ...

"Schutz":

Teppichschoner*, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Schmutzfänger, Schutzleisten der Türen, Schutzfolie für die Stoßfänger, Schutzbezug des Fahrzeugs, ...

- * Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- Vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig positioniert und befestigt ist,
 - Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.




"Multimedia":


Autoradios, Lenkradbedientasten für das Autoradio, Lautsprecher, Hi-Fi-Modul, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, halbintegrierte Halterung des mobilen Navigationssystems, Radarwarnsystem, USB Box, Rückfahrkamera, mobiler Videobildschirm und mobile Videobildschirmhalterung, 230 V/50 Hz-Anschluss, Netzadapter 230 V/12 V, WLAN on board, ...

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

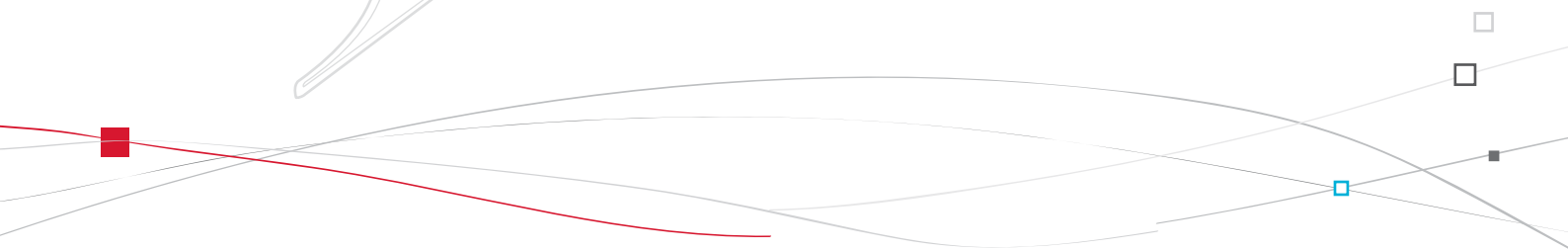
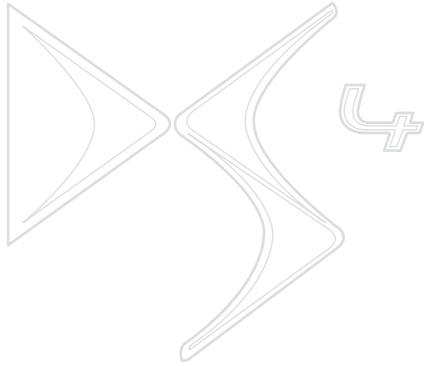
Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

 Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung sind Sicherheitswesten, Warndreieck, Ersatzglühlampen und -sicherungen im Fahrzeug mitzuführen.

 Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

012

Technische Daten





MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE			
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NX...	5FS0	5FV8/P	5FMA	5FU8
BENZINMOTOREN	VTi 120	THP 155	THP 160	THP 200
Hubraum (cm³)	1598	1598	1598	1598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8	77 x 85,8	77 x 85,8
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	88	115	120	147
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	6000	5500
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	240	240	275
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4250	1400	1400	1700
Kraftstoff	bleifrei	bleifrei	bleifrei	bleifrei
Katalysator	Ja	Ja	Ja	Ja
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	automatisiert (6 Gänge)	Automatik (6 Stufen)	mechanisch (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,2	4,2	4,2	4,2



GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)				
Benzinmotoren	VTi 120	THP 155	THP 160	THP 200
Getriebe	mechanisch	automatisiert	Automatik	mechanisch
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NX...	5FS0	5FV8/P	5FMA	5FU8
- Leergewicht	1205	1284	1363	1316
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1280	1309	1438	1391
- Zulässiges Gesamtgewicht	1765	1795	1835	1820
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2955	3195	2635	2820
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1200	1400	800	1000
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1450	1560	1000	1250
- Anhängelast ungebremst	640	680	715	695
- Zulässige Stützlast	75	75	75	75

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE				
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NX...	9HP0	9HR8 9HR8/S	9HR8/PS	RHH8	RHC8/P
DIESELMOTOREN	HDi 90 FAP	HDi 110 FAP		HDi 160 FAP	
Hubraum (cm ³)	1560	1560		1997	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3	75 x 88,3		85 x 88	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	68	82		120	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	3600		4000	
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	230	270		340	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750		2000	
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	
Katalysator	ja	ja		ja	
Partikelfilter	ja	ja		ja	
GETRIEBE	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	automatisiert (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	automatisiert (6 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)					
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75	3,75	-	-

.../S: Modell e-HDi mit Stop & Start.



GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)						
Dieselmotoren	HDi 90 FAP	HDi 110 FAP	e-HDi 110 FAP		HDi 160 FAP	
Getriebe	mechanisch	mechanisch	mechanisch	mechanisch, elektr. gesteuert	mechanisch	automatisiert
Amtl. Varianten-/Versions-Bezeichnung: NX...	9HP0	9HR8	9HR8/S	9HR8/PS	RHH8	RHC8/P
- Leergewicht	1205	1290	1295	1300	1320	1320
- Gewicht in fahrbereitem Zustand	1280	1365	1370	1375	1395	1395
- Zulässiges Gesamtgewicht	1765	1805	1810	1815	1880	1895
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12% Steigung	2865	3105	3110	3115	3180	3195
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1100	1300	1300	1300	1300	1300
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung* (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1350	1550	1550	1550	1550	1550
- Anhängelast ungebremst	640	680	680	680	695	695
- Zulässige Stützlast	75	75	75	75	75	75

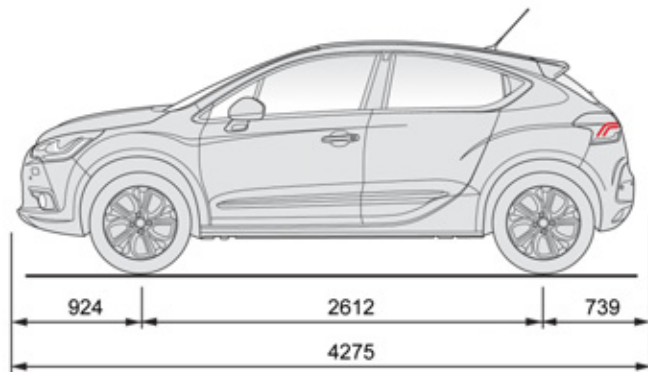
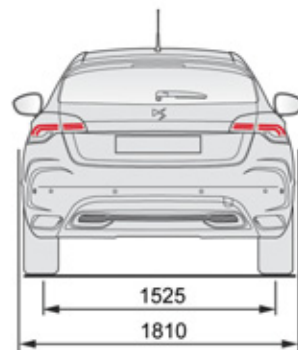
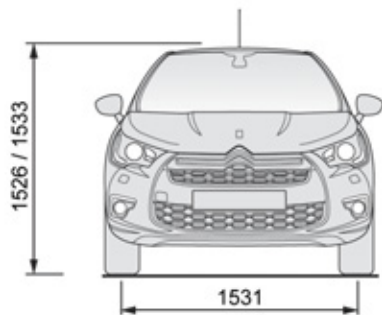
* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs hierbei um denselben Betrag reduziert wird. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1000 Meter um jeweils 10% verringert werden.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

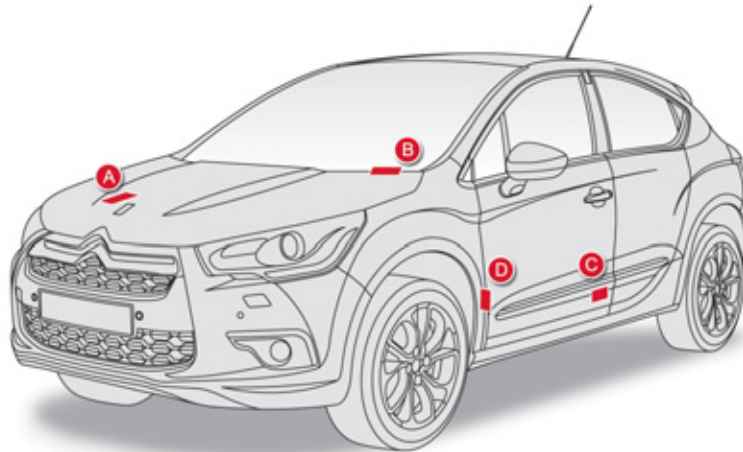
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)



Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Fahrgestellnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe der Halterung der Befestigung des Motorblocks eingraviert.

B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieses befindet sich an der Mittelsäule der Fahrerseite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der A-Säule der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



Auf Reifen mit der Größe 225/40 R18 können keine Schneeketten aufgezogen werden. Auskunft hierzu erteilt das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



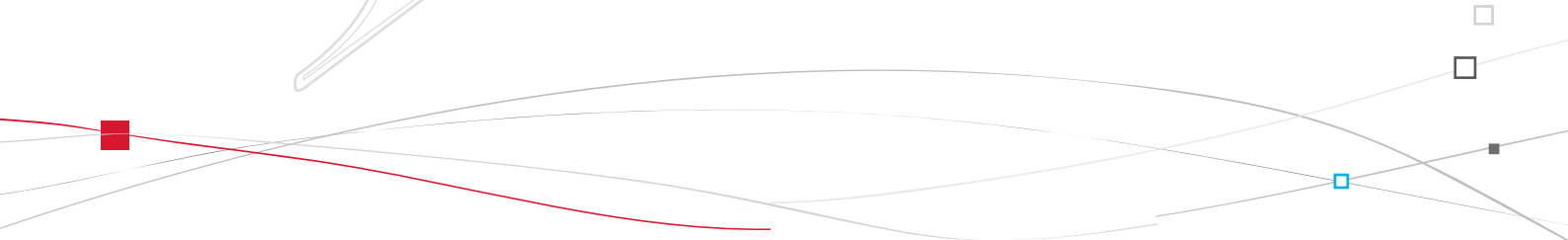
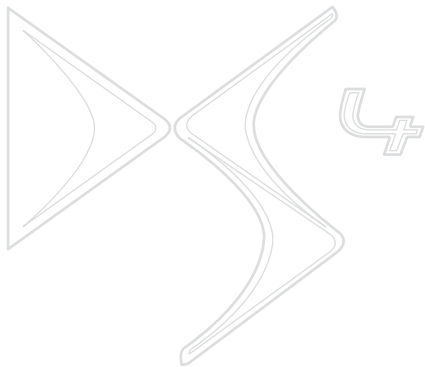
Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



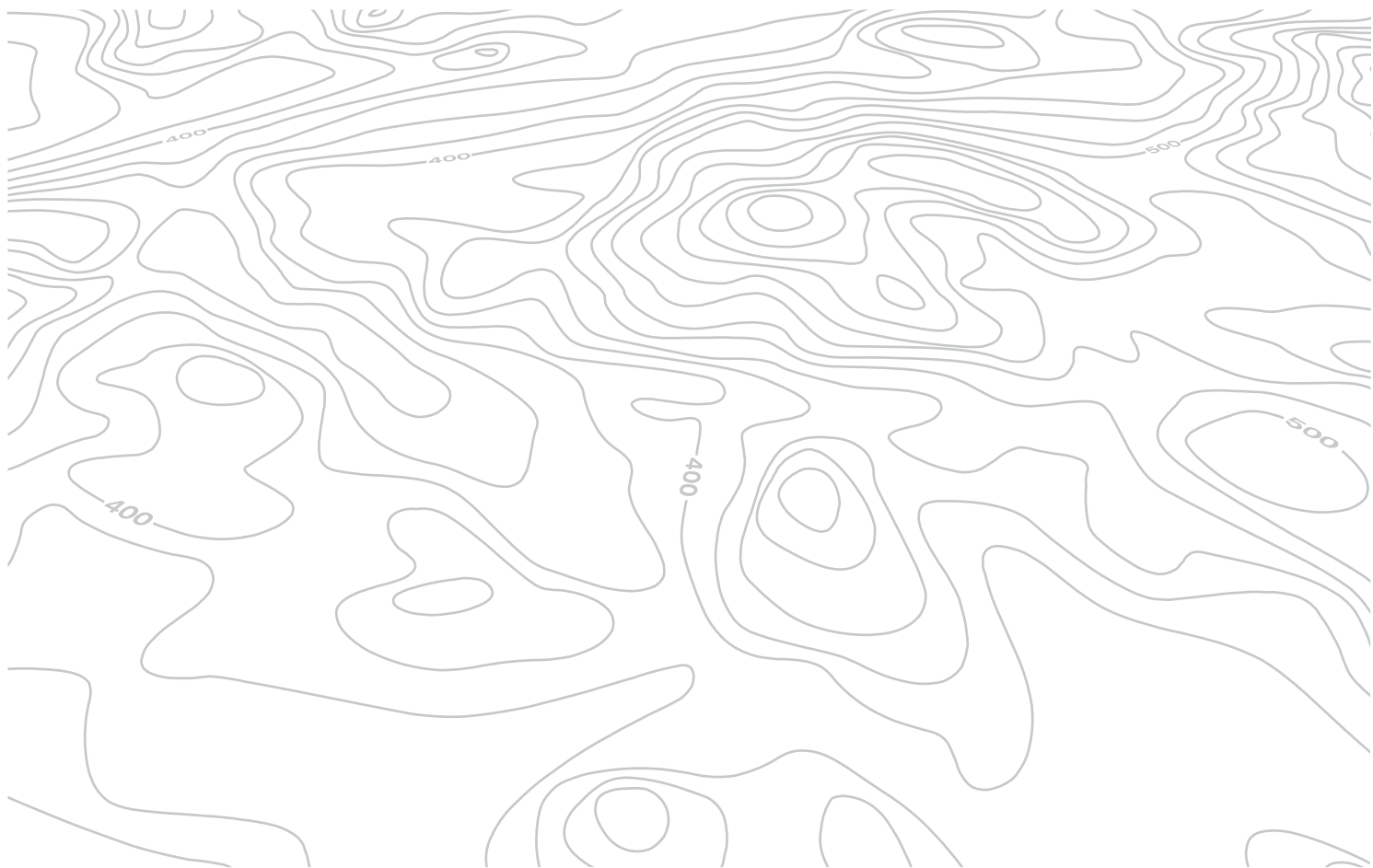
Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

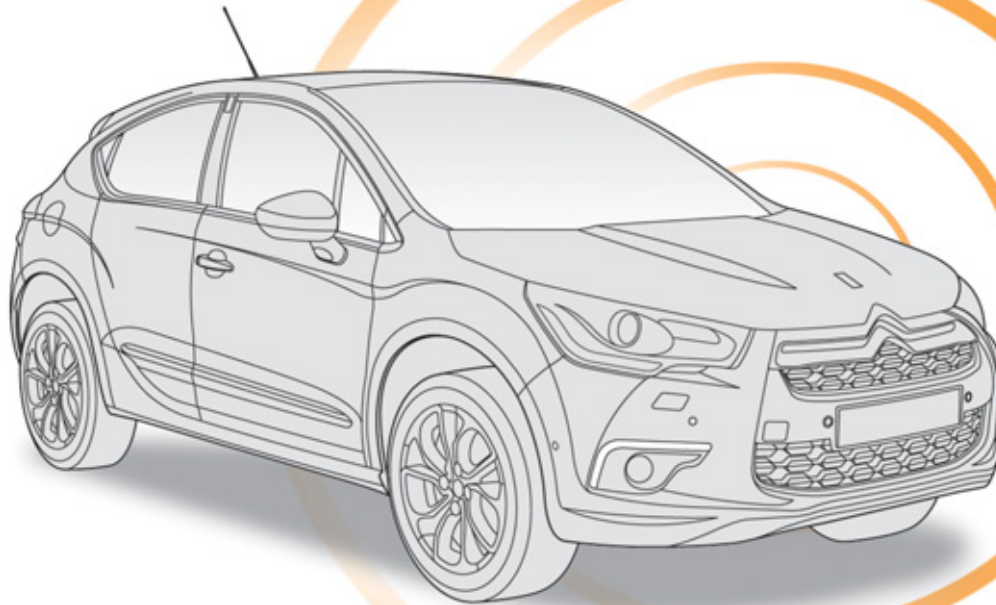
013

Audio und Telematik









NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOTRUF



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die CITROËN-Notrufzentrale* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der CITROËN-Notrufzentrale bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROËN über die Internetseite CITROËN Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

PANNENHILFERUF



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden. Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.



eMyWay

NAVIGATION GPS AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenden Sie sich für den Einbau in ein anderes Fahrzeug an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetztes, um die Anlage konfigurieren zu lassen.



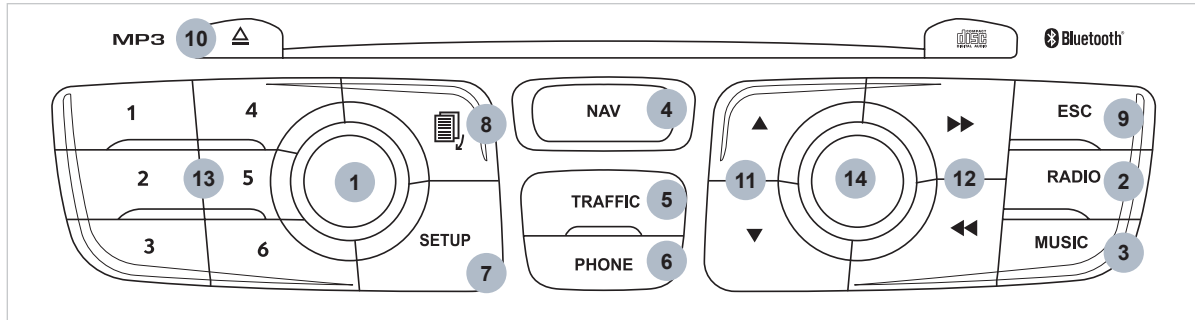
Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01 Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	294
02 Lenkradbetätigungen	S.	296
03 Allgemeine Funktionen	S.	297
04 Navigation - Führung	S.	299
05 Verkehrsinformationen	S.	312
06 Telefonieren	S.	315
07 Radio	S.	325
08 Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	328
09 Audioeinstellungen	S.	334
10 Konfiguration	S.	335
11 Bildschirmstruktur	S.	336
Häufig gestellte Fragen	S.	339

01 ERSTE SCHRITTE

BEDIENFELD

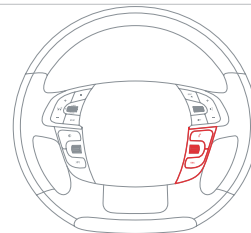
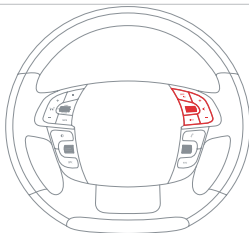







Tasten 2, 3, 4, 5, 6 und 12: Auswahl des linken oder rechten Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs am Bildschirm.

01 ERSTE SCHRITTE

1. Drehknopf:
 - Bei ausgeschaltetem Motor kurz drücken: Ein/Aus.
 - Bei laufendem Motor kurz drücken: Löschen/Wiederaufnahme der Audioquelle.
 - Drehen: Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).
2. Audioquelle, Zugang zum Menü "**FM/AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender.
3. Medienquelle, Zugang zum Menü "**MEDIA**" und Anzeige der Titelliste.
4. Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele.
5. Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der aktuellen Verkehrswarmmeldungen.
6. Zugang zum Menü "**Telefon**" und Anzeige der Anrufliste.
- 2 - 3. Lange drücken: Zugang zu "**Audioeinstellungen**": musikalische Richtung, Bässe/Höhen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung.
7. Zugang zum Menü "**Einstellungen**".
Lange drücken: Zugang zum GPS und zum Demomodus der Navigation.
8. Taste MODUS:
Auswahl des dauerhaften Anzeigetyps.
Lange drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK).
9. ESC: Abbruch des laufenden Vorgangs;
Zurück zur Bildschirmstruktur.
Lange drücken: Rückkehr zur dauerhaften Anzeige.
10. CD-Auswurf
Anhaltend drücken: Reinitialisierung des Systems.
11. Je nach Kontext:
Auswahl der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs.
Auswahl des vorherigen/nächsten Medienverzeichnisses.
Schrittweise Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders.
Verschieben hoch/runter, in den Modus "**Karte verschieben**".
12. Je nach Kontext:
Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders.
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-Titels.
Auswahl des linken/rechten Bildschirmbereichs bei Anzeige eines Menüs.
Verschieben links/rechts, in den Modus "**Karte verschieben**".
13. Tasten 1 bis 6:
Kurz drücken: Auswahl eines gespeicherten Senders.
Lange drücken: Speichern des eingestellten Senders.
14. Drehwählschalter und Bestätigung OK:
Auswahl eines Elements am Bildschirm oder in einer Liste oder eines Menüs, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.
Außerhalb eines Menüs oder einer Liste, erscheint nach kurzem Drücken je nach Bildschirmanzeige ein Kontextmenü.
Drehen bei Kartenanzeige: Zoom des Kartenmaßstabs vergrößern/verkleinern.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



	- Änderung der Tonquelle. Langes Drücken: Stummschaltung des Tons.
	- Erhöhen der Lautstärke.
	- Verringern der Lautstärke.
	- Radio: Anzeige der Liste der Radiosender. Medium: Anzeige der Titelliste.
	- Drehen. Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/nächsten Radiosenders. Medium: vorheriger/nächster Titel. - Drücken, dann drehen: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern.

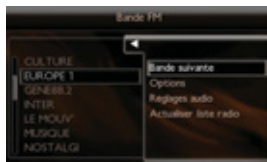


	- Taste TEL: Zugang zum Telefonmenü: Anrufliste/Kontakte/Freisprechmodus/ Anruf wieder annehmen/Auflegen. Annehmen eines eingehenden Anrufs. Lange Drücken: Annahmeverweigerung eines eingehenden Anrufs oder Beenden eines laufenden Anrufs.
	- Fortbewegung innerhalb der Menüs. Zoom der Karte vergrößern/verkleinern. Drücken: Bestätigung.
	- Verlassen des laufenden Vorgangs.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

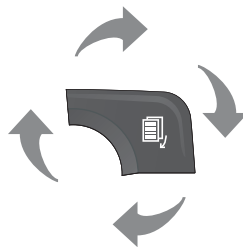


"RADIO/MEDIA"

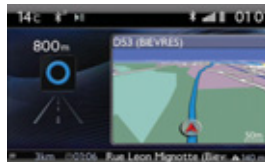


"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



"AUSSCHNITTFENSTER"



SETUP: EINSTELLUNGEN

Datum und Uhrzeit, Anzeigeeoptionen, Ton



Wechseln der Audioquelle:

RADIO: RADIO-Betrieb.

MUSIC: MEDIEN-Betrieb.



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Einstellrads OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 TA aktivieren/deaktivieren
- 1 RDS aktivieren/deaktivieren

TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten
- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 Zielführung abbrechen/fortsetzen

- 1 Auswahl eines Ziels
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanz. verlassen
- 1 Zielführungskriterien

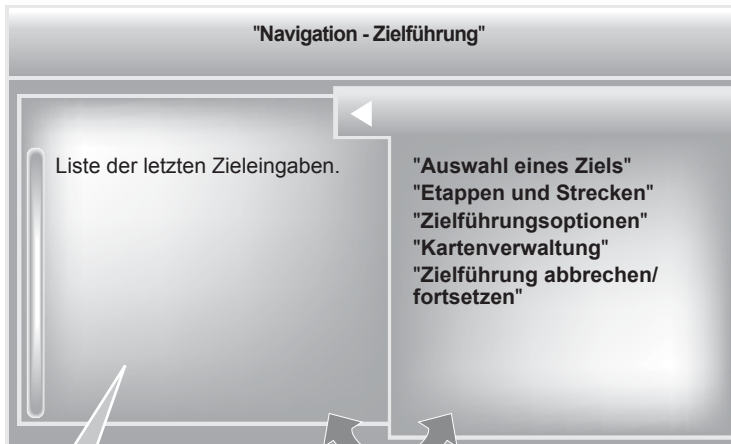
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch langes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



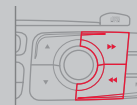
Die Kartenaktualisierung wird anhand einer CD, die über das CITROËN-Händlernetz verfügbar ist, durchgeführt.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

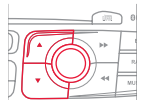
AUSWAHL EINES ZIELS

ZU EINEM NEUEN ZIEL

1 Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2 Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



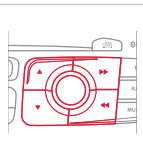
3 Wählen Sie die Funktion **"Land"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4 Wählen Sie die Funktion **"Stadt"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.

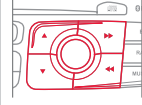


5 Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.



6 Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste **"Liste"** auf der Bildschirmtastatur abrufbar.

7 Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **"OK"**.



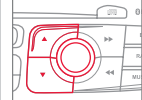
8 Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen **"Straße"** und **"Hausnummer/Kreuzung"** auf die gleiche Weise.



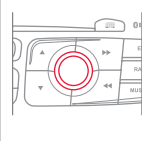
9 Wählen Sie **"Speichern"** aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.



10 Mit **"OK"** bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.



11 Wählen Sie den Routentyp **"Schnellste Route"**, **"Kürzeste Route"** oder optimierte Route **"Entfernung/Zeit"** und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: **"Gebührenpflichtig"**, **"Fähre erlaubt"** oder **"Verkehrsinfo"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

WAHL EINES ZIELS

ZU EINER DER LETZTEN ZIELEINGABEN

1



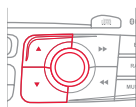
Drücken Sie zweimal auf **NAV**, um zur Liste mit den letzten Zieleingaben zu gelangen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



ZU EINEM KONTAKT AUS DEM VERZEICHNIS

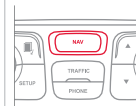
i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



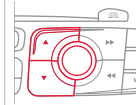
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1



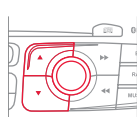
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



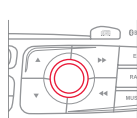
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend **"GPS-Koordinaten"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

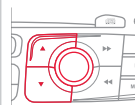


ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

1



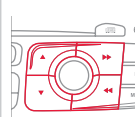
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **"Karte verschieben"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



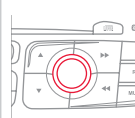
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe der Bewegungstasten **◀, ▶, ▲, ▼**, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus **"Karte verschieben"** anzuzeigen.



4



Wählen Sie **"Als Ankunftsort wählen"** oder **"Als Etappe wählen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



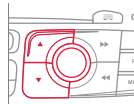
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



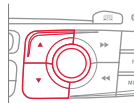
3



Wählen Sie **"POI"** aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Um derzeit. Stand."** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Nach Routen"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich **"In der Nähe"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

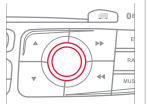


Durch die Auswahl **"Suche nach Namen"** kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



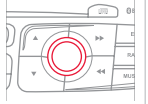
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.



























04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG






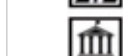






Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



SONDERZIELLISTE (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  CITROËN-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer
-  Flughafen

-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort
-  Live-Shows, Messe
-  Kino

-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Universität
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Automatische Radarüberwachung*
-  Ampel mit Radarüberwachung*
-  Radarüberwachter Bereich*

Für weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) Risikozonen wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner.

* Je nach Verfügbarkeit im Land.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1



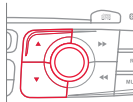
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend **"Parameter für Risikozonen setzen"** auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

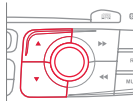


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung"
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigzeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die den Zielführungsansagen vorangeht.

Wählen Sie **"OK"** aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

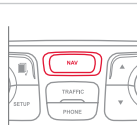
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1



Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



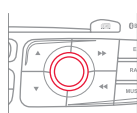
Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4



Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.

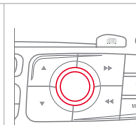


DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

1



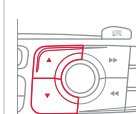
Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen/löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



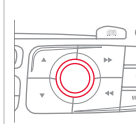
Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Reihenfolge verschieben möchten und verwenden Sie hierzu die Tasten **▲** und **▼** bis zum Erreichen der gewünschten Position.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ROUTEN-OPTIONEN

BERECHNUNGSKRITERIEN

1



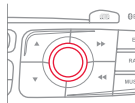
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



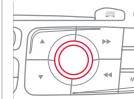
3



Wählen Sie **"Berechnungskriterien festlegen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien (**"Schnellste Route"**, **"Kürzeste Route"**, **"Entfernung/Zeit"**),
- die Ausschlusskriterien (**"Gebührenpflichtig"** oder **"Fähre erlaubt"**),
- die Berücksichtigung des Verkehrs (**"Verkehrsinfo"**).



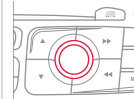
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

KARTENVERWALTUNG

AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1



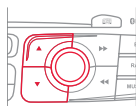
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



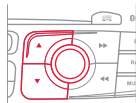
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



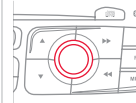
Wählen Sie **"Einzelheiten der Karte"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

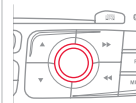


Wählen Sie **"Originalinst."** aus, um lediglich **"Tankstellen"**, **"Werkstätten"** und **"Gefahrenzone"** (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie **"OK"**, bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut **"OK"**. Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSRICHTUNG DER KARTE

1



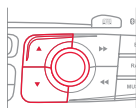
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



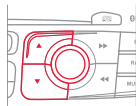
Wählen Sie **"Kartenverwaltung"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Orientierung der Karte"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie Folgendes aus:

- **"Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- **"Nach Norden ausgerichtet"**, um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige"**, um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü **"SETUP"** geändert werden.



Die Straßennamen sind sichtbar, wenn die Anzeige der Karte einen Maßstab von 50 m hat, der Fahrzeugposition angepasst ist oder eine Ausrichtung nach Norden aufweist.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE/DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP"/"Sprachausgabe" erfolgen.



Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



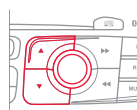
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



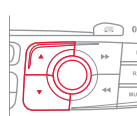
Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Sprachausgabe einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



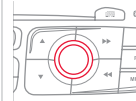
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

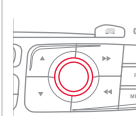


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



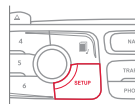
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

MÄNNLICHE/WEIBLICHE STIMME

1



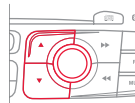
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.

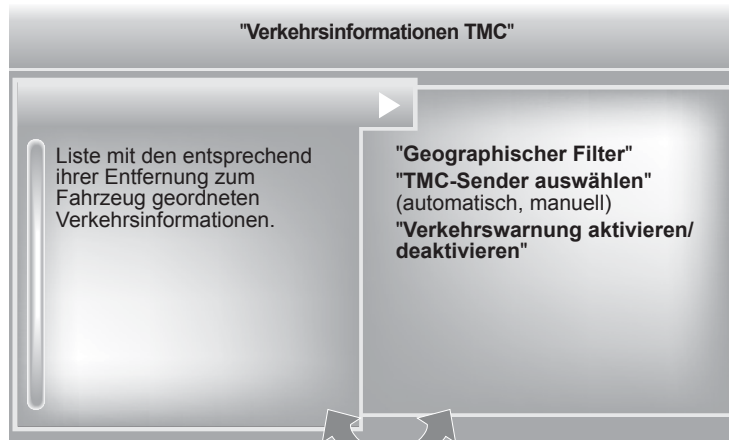


05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



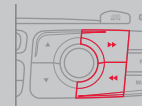
Drücken Sie auf "TRAFFIC".



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSMELDUNGEN

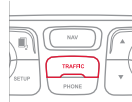
FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden. Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



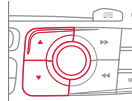
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



i

Wir empfehlen:

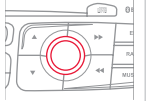
- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.

3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

- "**Alle Meldungen zu speichern**", oder
- "**die Meldungen zu speichern**"
 - "**Um das Fahrzeug**" (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "**Nach Routen**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Strasse



Demonstration



Gefahrenstelle



Befahren der Strasse unzulässig



Stau

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



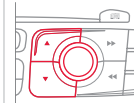
Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü **"FM/AM"** anzuzeigen.



2



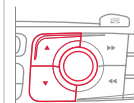
Wählen Sie **"Zielführungsoptionen"** aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"TA aktivieren/deaktivieren"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie auf **PHONE**.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden.



Telefon verbunden.



Eingehender Anruf.



Abgehender Anruf.



Synchronisierung des Adressbuchs läuft.



Telefongespräch läuft.

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.

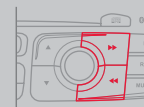


Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 TELEFONIEREN

BLUETOOTH-TELEFON ANSCHLIESSEN

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

1



Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es für alle "sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



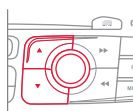
Drücken Sie auf **PHONE**.



3



Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Peripheriegeräte suchen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "**Verbinden**" erscheint.



5



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



6



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben. Unter www.citroen.fr erhalten Sie eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

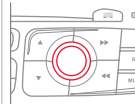


Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7



Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**OK**".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

06 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS/SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

1



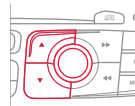
Drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie dann "**Kontakte verwalten**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2a



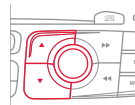
Wählen Sie "**Neu**", um einen neuen Kontakt zu speichern.



2b



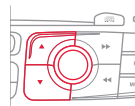
Wählen Sie "**Alle Kontakte löschen**", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.



2c



Wählen Sie "**Alles importieren**" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.
Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.

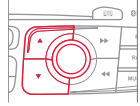


2d



Wählen Sie die "**Synchronisierungsoptionen**" aus:

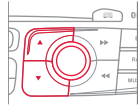
- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).
- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.
- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.
- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.



2e




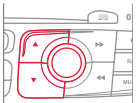

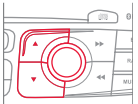

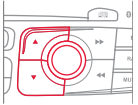






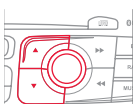



Wählen Sie "**Zustand Kontaktspeicher**" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.



06 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Anrufen" aus, um einen Anruf zu tätigen.</p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie "Öffnen" aus, um einen externen Kontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>	
<p>i Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>	
<p>5</p>  <p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>6</p>  <p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	
<p>7</p>  <p>Wählen Sie OK oder ESC, um das Menü zu verlassen.</p> 	 

06 TELEFONIEREN

ANRUF TÄTIGEN

EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1

PHONE

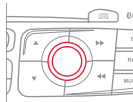
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



Drücken Sie auf **"Wählen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit **"OK"**, um einen Anruf zu tätigen.



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1



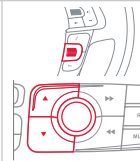
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



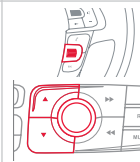
Wählen Sie **"Kontakte"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

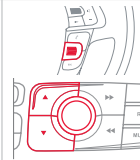


Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1



Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,

oder



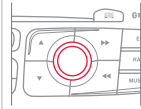
Drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

EINEN ANRUF BEENDEN

1



Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



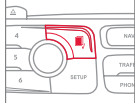
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



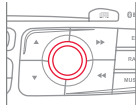
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirmes.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

ANRUF EMPFANGEN

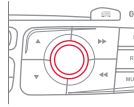
1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.
Drücken Sie auf "OK", um den Anruf anzunehmen.
Wählen Sie "Nein" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.
Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



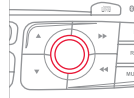
06 TELEFONIEREN

OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS*

1



Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODUS**, um die Anzeige des Telefonbildschirmes auszuwählen und drücken Sie anschließend auf **"OK"**, um zum Kontextmenü zu gelangen.



2a



Wählen Sie **"Telefonhörer"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.
oder wählen Sie **"Freisprechmodus"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.



2b



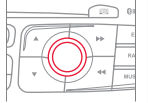
Wählen Sie **"Anruf in Wartestellung setzen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.
Oder wählen Sie **"Anruf wieder annehmen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmstastatur **"DTMF-Töne"**, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2d



Wählen Sie **"Auflegen"** aus, um das Gespräch zu beenden.



Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden. Wählen Sie **"Konferenz"** im Kontextmenü aus, das über die Taste **TEL** am Lenkrad verfügbar ist.

* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

06 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

1

PHONE

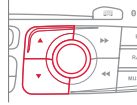
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus.



3

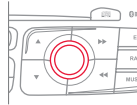


Wählen Sie "**Liste der angeschlossenen Geräte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Es ist möglich,

- das ausgewählte Telefon zu "**Verbinden**" oder die Verbindung zu "**Unterbrechen**";
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.



1

PHONE

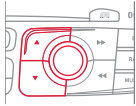
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



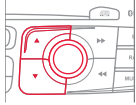
Wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Klingeltonoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



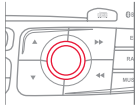
Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



07 RADIO

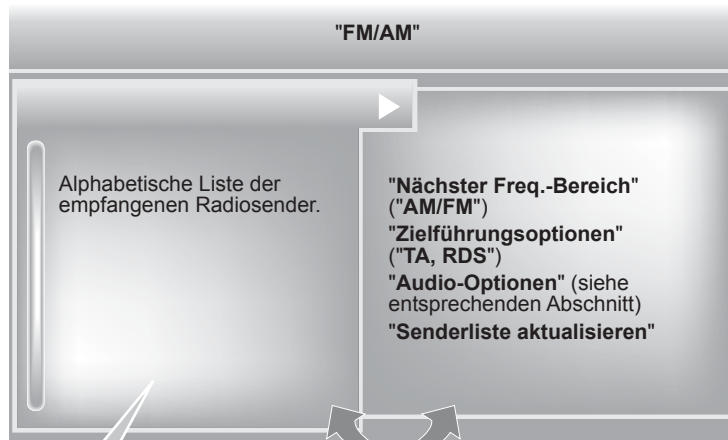
Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Durch langes Drücken auf **LIST** wird die Liste der empfangenen Radiosender aktualisiert.



Drücken Sie auf **▲** oder **▼** oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

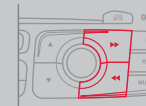


Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 RADIO

EINSTELLEN EINES SENDERS

SPEICHERN EINES RADIOSENDERS



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.



Die Qualität des Empfangs ist durch dieses Symbol gekennzeichnet.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO** oder **LISTE**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



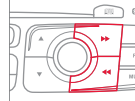
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀ und ▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

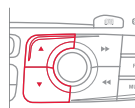


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.

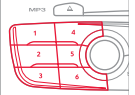


1



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds, um den eingestellten Sender zu speichern.

Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.

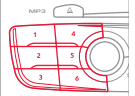


2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfelds, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.



07 RADIO

RDS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



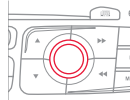
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



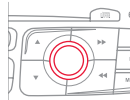
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**RDS aktivieren/deaktivieren**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Drücken Sie im Radiobetrieb auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.

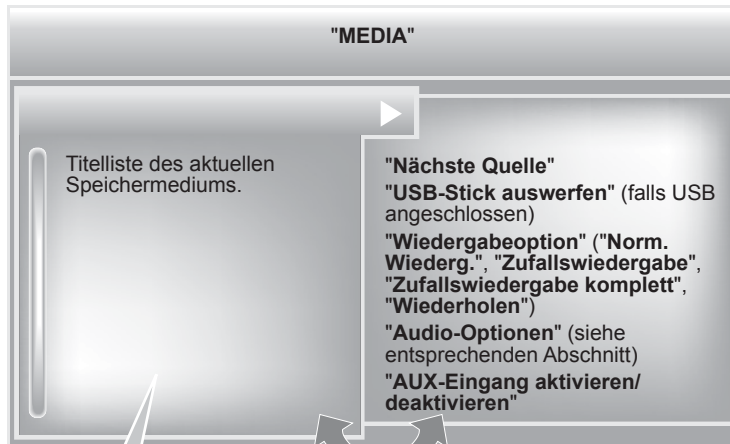
Wählen Sie "**RDS aktivieren/deaktivieren**" aus.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.

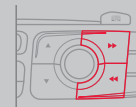


Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".m4a, .m4b, aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPod's über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, MP3, USB-LAUFWERK



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



1



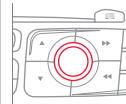
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



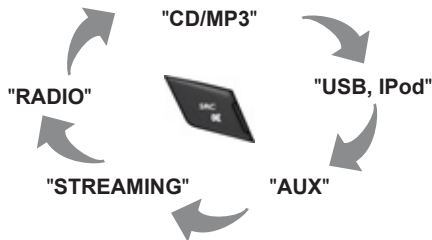
3

Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)











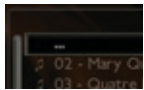



Anhand des **SOURCE**-Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel.	 / 
Nächster Titel.	 / 
Vorheriges Verzeichnis.	
Nächstes Verzeichnis.	
Schneller Vorlauf.	lange drücken 
Schneller Rücklauf.	lange drücken 
Pause: SRC -Taste lange drücken.	

LIST: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse.	
Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.	 /  / 
Die Menüstruktur hochgehen.	 +  /  /  / 

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

IPOD/IPHONE

1

Schließen Sie den iPod oder das iPhone mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/Alben/Musikrichtung/Playlisten/Hörbücher/Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt ausschließlich über das Peripheriegerät.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

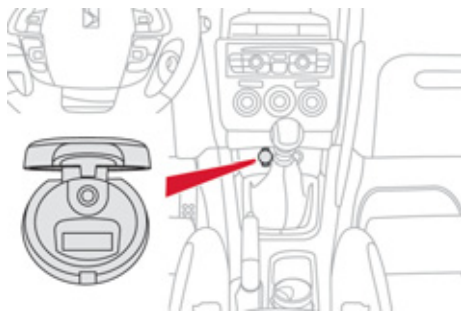
08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN

Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

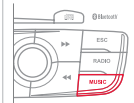
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player) an den JACK-Anschluss mit Hilfe eines Audiokabels an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.

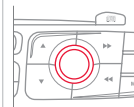


3



Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

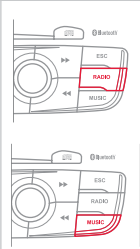
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind durch langes Drücken auf **RADIO** oder **MUSIC** oder über die Menüs "FM/AM" oder "MEDIA" erreichbar.



2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung ist eine Audibearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

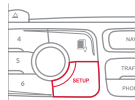
10 KONFIGURATION

ANZEIGE KONFIGURIEREN

1



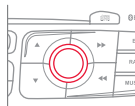
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **"Einstellungen"** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Einstellungen anzeigen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3a



Wählen Sie **"Helligkeit einstellen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf **"OK"**, um die Änderungen zu speichern.
Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.

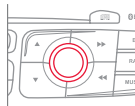


3b



Wählen Sie **"Farbwahl"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.

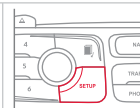


DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



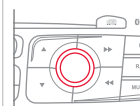
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **"Einstellungen"** anzuzeigen.



2



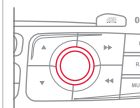
Wählen Sie **"Einstellungen anzeigen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Datum und Uhrzeit einstellen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

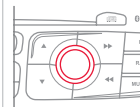


Wählen Sie **"Synchronisierung der Minuten über GPS"** aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch über den Satellitenempfang erfolgt.

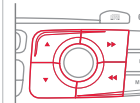
4



Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK**, ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl, um die Änderung zu speichern.



Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein. Wählen Sie anschließend am Bildschirm **"OK"** aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUR



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
 - 2 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
 - 2 Adresse eingeben
 - 2 Verzeichnis
 - 2 GPS-Koordinaten (Speichern)
- 1 **Etappen und Strecke**
 - 2 Eine Etappe hinzufügen
 - 3 Adresse eingeben
 - 3 Verzeichnis

- 3 **Letzte Ziele**
 - 2 Etappen ordnen/löschen
 - 2 Route umleiten
 - 2 Gewähltes Ziel
- 1 **Zielführungsoptionen**
 - 2 Berechnungskriterien festlegen
 - 2 Sprachausgabe einstellen
 - 2 Zieleingaben löschen
 - 2 Parameter für Risikozonen setzen
- 1 **Kartenverwaltung**
 - 2 Orientierung der Karte
 - 2 Einzelheiten der Karte
 - 2 Karte verschieben/"Nach Fahrzeugposition ausgerichtet"
 - 2 Karten und Aktualisierung
 - 2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank
- 1 **Zielführung abrechnen/fortsetzen**

MENÜ "TRAFFIC"

- 1 **Geografischer Filter**
 - 2 Alle Meldungen speichern
 - 2 Meldung speichern
 - 3 Um das Fahrzeug
 - 3 Nach Routen
- 1 **TMC-Sender auswählen**
 - 2 TMC-Sender automatisch
 - 2 TMC-Sender manuell
 - 2 Liste der TMC-Sender
- 1 **Verkehrswarnung aktivieren/deaktivieren**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "Telefon"

- 1 Wählen
- 1 Kontakte
 - 2 Anrufen
 - 2 Öffnen
 - 2 Importieren
 - 2 Löschen
- 1 Kontakte verwalten
 - 2 Neu
 - 2 Alle Kontakte löschen
 - 2 Alles importieren
 - 2 Synchronisierung der Kontakte
 - 2 Keine Synchronisierung
 - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
 - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

- 3 Alle Kontakte anzeigen
- 2 Zustand Kontaktspeicher
- 1 Telefonfunktionen
 - 2 Klingeltonoptionen
 - 2 Anrufliste löschen
- 1 Bluetooth - Funktionen
 - 2 Liste der angeschlossenen Geräte
 - 3 Verbinden
 - 3 Abbrechen
 - 3 Löschen
 - 3 Löschen alle
 - 2 Peripheriegeräte suchen
 - 2 Name des Funktelefons ändern
- 1 Auflegen

MENÜ "RADIO"

- 1 Nächster Freq.-Bereich
- 1 Präferenzen Radio
 - 2 TA aktivieren/deaktivieren
 - 2 RDS aktivieren/deaktivieren
- 1 Audio-Optionen
 - 2 Equalizer
 - 3 Kein
 - 3 Klassik
 - 3 Jazz
 - 3 Rock
 - 3 Techno
 - 3 Gesang

11 BILDSCHIRMSTRUKTUR

- 2 Tiefen
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 2 Verteilung
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 Auto. Lautstärke
- 1 Senderliste aktualisieren

MENÜ "MEDIA"

- 1 Nächste Quelle
- 1 USB-Key auswerfen
- 1 Wiedergabeoption
 - 2 Norm. Wiederg.
 - 2 Zufallswiedergabe
 - 2 Zufallswiedergabe komplett
 - 2 Wiederholen
- 1 Audio-Optionen (wie bei RADIO)
- 1 AUX-Eingang aktivieren/deaktivieren

MENÜ "SETUP"

- 1 Einstellungen anzeigen
 - 2 Farbwahl
 - 3 Harmonie
 - 3 Kartografie
 - 4 Tageslichtmodus
 - 4 Nachtmodus
 - 4 Tag/Nacht autom.
- 2 Helligkeit einstellen
- 2 Datum und Uhrzeit einstellen
- 1 Sprachausgabe
 - 2 Lautstärke Zielführungsanweisungen
 - 2 Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele Gefahrenzone werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele Gefahrenzone wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele Gefahrenzone aus der Liste der Sonderziele aus.
	Die Sonderziele Gefahrenzone wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele Gefahrenzone auf der Internetseite von CITROËN herunter.
Die akustische Warnung für Radare funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Parameter für Risikozonen setzen" \ "Zielführungsoptionen" \ "Navigation - Zielführung".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Radarmeldung für ein Radar, das sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche Radaranlagen, die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor Radaranlagen warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position des Radars anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "Audio" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.</p> <p>Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.</p> <p>Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Höhen, Bässe, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, kann es sein, dass gleichzeitig eine Streaming- und eine Telefonverbindung hergestellt wird. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann.	Es gibt zwei Möglichkeiten (je nach iPhone): <ul style="list-style-type: none"> - Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion). - Das Menü "Bluetooth - Funktionen" / "Liste der angeschlossenen Geräte" aufrufen, die iPhone-Verbindung trennen und anschließend nur über das Profil "Freisprechmodus" wiederherstellen.



AUTORADIO/BLUETOOTH



Die Vorrichtung ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um das System konfigurieren zu lassen.

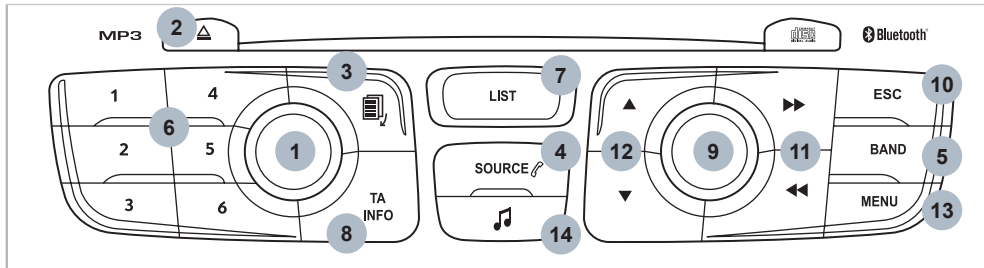


Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.
Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

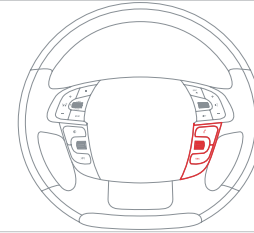
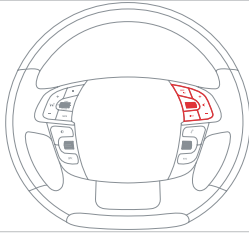
01 Erste Schritte	S.	346
02 Lenkradbetätigungen	S.	347
03 Hauptmenü	S.	348
04 Audio	S.	349
05 Telefonieren	S.	359
06 Audioeinstellungen	S.	368
07 Konfiguration	S.	369
08 Bordcomputer	S.	370
09 Bildschirmstruktur	S.	371
Häufig gestellte Fragen	S.	373

01 ERSTE SCHRITTE



1. Ein/Aus und Lautstärkeregelung.
2. CD-Auswurf.
3. Auswahl des Bildschirmanzeigemodus:
Vollbildschirm: Audio (oder Telefon, wenn ein Gespräch geführt wird.)
Ausschnittfenster: Audio (oder Telefon bei laufendem Gespräch) - Uhrzeit oder Bordcomputer.
Lange drücken: Bildschirmanzeige schwarz (DARK).
4. Auswahl des Geräteteils:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming.
Annahme eines eingehenden Anrufs
5. Auswahl der Wellenbereiche FM1, FM2, DAB und AM.
6. Tasten 1 bis 6:
Auswahl eines gespeicherten Senders.
Lange drücken: Speichern eines Senders.
7. Anzeige der Liste der empfangenen Sender, der CD-/MP3-Titel oder Verzeichnisse.
Lange drücken: Verwaltung der MP3/WMA-Dateieinteilung/Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.
8. Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrsmeldungen),
Lange drücken: Zugang zum Informationstyp.
9. Bestätigung oder Anzeige des Kontextmenüs.
10. Abbruch des laufenden Vorgangs.
Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis).
11. Automatische Sendersuche nach unten/oben.
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-, USB-Titels, Streaming
Navigieren in einer Liste.
12. Schrittweise manuelle Sendersuche nach unten/oben.
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses
Anwahl des (der) vorherigen/nächsten Verzeichnisses/Musikrichtung/Interpreten/Playlist des USB-Gerätes
Navigieren in einer Liste.
13. Zugang zum Hauptmenü.
14. Einstellung der Audio-Optionen:
Musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, vorne/hinten, automatische Lautstärke.

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD



		- Ändern der Audioquelle. Langes Drücken: Tonunterbrechung.
		- Anheben der Lautstärke.
		- Absenken der Lautstärke.
		- Radio: Anzeige der Senderliste. Media: Anzeige der Titelliste. Langes Drücken: Aktualisierung der Liste mit den empfangenen Sendern.
		- Drehen: Radio: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern: vorheriger/nächster. Media: vorheriger/nächster Titel. Drücken: Bestätigung.

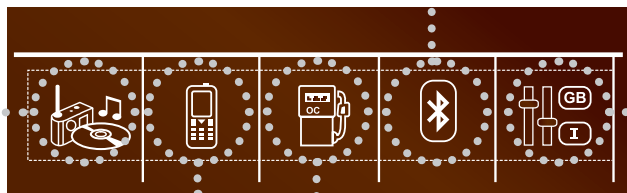
		- Zugang zum Telefonmenü: Wählen/Verzeichnis/Anrufliste/ Mailbox.
		- Verschieben innerhalb der Menüs. Drücken: Bestätigung.
		- Bricht den laufenden Vorgang ab.

03 HAUPTMENÜ

> BILDSCHIRM C

"Multimedia": Parameter Medien,
Parameter Radio.

"Bluetooth Verbindung":
Parametrierung der Verbindungen,
Ein Peripheriegerät suchen.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung
des Verzeichnisses, Parametrierung
des Telefons, Auflegen.

"Bordcomputer": Journal
Warmmeldungen.

"Benutzeranpassung-Konfiguration":
Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der
Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der
Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.



Eine Gesamtübersicht der
einzelnen Menüs finden Sie unter
"Bildschirmstruktur" in diesem
Abschnitt.

04 AUDIO

RADIO

AUSWAHL EINES SENDERS

i

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** und wählen Sie das Radio aus.



2



Drücken Sie auf **BAND**, um einen der folgenden Wellenbereiche auszuwählen: FM1, FM2, DAB (Digitalradio), AM.



☀



Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.



Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.



Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



3



Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.



04 AUDIO

RDS

i Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.



2



Wählen Sie **"RDS"** oder **"Auto. Frequenzsuche DAB/FM"** und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. **"RDS"** oder **"DAB/FM"** wird auf dem Display angezeigt.



DIGITALRADIO - DAB/ FM-SENDERVERFOLGUNG

i Dank der Auto. Frequenzsuche DAB/FM kann ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden, indem vorübergehend auf das Analogradio umgeschaltet wird, bis das digitale Signal wieder stabil ist.

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

i Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



DIGITALRADIO - INFORMATIONSMELDUNGEN ABHÖREN

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die INFO-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



2



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



04 AUDIO

ANZEIGE DER INFOS

! INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

1



Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie **"Anzeige RadioText (TXT)"** und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.



04 AUDIO

AUDIO-CD

EINE CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

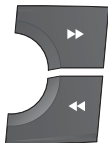
1



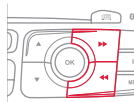
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



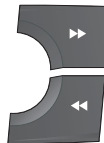
!



Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzuzeigen zu lassen.



3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD, USB

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls.
Die Anzahl der Dateien ist auf 5 000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

04 AUDIO

CD, USB

MUSIKZUSAMMENSTELLUNG ABSPIELEN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.



Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

1



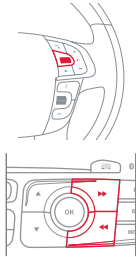
Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** und wählen Sie "CD" oder "USB" aus.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



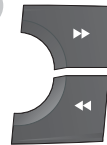
3



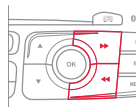
Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



5








Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



04 AUDIO

<p>6</p>  <p>Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.</p>	 
<p>7</p>  <p>Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.</p>	
<p>8</p>  <p>Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.</p>	
<p>9</p>  <p>Überspringen Sie eine Seite.</p>	

USB-STICK - ANORDNUNG DER DATEIEN

<p>1</p>  <p>Halten Sie die Taste LIST lange gedrückt oder drücken Sie auf MENÜ, wählen Sie "Multimedia", dann "Parameter Medien" und schließlich "Auswahl Sortieren der Titel", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.</p>	
<p>2</p>  <p>Nach Auswahl der gewünschten Anordnung ("Nach Verzeichnis"/"Nach Künstler"/"Nach Musikart"/"Playlistauswahl") drücken Sie auf OK.</p> <p>Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit OK, um die Änderungen zu speichern.</p> <ul style="list-style-type: none">- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.- Nach Musikart: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.- Playlistauswahl: nach den gespeicherten Playlists.	 

04 AUDIO

IPOD® oder MOBILES ABSPIELGERÄT



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeug durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.



Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.



Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.



Die Ipod®-Software muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.



Die Wiedergabelisten sind die im Ipod definierten.



Bei dem Ipod® muss es sich um ein Ipod der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

04 AUDIO

AUX-EINGANG

JACK-ANSCHLUSS



Am Aux-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder IPOD) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

1

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** und wählen Sie **"AUX"**.



3

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



4



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



04 AUDIO

STREAMING - WIEDERGABE VON AUDIODATEIEN ÜBER BLUETOOTH



Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons



Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.
Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth Profile verwalten können (Profile A2DP/AVRCP).

1



Schließen Sie das Mobiltelefon an: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2



Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.



Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

WIEDERGABEMODUS



Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: Die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: Nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie **"Multimedia"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"Parameter Medien"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie **"Wiedergabeoption"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.



05 TELEFONIEREN

ANSCHLUSS EINES TELEFONS



Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth Mobiltelefons an die Bluetoothfreisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon.



2



Drücken Sie auf **MENÜ**.



3



Wählen Sie "**Bluetooth Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.



5

Ein Fenster mit der Meldung "**Suche läuft...**" wird angezeigt.

6



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



05 TELEFONIEREN



In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer angezeigt werden.

7



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

10

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.



Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons).
Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

05 TELEFONIEREN

ZUSTAND DES TELEFONS

1



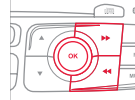
Drücken Sie auf **MENÜ**, um den Zustand des Telefons zu erfahren.



2



Wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Parametrierung des Telefons**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Zustand Telefon**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Auf dem Display wird Folgendes angezeigt: Name des Telefons, Netzbetreiber, Empfangsqualität des Netzes, die Bestätigung der Bluetooth- und Streaming-Verbindung.

05 TELEFONIEREN

STEUERUNG DER VERBINDUNGEN

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.

1 Drücken Sie auf **MENÜ**.






2 Wählen Sie **"Bluetooth-Verbindung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3 Wählen Sie **"Parametrierung der Verbindungen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.



  Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.

 Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.

 Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

4 Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5 Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- **"Telefon anschließen"/"Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- **"CD-Spieler anschließen"/"CD-Spieler ausschalten"**: um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- **"Telefon + CD-Spieler anschließen"/"Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- **"Verbindung unterbrechen"**: um die Verbindung zu unterbrechen.



05 TELEFONIEREN

ANRUFEN - RUFNUMMER WÄHLEN

1



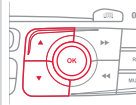
Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen,
- drücken Sie lange auf **SOURCE**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "Anrufen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "Telefon" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "Anrufen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



Wählen Sie "**Wählen**" aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀◀ und ▶▶ der Bestätigungstaste aus.



Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

4



Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.



ANRUFEN - ZULETZT GEWÄHLTE RUFNUMMERN*

1



Wiederholen Sie den vorherigen Schritt 1, um das Menü "TELEFON" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



i

Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

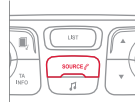
05 TELEFONIEREN

ANRUFEN- ÜBER DAS TELEFONVERZEICHNIS

1



Wiederholen Sie den vorherigen Schritt 1, um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



zu Hause

Büro



Handy

(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



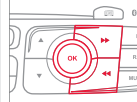
Das Feld "**JA**" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.

Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.

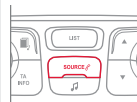
Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.

oder

Drücken Sie auf **SOURCE**, um den Anruf anzunehmen.



Durch langes Drücken auf **ESC** oder **SOURCE** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf ablehnen.



05 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANRUF

1



Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2a Auflegen



Wählen Sie vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken von **SOURCE** oder **TEL** wird der Anruf ebenfalls beendet.



2b

Geheim - Stummschaltung

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon AUS**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon AUS**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



2c

Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)



vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

05 TELEFONIEREN

2d Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2e Anklopfen



Wählen Sie vom Kontextmenü **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



05 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS



Das Telefonverzeichnis wird je nach Kompatibilität des Telefons an das System übertragen.



Das Verzeichnis ist provisorisch und hängt von der Bluetooth-Verbindung ab.



Die vom Telefon in das Verzeichnis des Autoradios kopierten Kontakte werden in einem dauerhaften Verzeichnis, das für alle sichtbar ist, ungeachtet des angeschlossenen Telefons gespeichert.

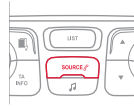
1



Halten Sie die Taste **SOURCE** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen,



oder drücken Sie auf **OK** und wählen Sie **"Anrufen"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



3

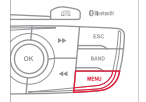
Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend **"Telefon"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie **"Verwaltung des Verzeichnisses"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- **"einen Eintrag abzufragen"**,
- **"einen Eintrag zu löschen"**,
- **"alle Einträge zu löschen"**.



06 AUDIOEINSTELLUNGEN

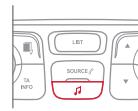
BILDSCHIRM C



1



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



2

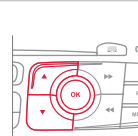
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer*,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorn/hinten),
- Autom. Laut.

3



Wählen Sie "**Andere Einstellungen...**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.



Die Tonverteilung ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.



Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

* Je nach Ausführung.

07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

BILDSCHIRM C

1



Drücken Sie auf **MENU**.



2



Wählen Sie mit den Pfeilen "**Benutzeranpassung-Konfiguration**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie mit den Pfeilen "**Konfiguration Anzeige**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie mit den Pfeilen "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



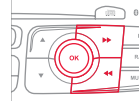
Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **OK**. Ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut, um Ihre Änderung zu speichern.



6



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der **OK**-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld "**OK**" auf dem Bildschirm und bestätigen Sie, um das Menü "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" zu verlassen.



08 BORDCOMPUTER



Nach Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.

- das Fahrzeugsymbol mit:
 - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke oder dem Zeitzähler des Stopp & Start-Systems
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
 - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.



BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das CITROËN-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

Zeitähler des Stop & Start-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Stop & Start-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf null gestellt.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

BILDSCHIRM C



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
- 2 Auswahl A1
- 2 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B

Multimedia

- 1 Parameter Medien
- 2 Auswahl Lesemodus
- 3 Normal
- 3 Zufallsauswahl
- 3 Zufallsauswahl alle
- 3 Wiederholung
- 2 Auswahl Sortieren der Titel
- 3 Nach Verzeich.
- 3 Nach Künstler
- 3 Nach Musikart
- 3 Playlistauswahl
- 1 Parameter Radio

Telefon

- 1 Anrufen
- 2 Wählen
- 2 Verzeichnis
- 2 Anrufliste
- 2 Mailbox
- 1 Parametrierung des Verzeichnisses
- 2 Eintrag abfragen
- 2 Eintrag löschen
- 2 Alle Einträge löschen
- 1 Parametrierung des Telefons
- 2 Zustand Telefon
- 1 Auflegen

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

Bordcomputer

1 Fahrzeugdiagnose*

Bluetooth-Verbindung

1 Parametrierung der Verbindungen

1 Ein Peripheriegerät suchen

Benutzeranpassung-Konfiguration

1 Fahrzeugparameter definieren

2 Zugang zum Fahrzeug

3 Betätig. Plip

3 Verlassen Fahrersitz

3 Entriegel. nur Kofferraum

2 Fahrerunterstützung

3 Automat. Feststellbremse

3 Heckwisch. Rückwärtsgang

3 gespeicherte Geschwindigkeiten

2 Fahrbeleuchtung

3 Kurvenscheinwerfer

3 Tagesfahrlicht

2 Komfortbeleuchtung

3 Nachleuchtfunktion

3 Einstiegsbeleuchtung

1 Auswahl der Sprache

1 Konfiguration Anzeige

2 Wahl der Einheiten

2 Einstellung Datum und Uhrzeit

2 Displayeinstellungen

2 Helligkeit

1 Musikwahl

* Die Parameter sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.</p>	<p>Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.</p>	<p>Die Wahl einer Verteilung erfordert die Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN - Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, DAB*), in dem die Sender gespeichert sind.

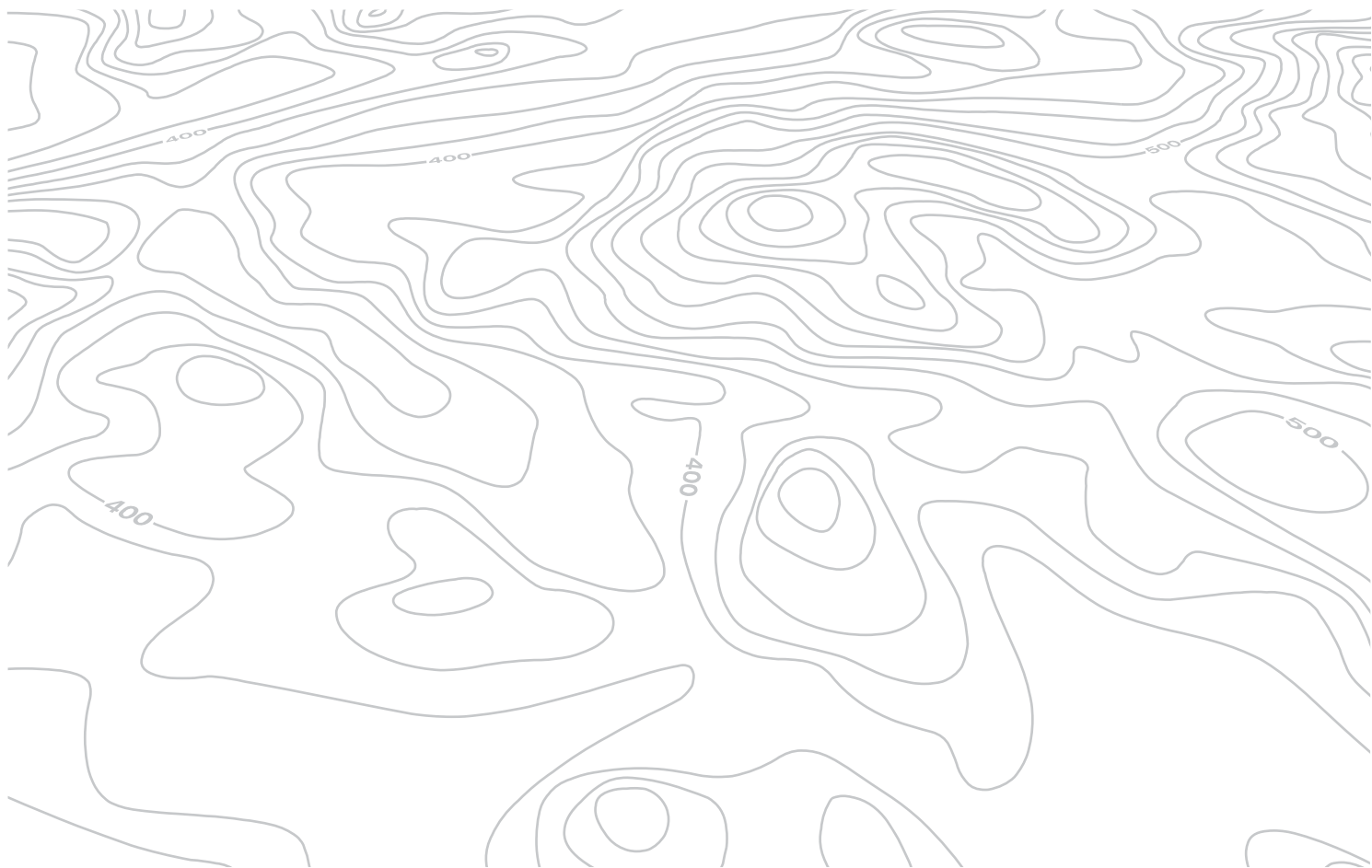
* Digital Audio Broadcasting (Audioausstrahlung und Digitalradio).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.

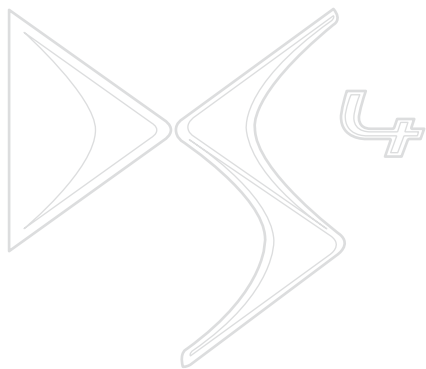
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das iPod wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die iPod-Generation ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	Schließen Sie das iPod an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230, den 12 V Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. Vorsicht: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5 V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.



Verzeichnis

Bildübersicht - Stichwortverzeichnis





Außen

- Schlüssel mit Fernbedienung 100-106
- Öffnen/Schließen
- Diebstahlsicherung
- Anlassen
- Batterie



Zubehör 278-279

- Wischerhebel 131-135
- Wischerarm austauschen 273

- Kofferraum 114
- Reifenfüllset 244-248
- Radwechsel 249-255
- Werkzeug
- Ausbau/Einbau

- Glühlampen austauschen 261-263
- Leuchten hinten
- 3. Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

- Einparkhilfe 226-227
- Parklückendetektor 224-225
- Anhängerkupplung 276-277
- Abschleppen 274-275

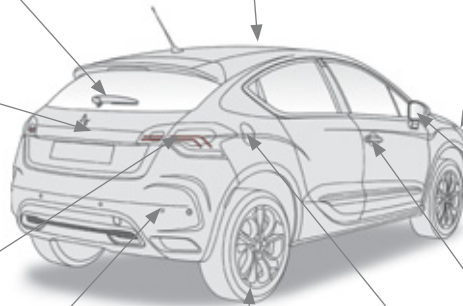
- Bremskraftunterstützung 176-177
- Fahrspurassistent 177-178
- Reifenfülldruckerkennung 174-175
- Reifenfülldruck 248, 287

- Beleuchtungshebel 122-126
- Einstellung der Scheinwerfer 128
- Einstiegsbeleuchtung 127
- Kurvenfahrlicht 129-130
- Glühlampen austauschen 256-260
- Leuchten vorne
- Nebelscheinwerfer
- Zusätzliche Blinkleuchten

- Außenspiegel 95-96
- Tote-Winkel-System 216-218

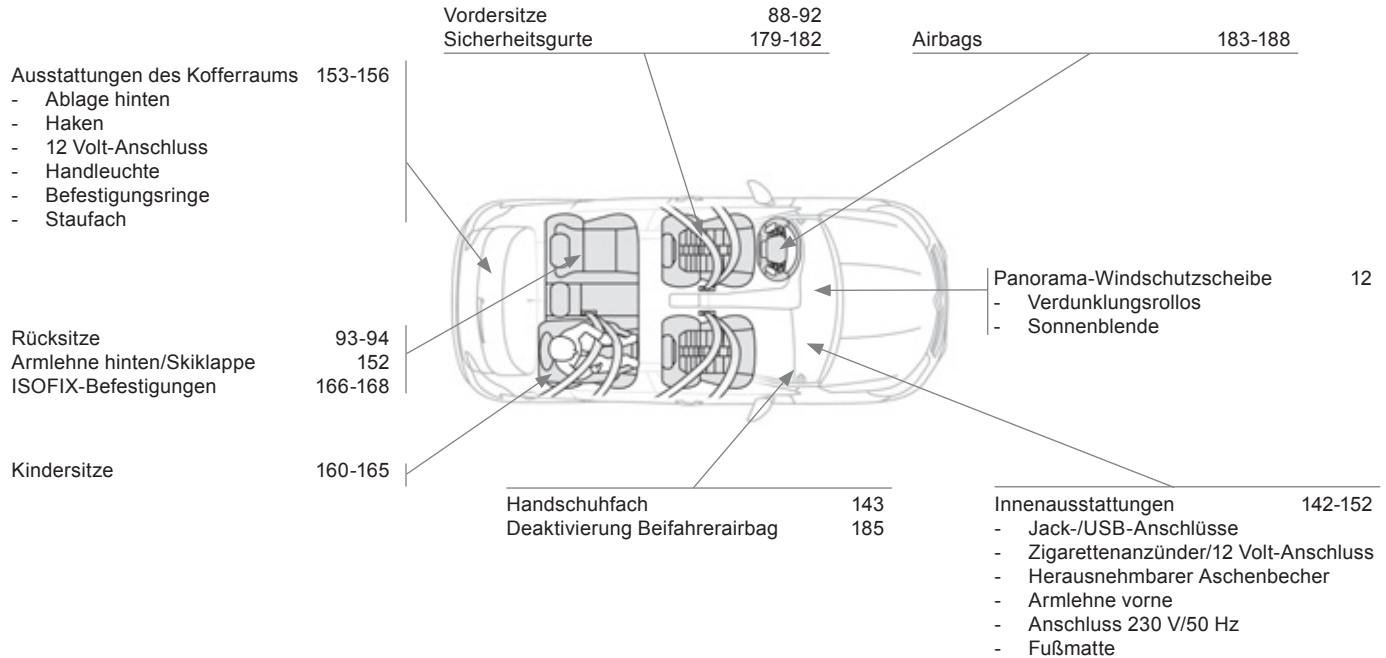
- Türen 112-113
- Öffnen/Schließen
- Notbetätigung
- Kindersicherung 169
- Fensterheber 115-116
- Alarmanlage 109-111

- Kraftstofftank 117-118
- Falschbetankungsschutz 119





Innen



Fahrersitz

Kombiinstrumente	38-40		Innenspiegel	97		
Kontrollleuchten	41-51		Wischerhebel	131-135	Innenspiegel	97
Anzeigen	52-54		Bordcomputer	70-74	Not- oder Pannenhilferuf	173, 291
Manueller Test	55				Deckenleuchten	136
Einstellknöpfe	56-59				Ambient-Innenraumbeleuchtung	137
- Tageskilometerzähler					Multifunktionsanzeigen	62-69
- Regler Helligkeit/Black Panel					Anzeige Kontrollleuchten Sicherheitsgurt und Beifahrerairbag	180-181
- Individuelle Einstellung Anzeigen und Displays					Autoradio	345-377
Beleuchtungshebel	122-126				Datum/Uhrzeit einstellen	369
Leuchtweitenregulierung	128				Navigationssystem eMyWay	293-344
Stopp & Start	212-214			Datum/Uhrzeit einstellen	335	
AFIL-Spurassistent	215			Warnblinkanlage	172-173	
Einspeichern der Geschwindigkeit	219			Zentralverriegelung	107-108	
Geschwindigkeitsbegrenzung	220-221			Black panel	58	
Geschwindigkeitsregler	222-223			Belüftung	78-79	
Außenspiegel	95-96			Manuelle Klimaanlage	80-81, 86	
Fensterheber	115-116			Automatische Klimaanlage	82-86	
Sicherungen Armaturenbrett	263-266			Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe	87	
Öffnen der Motorhaube	231	Schaltgetriebe	201-202			
Einstellung des Lenkrads	94	Automatisiertes 6-Gang-Schaltgetriebe	203-206			
Hupe	173	Automatikgetriebe	207-210			
		Feststellbremse	192-199, 200			



Daten - Wartung

Benzinmotoren	282-283
Dieselmotoren	284-285
Abmessungen	286
Kenndaten	287

Kraftstoffpanne Diesel

232

Batterie
Energiesparmodus

269-271
272

Überprüfung der Füllstände

235-237

- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Kühflüssigkeit
- Servolenkungsflüssigkeit
- Flüssigkeit Scheibenwasch-/Scheinwerferwaschanlage
- Additiv (Diesel mit Partikelfilter)

Sicherungen
Motorraum

264, 267-268

Glühlampen austauschen

256-263

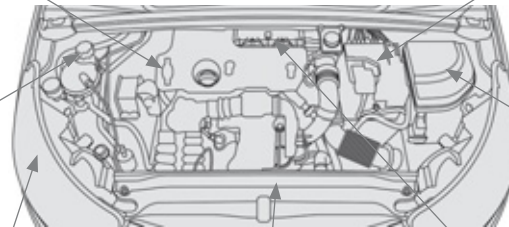
- vorn
- hinten

Motorhaube	231
Im Motorraum Benzin	233
Im Motorraum Diesel	234

Überprüfung der Elemente

238-240

- Batterie
- Filter Luft/Innenraum
- Ölfilter
- Partikelfilter (Diesel)
- Bremsbeläge/-scheiben



A

Abblendlich	122, 257, 258
Ablagefächer	145
Abnehmbare Schneeschutzblende	273
ABS und EBV	176
Abtauen	87
Adaptives Kurvenlicht	129, 130
Alarmanlage	109
Anhängelasten	282, 284
Anschlüsse für Zusatzgeräte	144, 357
Antiblockiersystem (ABS)	176
Antriebsschlupfregelung (ASR)	177
Anzeige Kombiinstrument	38, 39, 202
Armaturenbrett-Beleuchtung	57
Armlehne hinten	152
Armlehne vorn	147, 148
Aschenbecher, herausnehmbar	143
Audio-Anschlüsse	144, 355, 357
Außenspiegel	95, 96, 216
Ausstattung Kofferraum	153
Austausch der Batterie der Fernbedienung	105
Austausch der Glühlampen	256, 261
Austausch der Scheibenwischerblätter	134, 273
Austausch der Sicherungen	263
Austausch des Innenraumfilters	238
Austausch des Luftfilters	238
Austausch des Ölfilters	238
Austausch des Partikelfilters	239
Autobahnfunktion (Blinker)	172
Automatikgetriebe	207, 239
Autoradio	62, 345, 371
AUX-Eingang	144, 357

B

Batterie	238, 269
Batterie der Fernbedienung	105, 106
Befestigungsösen	153
Beladen	34
Belüftung	34, 78-80
Belüftungsdüsen	78
Benutzeranpassung	58
Benzinmotor	118, 233, 282
Berganfahrhilfe	211
Betriebskontrollleuchten	44, 48, 49, 51
Bildschirmstruktur	336, 371, 372
Black Panel	58
Blinker	125, 172, 258, 259
Bluetooth (Telefon)	316
Bluetooth Audio-Streaming	332, 358
Bluetooth Freisprecheinrichtung	316, 359
Bordcomputer	70, 72, 74
Bordeigenes Navigationssystem	300
Bremsassistent	176, 177
Bremsbeläge	240
Bremsen	240
Bremshilfe	176
Bremsleuchten	261
Bremsscheiben	240

C

CD	352
CHECK	39, 55

D

Dämmerbeleuchtung	123, 257, 259
Datum (Anzeige)	335
Deckenleuchten	127, 136
Dieselmotor	118, 232, 234, 284
Dosenhalter	145
Drehzahlmesser	38-40
Dynamisches Bremsen	192, 196

E

Einklemmsicherung	115
Einparkhilfe hinten	226
Einparkhilfe vorn	227
Einschaltautomatik Beleuchtung	123, 126
Einschaltautomatik Warnblinker	173
Einstellung der Ausrüstungen	62, 66, 68
Einstellung der Uhrzeit	335, 369
Einstellung des Datums	335
Elektrische Parkbremse	192, 196
Elektrische Sitzverstellung	89
Elektronische Anlasssperrung	103, 106
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	176
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	177
eMyWay	66, 293
Energiesparmodus	272
Entlastung der Batterie	271

Entlüften der Kraftstoffanlage.....	232
Entriegeln der Türen	100
Entriegeln des Kofferraums.....	100, 114
Entriegeln von innen	107
Ersatzrad.....	249
ESP/ASR.....	177

F

Fahrpositionen (speichern).....	92
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker).....	125, 172, 257, 258, 261
Fahrzeugaabmessungen.....	286
Fahrzeug abschleppen	274
Fahrzeug anhalten	104, 203, 207
Fensterheber.....	115
Fernbedienung.....	100, 102, 106
Fernbedienung am Lenkrad.....	296, 347
Fernlicht	122, 257, 258
Feststellbremse.....	200, 240
Follow me home.....	126
Freisprecheinrichtung.....	316, 359
Frontairbags.....	184, 188
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	235
Füllstand Dieselszusatz.....	237
Füllstände und Kontrollen.....	233-235, 237
Füllstand Servolenkung	235
Füllstandskontrollen.....	235, 237

G

Gängige Wartungsarbeiten	34
Gangschalthebel.....	34
Gangwechsellanzeige	202
Gedämpfte Innenraumbelichtung.....	137
Gesamtkilometerzähler.....	56
Geschwindigkeitsbegrenzer	219, 220
Geschwindigkeitsregler	219, 222
Gewichte und Anhängelasten.....	282, 284
GPS.....	302

H

Haken.....	154
Halogenleuchten	257
Haltegurt	153
Handleuchte.....	155
Handschuhfach.....	143
Hauptmenü.....	348
Heckscheibenheizung.....	87
Heckscheibenwaschanlage	135
Heckscheibenwischer.....	135
Heizung.....	34, 80
Helligkeitsregler	38, 39, 57
Hintere Ablage	154
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte.....	179, 180
Hupe.....	173

I

Inaktivieren des Beifahrerairbags.....	184
Innenausstattung	142, 143
Innenbeleuchtung	136, 137
Innenraumfilter.....	238
Innenspiegel.....	97
Inspektionen	34
Intelligente Traktionskontrolle.....	177
ISOFIX-Befestigungen.....	166
ISOFIX-Kindersitze.....	166-168

K

Kälteschutz	273
Kartenhalter	142
Kartenleseleuchten.....	136
Kartographischer Farbbildschirm DT.....	66, 68, 297, 336
Kenndaten	287
Kennzeichenbeleuchtung	262
Kinder.....	164, 166-168
Kindersicherheit.....	160, 164, 166-169, 184
Kindersitze	160, 163-165
Klimaanlage	34
Klimaanlage, automatisch	79, 82
Klimaanlage, manuell	79, 80
Klinkenanschluss	144
Kofferraum	114
Kofferraumbelichtung	138, 155
Kombiinstrumente.....	38, 39, 55, 59, 68
Konfiguration des Fahrzeugs.....	62, 66, 68
Kontrollen.....	233, 234, 238, 240

Kontrollleuchten	41, 48, 51
Kontrollleuchten Betriebszustand.....	49
Kopfairbags	187, 188
Kopfstützen hinten	93
Kopfstützen vorn.....	90
Kraftstoff	34, 118
Kraftstoff (Tank)	119
Kraftstoffpanne (Diesel).....	232
Kraftstofftank	117, 119
Kraftstofftankanzeige.....	117
Kraftstoff tanken.....	117-119
Kraftstoffverbrauch.....	34
Kühlflüssigkeitsstand	235
Kurvenscheinwerfer	128, 129, 257
Kurzmenüs	298

L

Lackreferenz	287
Laden der Batterie	269
Lampen (Austausch).....	256, 261
Laufwerke für Musik-Speichermedien.....	328
Lenkrad (Verstellung).....	94
Lenkradschloss	103
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	94
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	128
Lichtschalter	122, 125
Luftdruck Reifen.....	34
Luftfilter	238

M

Massage-Funktion	91
Mechanisches Getriebe.....	201, 202, 212, 239
Mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert.....	203, 212, 239
Messinstrument	38, 39
Mindestfüllstand Kraftstoff.....	117
Mittelkonsole	145
Modus Batterie-Entlastung	271
Monochrombildschirm	62, 371
Motordaten	282, 284
Motorhaube	231
Motorhaubenstütze	231
Motorraum	233, 234
MP3-CD	353, 354
MP3 CD-Spieler.....	353, 354
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)	62, 66, 348

N

Nachleuchtfunktion	125, 126
Navigationssystem.....	66, 299, 300, 307
Nebelscheinwerfer.....	124, 130, 257, 260
Nebelschlussleuchten.....	124, 261, 263
Notbedienung Kofferraum	114
Notbedienung Türen	113
Notruf	173, 292

Ö

Öffnen der Motorhaube	231
Öffnen der Türen.....	112
Öffnen des Kofferraums	114
Ölfilter.....	238
Ölmesstab	52, 235
Ölstand.....	52, 235
Ölstandsanzeige	52, 55, 235
Ölstandskontrolle	52

O

Orten des Fahrzeugs	103
---------------------------	-----

P

Pannenhilferuf	173, 292
Parkleuchten	125
Parklückendetektor	224
Partikelfilter	237, 239
Provisorisches Reifenpannenset.....	244

R

Rad abnehmen.....	252
Radio	325, 326, 349
Rad montieren	252

Radwechsel.....	249
Regelmäßige Kontrollen	238, 240
Reifen.....	34
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	244
Reifendruck.....	287
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	244
Reifendrucküberwachung.....	55, 174
Reifenpanne.....	244
Reifenpannenset.....	244
Reinitialisieren der Fensterheber	115
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	105
Rückbank	93
Rückfahrerscheinwerfer.....	261
Rücksitze.....	93
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	54
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	56

S

Schalter für Fensterheber.....	115
Schalter für Sitzheizung.....	90
Schalthebel mechanisches Getriebe.....	201
Schalthebel mechanisches Getriebe, elektronisch gesteuert.....	203
Scheibenwaschanlage vorn.....	133
Scheibenwischer.....	50, 131, 132
Scheibenwischerschalter.....	131, 132, 135
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)	128

Scheinwerferwaschanlage	133
Schließen der Türen	102, 112
Schließen des Kofferraum	102, 114
Schlüssel mit Fernbedienun.....	100, 102, 103, 106
Schubfach	151
Schutzmaßnahmen für Kinder	160, 164, 166-168, 184
Seitenairbags	186, 188
Seitenleuchten	127, 260
Seitlicher Zusatzblinker	259
Seriennummer des Fahrzeugs	287
Sicherheitsgurte.....	179, 180, 182
Sicherungen	263
Sicherung gegen Falschtanken	119
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	263
Sicherungskasten Motorraum	263
Sitzheizung	90
Sitzverstellung	88, 89
Skiklappe.....	152
sparsame Fahrweise	34
sparsames Fahren	34
Speichern der Fahrpositionen	92
Spurassistent	177
Spurassistent (AFIL)	215
Standlicht	122, 125, 257, 261
Starten des Fahrzeugs	104, 203, 207
Staufächer.....	142, 143, 145, 147, 148, 153
Staukasten	156
Staunetz.....	153
Steckdose Zubehör 12 V	144, 145, 149, 155
Stop & Start.....	74, 83, 86, 117, 212, 231, 238, 269, 370

Synchronisieren der Fernbedienung	105
Synthesestimme	310

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	282, 284
Tabellen Motoren	282, 284
Tabellen Sicherungen	263
Tageskilometerzähler	56
Tankinhalt.....	117
Tankklappe.....	117, 119
Technische Daten	282, 284
Telefon.....	316, 320, 361
Teppichschoner.....	150
Teppichschoner entfernen	150
TMC (Verkehrsinformationen)	313
Transport langer Gegenstände.....	152
Türablagen	142
Türen	112
Typenschilder	287

Ü

Überwachungssystem Toter Winkel	216
---------------------------------------	-----

U

Uhrzeit.....	369
Uhrzeit (Einstellung).....	335
Umwelt	34, 106
USB-Anschluss.....	144, 355
USB-Box	144

V

Verkehrsinformationen.....	314, 327, 350
Verkehrsinformationen (TMC)	313, 314
Verriegeln des Kofferraums.....	114
Verriegeln von innen	107
Verstellung der Kopfstützen.....	90
Vordersitze	88, 89, 92

W

Wagenheber.....	249
Wählhebel Automatikgetriebe.....	207
Warnblinkler	172, 173
Warnleuchten	41, 44, 49, 55
Wartungsanzeige	53, 55
Werkzeug	249
Wischautomatik.....	131, 132

X

Xenonleuchten	257
---------------------	-----

Z

Zentralverriegelung.....	102, 107
Zigarettenanzünder.....	144
Zubehör.....	278
Zugangsbeleuchtung	127
Zugbetrieb.....	276
Zündschlüssel nicht abgezogen	104
Zündung.....	104









Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor. Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand

03-11

Automobiles CITROËN

Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France

TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr

S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J



11DS4.0020

Allemand

2011 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

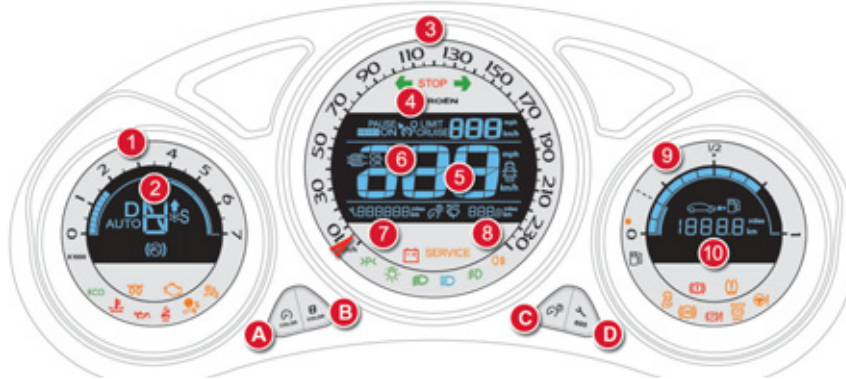
Diadeis

Seenk

Edipro

BETRIEBSKONTROLLE

KOMBIINSTRUMENT MIT BENUTZERDEFINIERTEN FARBEINSTELLUNGEN TYP 1



Instrumententafeln und Anzeigen

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm).
2. Gangwechselanzeige (Schaltgetriebe) oder Position des Wählhebels und eingelegten Ganges (automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe).
3. Analoge Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
4. Anzeige der Geschwindigkeitsregelung oder -begrenzung.
5. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph).
6. Motorölstandsanzeige.
7. Wartungsanzeige (km oder Meilen), dann Gesamtkilometerzähler. Diese beiden Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt. Anzeige des Helligkeitsgrads des Reglers (zum Zeitpunkt der Einstellung).
8. Tageskilometerzähler (km oder Meilen).
9. Anzeige Kraftstoffstand und Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand.
10. Reichweite (km oder Meilen).

Bedientasten

- A. "COLOR Instrumententafeln" (Farbe der Instrumententafeln): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Instrumententafeln.
- B. "COLOR Anzeigen" (Farbe der Anzeigen): benutzerdefinierte Einstellung der Hintergrundfarbe der Anzeigen.
- C. Helligkeitsregler (im Nachtmodus verfügbar).
- D. Anzeige Wartungshinweise. Rückstellung der Wartungsanzeige und des Tageskilometerzählers auf Null.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

FARBILDSCHIRM

Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext werden die folgenden Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Einparkhilfe,
- Parklückendetektor,
- Audio-Funktionen,
- die Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems,
- Bordcomputer,
- Warnmeldungen,
- Parametrienmenüs für Anzeigergerät, Navigationssystem und Fahrzeugausstattungen.

Bedienungsschalter



Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie auf die entsprechende Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**, damit Sie in das betreffende Menü gelangen,
- ☞ drehen Sie das Einstellrädchen **A**, um eine Funktion oder ein Element aus einer Liste zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste **"ESC"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Durch mehrfaches Drücken der **C "MODE"** Taste, können Sie sich wahlweise folgende Displayinhalte anzeigen lassen:

- "RADIO/MEDIA"*,
- "TELEFON"*,
- "KARTE IN VOLLBILDSCHIRMANZEIGE"*,
- "KARTENAUSSCHNITT"*,
- "BORDCOMPUTER".

* Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Kapitel "Audio-Anlage und Telematik" in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

"SETUP" Menü



☞ Drücken Sie auf die Taste **"SETUP"**, um in das Konfigurations-Menü zu gelangen:

- "Tonwahl",
- "Anzeigeoptionen",
- "Sprachausgabe einstellen",
- "Auswahl der Sprache",
- "Fahrzeugparameter",
- "Warnliste".



Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Tonauswahl

In diesem Menü können Sie einen aus vier verfügbaren polyphonen Klingeltontypen auswählen. Diese Töne sind unter ein Thema gegliedert und je nach Situation und Einsatzbedingungen individuell angepasst (Warnung, Bestätigung, Ablehnung, Blinker, Beleuchtung vergessen, Schlüssel vergessen, etc.).

Anzeigeoptionen

In diesem Menü können Sie die Farbbestimmung des Bildschirms auswählen, die Helligkeit sowie Datum und Uhrzeit einstellen, die Maßeinheiten für Entfernung (km oder Meilen), Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) auswählen.

Sprachausgabe einstellen

In diesem Menü können Sie die Lautstärke der Zielführungshinweise einstellen und die Synthesestimme auswählen (männlich oder weiblich).

Sprachauswahl

In diesem Menü können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige aus einer definierten Liste auswählen.

Fahrzeugparameter

In diesem Menü können Sie bestimmte, in Kategorien gruppierte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten:

- "Fahrunterstützung":
 - "Autom. Feststellbremse*" (Elektrische Feststellbremse; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb"),

- "Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang" (Heckscheibenwischer gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht"),

- "Gespeicherte Geschwindigkeiten" (Speicherung der vorgewählten Geschwindigkeiten für den Geschwindigkeitsregler und -begrenzer; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

- "Zugang zum Fahrzeug" (siehe "Öffnungen"):

- "Selektivität der Öffnungen fahrerseitig" (Einzelentriegelung der Fahrertür),

- "Entriegelung Türen mit Kofferraum" (Einzelentriegelung des Kofferraums mit der Zentraltaste des Schlüssels mit Fernbedienung; siehe Kapitel "Öffnungen").

- "Beleuchtung Fahrerplatz" (siehe Abschnitt "Sicht"):

- "Taglichtbeleuchtung*" (Tagesfahrlicht),
- "Adaptives Kurvenlicht." (Kurvenlicht (statisch und dynamisch).

- "Komfortbeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht"):

- "Einstiegbeleuchtung" (Zugangsbeleuchtung aussen),
- "Automatische Nachleuchtfunktion" (Automatische Nachleuchtfunktion).

Warnliste

Zusammenfassung der aktiven Wammeldungen durch aufeinanderfolgende Anzeige der unterschiedlichen Meldungen, die damit verknüpft sind.

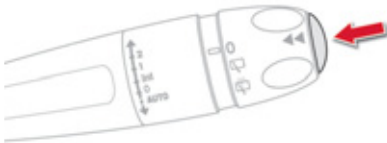
* Je nach Land.

MULTIFUNKTIONSBILDSCHIRME

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch etc.).

Anzeigearten



Temporäre Anzeige in einem spezifischen Fenster

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischers**.



Permanente Anzeige



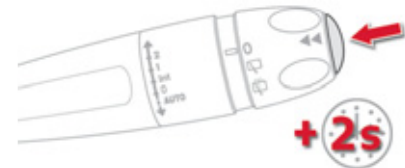
☞ Drücken Sie auf die Bedientaste eMyWay.

ANZEIGE VON INFORMATIONEN

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischers**, um die folgenden Informationen nacheinander anzuzeigen:

- Sofortinformationen,
 - Strecke "1",
 - Strecke "2".
- Auf dem Bildschirm der Sofortinformationen wird je nach Kontext angezeigt:
- Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Zeitzähler der Stop & Start-Funktion, oder
 - die noch zurückzulegende Strecke.

- Bildschirm der Strecke "1" zeigt an:
 - zurückgelegte Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Bildschirm der Strecke "2" zeigt an:
 - zurückgelegte Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf Null

☞ Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des **Scheibenwischers**.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

Einstellungen

1 Tonwahl

1

2 Klassik

2

2 Crystal Symphony

2

2 Urban Rhythmik

2

2 Jungle Fantasy

2

1 Anzeigeoptionen

1

2 Farbwahl

2

2 Helligkeit einstellen

2

2 Datum und Uhrzeit einstellen

2

2 Einheiten wählen

2

1 Sprachausgabe einstellen

1

2 Lautstärke der Zielführungsanweisungen

2

2 Männliche Stimme wählen/ Weibliche Stimme wählen

2

1 Auswahl der Sprache

1

1 Fahrzeugparameter*

1

2 Fahrerunterstützung

2

3 Autom. Feststellbremse

3

3 Heckscheibenwischer bei Rückwärtsgang

3

3 Gespeicherte Geschwindigkeiten

3

2 Zugang zum Fahrzeug

2

3 Selektivität der Öffnungen fahrerseitig

3

3 Entriegelung Türen mit Kofferraum**

3

2 Beleuchtung Fahrerplatz

2

3 Taglichtbeleuchtung

3

3 Adaptives Kurvenlicht.

3

2 Komfortbeleuchtung

2

3 Einsteigbeleuchtung

3

3 Automatische Nachleuchtfunktion

3

1 Warnliste

1

* Je nach Fahrzeugausstattung.

** Einzelentriegelung des Kofferraums mit der Zentraltaste des Schlüssels mit Fernbedienung (siehe Kapitel "Öffnungen").

ZUSATZ

KOMBIINSTRUMENT UND ANZEIGEN MIT eMyWay

Inhalt

- Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen S. 2
- Farbbildschirm/Menü "SETUP" S. 3
- Bordcomputer S. 5
- Verzeichnis des "SETUP" Menüs S. 6



Kombiinstrument mit benutzerdefinierten Farbeinstellungen



Farbbildschirm



Bedienfeld eMyWay